



Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Stadt Meißen

Schlussfassung
28.01.2020

Auftraggeber

Stadt Meißen

Markt 1
01662 Meißen

Ansprechpartner

Bauverwaltungsamt
T 03521 467-180
bauverwaltung@stadt-meissen.de

Auftragnehmer

KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden

T 0351 2105-0
F 0351 2105-111
dresden@ke-mitteldeutschland.de
www.ke-mitteldeutschland.de

Bearbeiter

Joris Schofenberg (Diplom-Geograph)
Nadine Schneider (M.Sc. Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement)

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Allgemeine Angaben	1
1.1	Akteure und Beteiligte	1
1.2	Organisationsstruktur	3
2.	Gesamtstädtische Situation	5
2.1	Lage und räumliche Einordnung	5
2.2	Übergeordnete räumliche Planungen und Konzepte	6
2.3	Städtische Planungen und Konzepte	7
2.4	Leitbild der Stadt Meißen	8
2.5	Besonderheiten der Stadtentwicklung	8
2.6	Fortschreibungsbedarf für das INSEK	9
3.	Demografische Entwicklung	10
3.1	Bevölkerungsentwicklung seit 1990	10
3.2	Bevölkerungsprognosen	16
4.	Fachkonzepte	20
4.1	Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	20
4.2	Verkehr und technische Infrastruktur	37
4.3	Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus	51
4.4	Bildung, Erziehung und Soziales	69
4.5	Kultur, Sport und Freizeit	83
4.6	Umwelt und Klimaschutz	94
4.7	Öffentliche Finanzen und Verwaltung	108
5.	Gesamtkonzept und Umsetzungsstrategie	113
5.1	Ableitung der zukünftigen Stadtentwicklungsstrategie	113
5.2	Ergebnisdokumentation der Bürger- und Akteursversammlungen	119
5.3	Vergleich mit INSEK-Leitbild der Stadt Meißen aus 2009	122
6.	Zusammenfassung und Fazit	123
7.	Ergebniskontrolle	125
8.	Änderungsregister	131
Anhang		132
	Anhang 1: Stadtratsbeschluss zum INSEK vom 28.01.2020	
	Anhang 2: Übersicht der statistischen Bezirke der Stadt Meißen	
	Anhang 3: Brachflächen und -objekte	
	Anhang 4: Maßnahmenplan aus Kreisradverkehrskonzeption für die Stadt Meißen	
	Anhang 5: Übersicht der Sportvereine in der Stadt Meißen	
	Anhang 6: Kleingartenanlagen	
	Anhang 7: Genehmigte Anlagen nach BImSchG	
	Anhang 8: Karten und Pläne	
	Anhang 9: Abwägungstabelle (nur in digitaler Fassung beigefügt)	

1. Allgemeine Angaben

1.1 Akteure und Beteiligte

An der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Meißen war eine Vielzahl an Institutionen und Personen eingebunden. Im Rahmen von vier themenbezogenen öffentlichen Bürger- und Akteursversammlungen erfolgte eine umfangreiche Beteiligung bereits bevor bzw. während der Erarbeitung der Bestandsanalyse für das INSEK. Die Ergebnisse der vier Veranstaltungen sind in Kapitel 5.2 *Ergebnisdokumentation der Bürger- und Akteursversammlungen* dargestellt.

Die Erarbeitung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes für die Fachthemen erfolgte durch drei Arbeitsgruppen, die sich jeweils in drei Beratungen zu den Konzeptinhalten abstimmten:

- AG 1: Städtebau, Wohnen und Verkehr
- AG 2: Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Umwelt
- AG 3: Bildung, Soziales und Sport

An den Arbeitsgruppen haben folgende Personen teilgenommen:

Arbeitsgruppe	Teilbereich	Akteur/Institution
AG 1 – Städtebau, Wohnen und Verkehr AG-Leitung: Frau Skambraks Leiterin Bauverwaltungsamt	Städtebau/ Wohnen	Fr. Richter, Geschäftsführerin SEEG Meißen
		Fr. Meinig-Greiffenberg, Stadt, Sachgebietsleiterin Liegenschaften
		Fr. Diersche, Stadt, Mitarbeiterin Stadtplanung
		Fr. Jach, Stadt, Mitarbeiterin Bauverwaltung/Stadtplanung
		Hr. Ehrhardt, Stadt, Mitarbeiter Bauverwaltung
	Verkehr/ technische Infrastruktur	Hr. Herr, Stadt, Leiter Stadtbauamt
		Hr. Pretzschner, Stadt, Mitarbeiter Stadtbauamt
		Hr. Gebler, Stadt, Mitarbeiter Stadtbauamt
		Hr. Schubert, Geschäftsführer Meißener Stadtwerke GmbH (MSW)
		Fr. Zingel, Fachbereichsleiterin Netzmanagement MSW
AG 2 – Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Umwelt AG-Leitung: Herr Schuster Leiter Wirtschaftsförderung	Wirtschaft/ Einzelhandel	Hr. Dienel, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM)
		Hr. Hempel, Breitbandkoordinator WRM
		Hr. Müller, Geschäftsführer Innovations Centrum Meißen GmbH (ICM)
		Hr. Reichel, Vorsitzender Gewerbeverein Meißen e. V.
		Hr. Noack, Stadt, Quartiersmanagement
	Tourismus/ Kultur	Hr. Friedel, Stadt, Leiter Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur (Leiter dieser thematischen AG)
		Fr. Vogel, Geschäftsführerin Tourismusverband Elbland Dresden e.V.
		Fr. Weinhold, Albrechtsburg Meißen
		Hr. Fischl, Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen GmbH

Arbeitsgruppe	Teilbereich	Akteur/Institution
	Umwelt/ Klimaschutz	Fr. Böhme, Theater Meißen
		Fr. Diersche, Stadt, Mitarbeiterin Stadtplanung
		Hr. Fischer, Gemeindeführer Meißen
		Hr. Schubert, Geschäftsführer MSW
		Hr. Petrich, Stadt, Bauhof
		Hr. Nikol, Revierförster
		Hr. Smolinski, Stadt, Energiemanager
AG 3 – Bildung, Soziales und Sport AG-Leitung: Herr Renner Bürgermeister	Bildung/ Soziales	Fr. Thiele, Landratsamt Meißen, Kreisjugendamt
		Fr. Zimmer, Schulleiterin Franziskanerum Meißen
		Fr. Finzel, Geschäftsführerin Freie Werkschule Meißen
		Fr. Reyes, Stadt, Streetworkerin
		Fr. Richter, Stadt, Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte
		Fr. Hauke, Stiftung Soziale Projekte Meißen
		Fr. Besser, Stadt, Mitarbeiterin Familienamt
	Sport	Fr. Kramer, Geschäftsführerin Kreissportbund Meißen e. V.
		Hr. Sörnitz, Stadtsportbund Meißen e. V.
		Hr. Diemert, Vereinsvorsitzender Meißner SV 08
		Hr. Szczur, Stadt, Mitarbeiter Familienamt

Zudem erfolgte eine frühzeitige Beteiligung folgender Träger öffentlicher Belange (TÖB):

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr,
- Landratsamt Meißen, Dezernat Technik, Kreisstraßenbauamt,
- Landratsamt Meißen, Untere Denkmalschutzbehörde,
- Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt, Sachgebiet Abfall, Altlasten, Boden,
- Meißener Stadtwerke GmbH,
- Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal,
- Deutsche Telekom Technik GmbH.

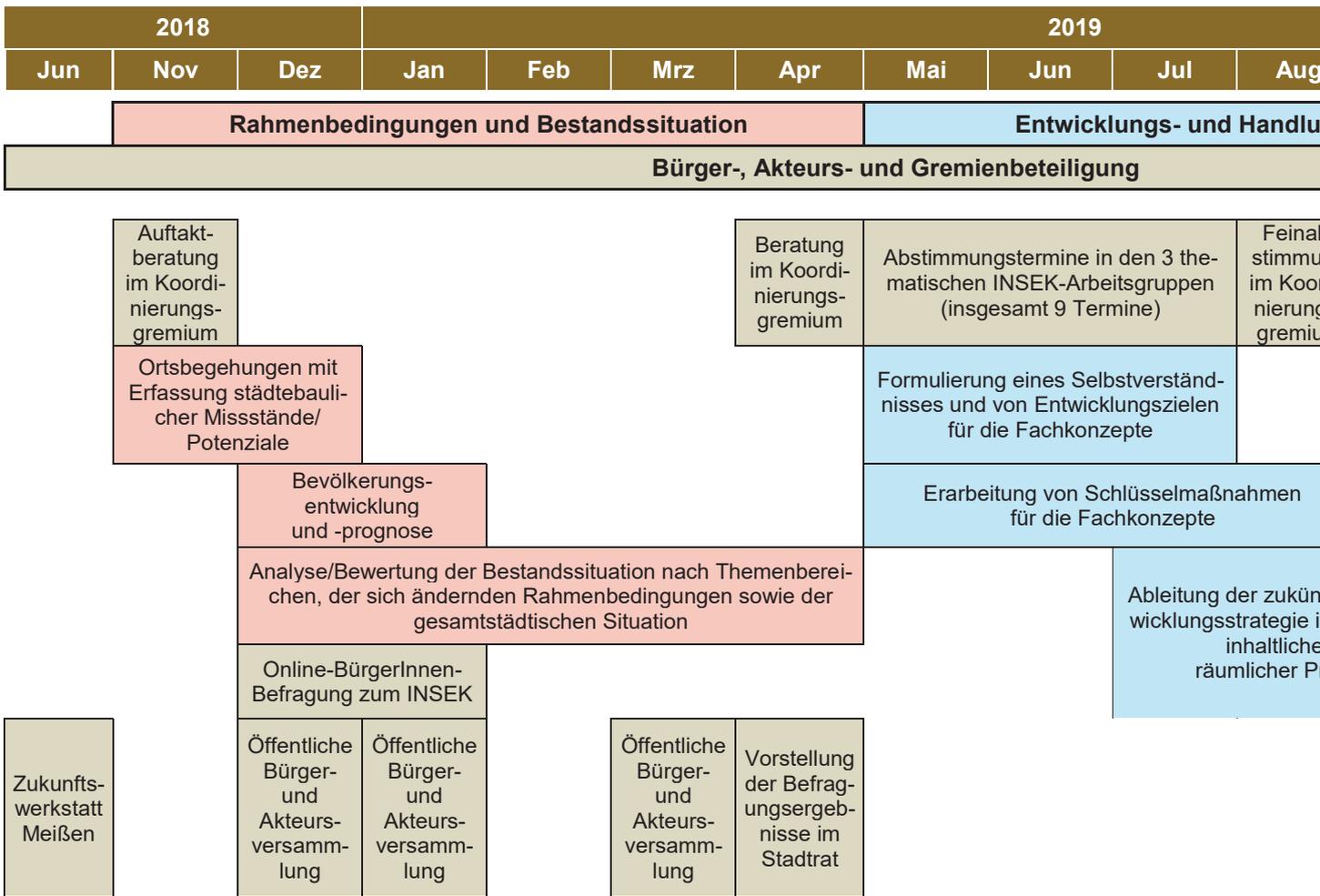
Das projektbegleitende Koordinierungsgremium bestand aus dem Oberbürgermeister und Bürgermeister der Stadt Meißen, den Amtsleitern sowie weiteren ausgewählten Mitarbeitern der Stadtverwaltung Meißen.

1.2 Organisationsstruktur

1.2.1 Darstellung des Erarbeitungsprozesses



1.2.2 Chronologie der Erarbeitungsphasen



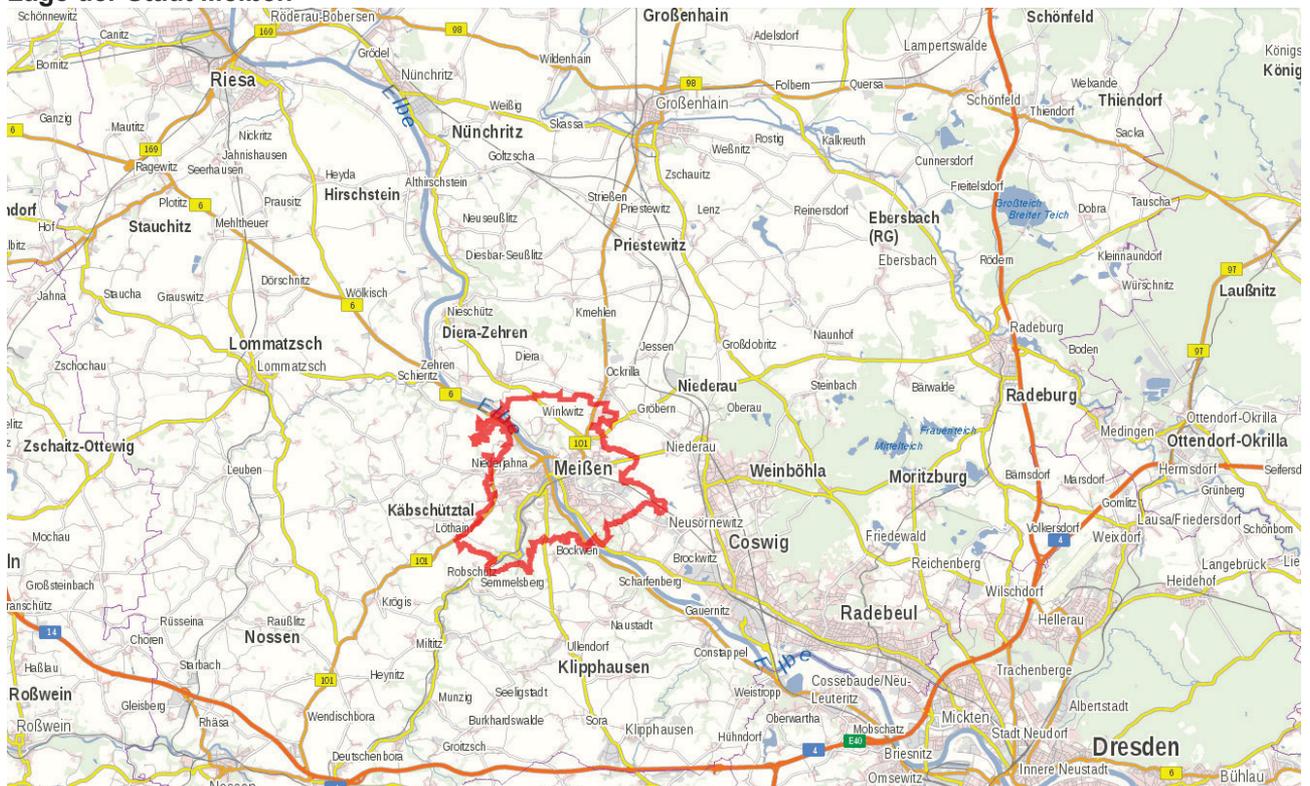
2. Gesamtstädtische Situation

2.1 Lage und räumliche Einordnung

Die Stadt Meißen ist eine Große Kreisstadt und Mittelzentrum im gleichnamigen Landkreis des Freistaates Sachsen. Etwa 22 km südöstlich von Meißen befindet sich das Oberzentrum Dresden. Aktuell leben 28.044 Einwohner auf einer Fläche von 30,92 km² (31.12.2018). Meißen liegt am Ausgang des Elbtalkessels an der Elbe und deren Nebenfluss Triebisch.

Wichtige Verkehrsachsen sind die Bundesstraßen 6 und 101, die sich im Stadtgebiet kreuzen und über die die nächstgelegenen Autobahnanschlussstellen zur BAB 4 (Wilsdruff, Dresden-Altstadt), BAB 13 (Radeburg), BAB 14 (Nossen-Ost) und BAB 17 in jeweils ca. 15 bis 20 km Entfernung erreichbar sind. Darüber hinaus besteht eine sehr gute Verbindung in Richtung Dresden durch die S-Bahn.

Lage der Stadt Meißen



Quelle: Geoportal Sachsenatlas, 2019

Kulturlandschaftlich ist der Großteil des Meißner Stadtgebietes der Stadtlandschaft Dresden zugeordnet. Südwestlich grenzt das Elbe-Durchbruchstal sowie nordöstlich das Westlausitzer Hügelland und Bergland an.

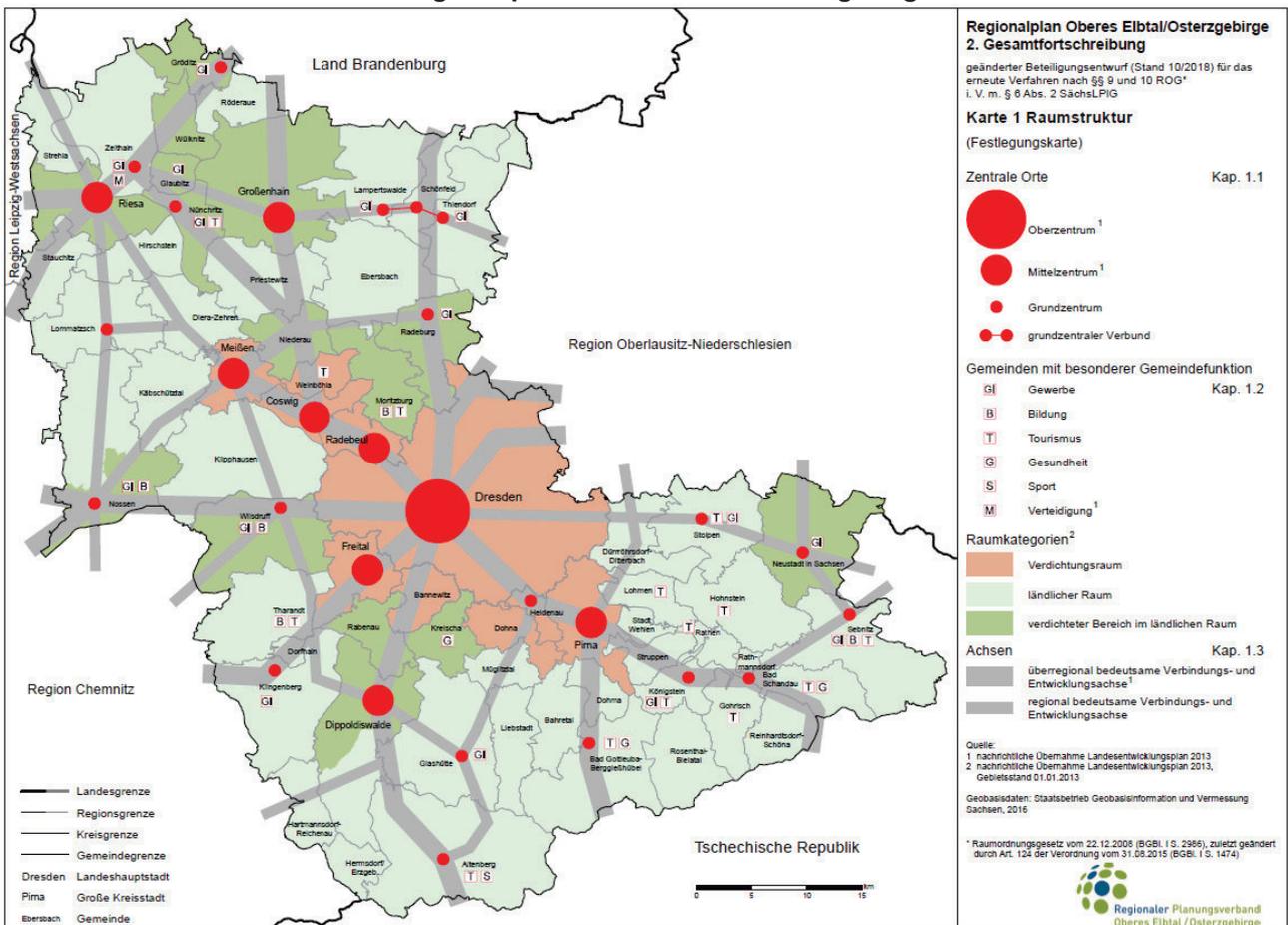
2.2 Übergeordnete räumliche Planungen und Konzepte

Wesentliche übergeordnete Grundlagen sind der Landesentwicklungsplan Sachsen (LEP 2013) und der Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge (REP 2009), der aktuell fortgeschrieben wird (REP Entwurf 2018).

Im **Landesentwicklungsplan Sachsen 2013** ist die Stadt Meißen als Mittelzentrum ausgewiesen, das sich im erweiterten Verdichtungsraum um das Oberzentrum Dresden befindet. Der Mittelbereich des Mittelzentrums Meißen umfasst die Städte und Gemeinden Niederau, Diera-Zehren, Lommatzsch, Käbschütztal, Klipphausen und Nossen (mit Leuben-Schleinitz und Ketzerbachtal). Meißen ist Bestandteil der überregional bedeutsamen Verbindungs- und Entwicklungsachse Dresden – Radebeul – Coswig – Meißen. Im östlichen Stadtgebiet ist die Staatstraße 84 als Vorbehaltsgebiet (Neubautrasse) gekennzeichnet.

Laut **Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge 2009** bzw. REP Entwurf 2018 liegt Meißen an folgenden drei regional bedeutsamen Verbindungs- und Entwicklungsachsen: Meißen – Riesa/Lommatzsch, Nossen – Meißen – Radeburg sowie Meißen – Wilsdruff – Dippoldiswalde – Glashüttele. Touristisch ist Meißen dem sächsischen Elbland zugeordnet. Die Sächsische Weinstraße und die Deutsche Alleenstraße verlaufen durch das Stadtgebiet. Die Stadt ist im REP als staatlich anerkannter Ausflugsort gekennzeichnet.

Karte 1 Raumstruktur aus dem Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge



Quelle: Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge, 2. Gesamtfortschreibung (Stand 10/2018)

Folgende Vorrang- und Vorbehaltsgebiete sind im REP 2009/REP Entwurf 2018 ausgewiesen:

- Vorranggebiet Landwirtschaft (süd- und nordwestlich angrenzend zum Siedlungsbereich),
- Vorranggebiet Arten- und Biotopschutz (entlang der Elbe und angrenzenden Bereichen, im südlichen Stadtgebiet, südlich von Winkwitz),
- Vorranggebiet Waldschutz (südliches Stadtgebiet, südlich von Winkwitz),
- Vorranggebiet Rohstoffabbau/Rohstoffe (Meißen/Steinweg, Meißen-Dobritz),
- Vorbehaltsgebiet Straße (S 84, aus LEP 2013).

Nordöstlich angrenzend zum Stadtgebiet befindet sich ein regionaler Grünzug. Grünzäsuren sind zwischen Meißen und Niederjahna sowie Meißen und Bockwen vorhanden.

Die Stadt Meißen ist Teil des Kooperationsraums „Region Dresden“, der aus der Stadt Dresden und Teilen der drei umliegenden Landkreise Meißen, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge besteht. In der Region leben aktuell ca. 1,2 Mio. Einwohner auf einer Fläche von etwa 4.100 km². Grundlage der Zusammenarbeit bildete eine 2004 unterzeichnete Kooperationsvereinbarung. 2007 wurde ein **Regionales Entwicklungskonzept für die Region Dresden** erstellt. Ziel war es insbesondere, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftskraft der Region zu stärken sowie die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und weiteren regionalen Akteuren, u. a. aus dem Wirtschaftsbereich, zu entwickeln.

2.3 Städtische Planungen und Konzepte

Für die Stadt Meißen bzw. Teilbereiche wurden bereits umfangreiche Konzepte und Planungen erarbeitet:

Übersicht zu Konzeptionen und Planwerken der Stadtentwicklung in Meißen

Konzept	Erstellungsjahr
Gesamtstädtische Konzepte und Planungen	
Flächennutzungsplan der Stadt Meißen	2006
Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Meißen inkl. Leitbild für die Stadt Meißen	2008
Teilfortschreibungen „Klima und Energie“ sowie „Brachen“	2009
	2014/2015
Lärmaktionsplan Stadt Meißen (Fortschreibung)	2019
Verkehrsmodell – Prognose 2025	2012
Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt Meißen 2014–2025 inkl. Radwegekonzept	2014
Teilräumliche Konzepte	
Neuordnungskonzept „Entwicklungsbereich Niederfähre/Vorbrücke“	1996, Überarbeitung 2010
Stadtteilkonzepte für die Stadtumbau-Ost-Gebiete „Meißen links der Elbe“ und „Meißen rechts der Elbe“	2002–2011
Städtebaulicher Rahmenplan „Historische Altstadt“	2008/09
Integriertes Handlungskonzept Entwicklungsbereich „Cölln/Niederfähre“ – Grobkonzept	2008
Integriertes Handlungskonzept EFRE-Gebiet „Meißen-West/Altstadt“ 2014–2020	2015

Konzept	Erstellungs- jahr
Energetisches Quartierskonzept „Görnische Gasse/Neugasse/Am Steinberg“	2016
Integriertes Handlungskonzept Gebiet „ESF Meißen 2020“ 2014–2020	2016
Energiekonzept für das EFRE-Gebiet „Meißen-West/Altstadt“	2018
Teilräumliche Fördergebietskonzepte für die Stadtumbau-Gebiete „Meißen rechts der Elbe“ und „Meißen links der Elbe“	2018

2.4 Leitbild der Stadt Meißen

Das Leitbild der Großen Kreisstadt Meißen mit dem Leitspruch „Meißen – das Besondere entdecken!“ wurde 2009 als Bestandteil des INSEK beschlossen. Es beinhaltet zehn Leitsätze, die mit Leitlinien inhaltlich untersetzt wurden. Die zehn Leitsätze lauten wie folgt: Meißen –

1. Domstadt an der Elbe mit der ersten europäischen Porzellan-Manufaktur und einer 800-jährigen Weinbautradition
2. Kreisstadt und Verwaltungszentrum des Landkreises Meißen
3. Keramikstandort mit zukunftsorientierter Branchenvielfalt und leistungsfähigem Mittelstand
4. Zentrum für den Tourismus im Elbtal
5. Lebendige Stadt für Jung bis Alt mit hoher Lebensqualität
6. Stadt mit vielfältiger Kultur- und Kunstszene
7. Stadt der Trend- und traditionellen Breitensportarten auf dem Weg in die Weltspitze
8. Stadt der Bildung fördert die Qualität der städtischen Bildungseinrichtungen
9. Zentrum der Gesundheitsregion im Oberen Elbtal und Geburtsstadt Samuel Hahnemanns, dem Begründer der Homöopathie
10. Geprägt vom Elbtal mit seinen Auen, markanten Elbhängen mit Terrassenweinbau, schützt und bewahrt sein einzigartiges Landschaftsbild als wichtiges Zukunftskapital.

2.5 Besonderheiten der Stadtentwicklung

Die Stadt Meißen ist stark durch die topografische Situation mit den wechselnden Tal- und Hanglagen geprägt. Das Stadtgebiet wird durch die Elbe in zwei größere Stadtgebiete geteilt. Stark prägend für das Stadtbild sind insbesondere der Burgberg mit Dom und Albrechtsburg sowie die Altstadt mit ihrem fast original erhaltenen mittelalterlichen Stadtgrundriss und zahlreichen historischen Gebäuden aus unterschiedlichen Epochen.

In den Jahren 1990 bis 2006 hatte die Stadt Meißen deutliche Einwohnerverluste zu verzeichnen, die sich nach 2006 reduzierten. Seit 2012 steigt die Bevölkerungszahl bedingt durch Zuwanderungsgewinne wieder leicht an. Vor allem in der Altersgruppe der über 64-Jährigen, aber auch der Personen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren waren deutlich positive Wanderungssaldi zu verzeichnen. Dies ist auch bedingt durch die Nähe zum Ballungsraum Dresden.

Als Mittelzentrum sowie Behörden- und Verwaltungszentrum im Landkreis Meißen übernimmt die Stadt wichtige Versorgungsfunktionen für ihre Einwohner und das Umland. Neben den Einzelhandelseinrichtungen umfasst dies auch die vielfältigen vorhandenen Bildungs-, Betreuungs-, Sozial-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote in der Stadt. Auch bedeutende Gesundheitseinrichtungen sind ansässig.

Die Wirtschaftsstruktur ist durch eine vielfältige Branchenstruktur geprägt. Neben der Porzellan- und Keramikbranche haben sich weitere Wirtschaftszweige in der Stadt etabliert (u. a. Gesundheits- und Medizinbranche, produzierendes Gewerbe). Eine hohe Bedeutung weist der Tourismus für die Stadt auf. Als Wiege des europäischen Porzellans und Sachsens, mit ihrer historischen Altstadt mit Markt und Burgbergensemble, der über 800-jährigen Weinbautradition sowie Lage am Elberadweg und an der Sächsischen Weinstraße weist die Stadt eine hohe touristische Bekanntheit auf und ist attraktiv für verschiedene Besuchergruppen.

2.6 Fortschreibungsbedarf für das INSEK

Seit der Erstellung des INSEK 2008 haben sich neue Rahmenbedingungen für die Stadt Meißen, beispielsweise durch die Fortschreibung übergeordneter Planungen und Konzepte (z. B. Landesentwicklungsplan Sachsen 2013, Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge 2009/Entwurf 2018) bzw. durch die Änderungen von Zuwendungsvoraussetzungen in der EU- und Landesförderung des Freistaates Sachsen ergeben. Mit den INSEK-Teilfortschreibungen der Fachteile „Klima und Energie“ sowie „Brachen“ in den Jahren 2014/15 hat die Stadt Meißen zum Teil bereits auf diese Änderungen reagiert.

Mit der neuen 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, welche für die Stadt Meißen eine deutlich positivere Entwicklung prognostiziert als in der vorherigen Prognose, haben sich zudem die demografischen Rahmenbedingungen verändert. In den letzten Jahren ist zudem eine verstärkte Nachfrage nach Wohnraum in Meißen zu verzeichnen. Unter Berücksichtigung dessen und weiterer neuer bzw. geänderter Rahmenbedingungen ist eine Prüfung und ggf. Anpassung der inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte der Stadtentwicklung von Meißen notwendig.

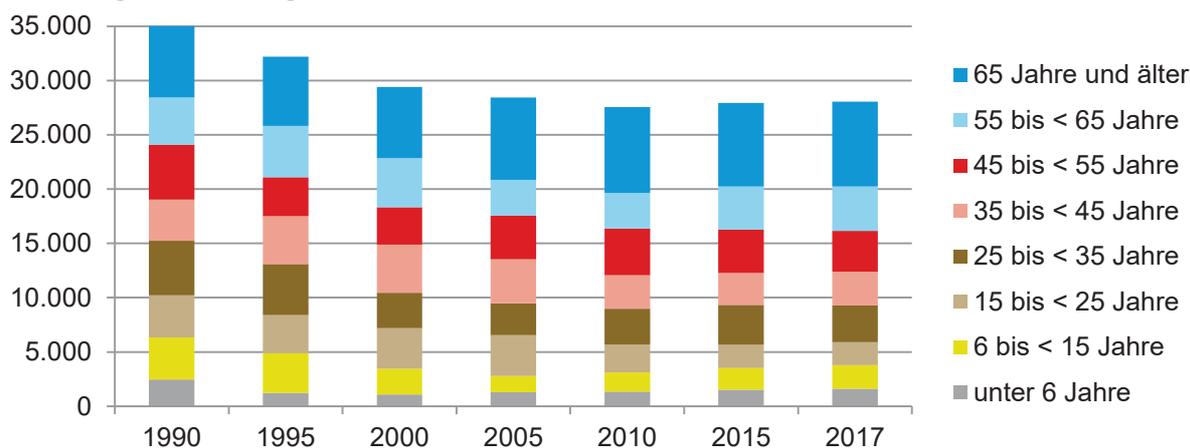
3. Demografische Entwicklung

3.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1990

Momentan leben in der Stadt Meißen 28.044 Einwohner (Stand: 31.12.2018) auf einer Fläche von 30,92 km². Seit 1990 war in der Stadt ein Einwohnerrückgang von 6.969 Einwohnern (-19,9 %) zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen 1990 und 2006 war der Rückgang an Einwohnern sehr hoch, während seit 2006 etwas geringere Verluste zu verzeichnen waren. Seit 2012 steigt die Bevölkerungszahl in Meißen wieder.

Mit dem Bevölkerungsverlust ging seit 1990 auch eine Veränderung der Alterststruktur einher. Der höchste Rückgang war in der Altersgruppe der 6- bis unter 25-Jährigen (ca. -45,0 % seit 1990) zu verzeichnen. In den Altersgruppen der 0- bis unter 15-Jährigen, der 25- bis unter 35-Jährigen (-32,7 %), der 45- bis 55-Jährigen (-25,3 %) sowie der 35- bis unter 45-Jährigen (-18,6 %) ist ein deutlicher Rückgang in den Jahren bis 2005 bzw. bis 2010 erkennbar, danach wieder ein leichter Anstieg. In der Altersgruppe der 55- bis 65-Jährigen (-6,5 %) gab es im Vergleich zu den anderen Altersgruppen weniger Rückgang. Die Altersgruppe der über 64-Jährigen konnte hingegen hohe Gewinne (+19,1 %) verzeichnen.

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Meißen seit 1990



	1990		2000		2017*	
unter 6 Jahre	2.474	7,1 %	1.071	3,6 %	1.625	5,8 %
6 bis < 15 Jahre	3.879	11,1 %	2.398	8,2 %	2.151	7,7 %
15 bis < 25 Jahre	3.856	11,1 %	3.724	12,7 %	2.122	7,6 %
25 bis < 35 Jahre	8.830	25,2 %	7.698	26,2 %	6.494	23,1 %
45 bis < 65 Jahre	9.390	26,8 %	7.963	27,1 %	7.833	27,9 %
65 Jahre und älter	6.584	18,8 %	6.544	22,3 %	7.836	27,9 %
	35.013		29.398		28.061	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

* Eine Unterteilung nach Altersgruppen ist zum aktuellen Zeitpunkt nur bis zum Jahr 2017 verfügbar, daher bietet es die Ausgangsbasis die für nachfolgende Betrachtungen.

Einwohnerentwicklung in der Stadt Meißen nach statistischen Bezirken

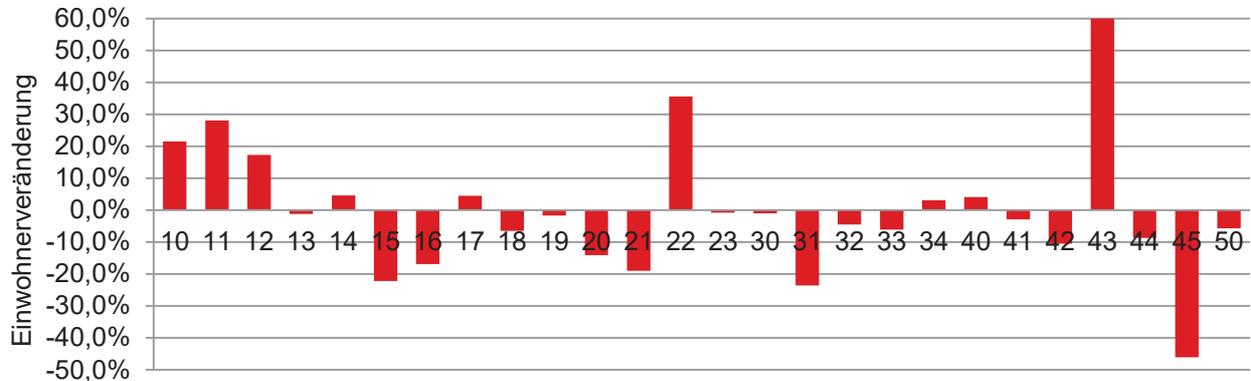
Nr.	Statistischer Bezirk	1998	2008	2018	Veränderung 1998–2018
10	Altstadt	1.702	1.718	2.068	+21,5 %
11	Triebisch-Vorstadt	831	776	1.064	+28,0 %
12	Mittleres Triebischtal	1.803	1.928	2.114	+17,2 %
13	Oberes Triebischtal	1.932	1.909	1.909	-1,2 %
14	Buschbad	175	133	183	+4,6 %
15	Dobritz	81	72	63	-22,2 %
16	Korbitz/Questenberg	549	521	456	-16,9 %
17	Rauhental/Jüdenberg	894	889	934	+4,5 %
18	Meisatal/Kynastsiedlung	2.367	2.168	2.213	-6,5 %
19	Klostergut/Klosterhäuser/Fischergasse	470	443	462	-1,7 %
20	Lercha	753	587	647	-14,1 %
21	Plossen	1.323	1.089	1.071	-19,0 %
22	Siebeneichen	76	88	103	+35,5 %
23	Siebeneichener Straße	258	241	256	-0,8 %
30	Cölln-West	3.628	3.688	3.591	-1,0 %
31	Cölln-Ost	657	533	502	-23,6 %
32	Zaschendorf	536	506	512	-4,5 %
33	Spaar – Obere Lagen	1.779	1.750	1.671	-6,1 %
34	Spaar – Tallagen	638	700	658	+3,1 %
40	Niederfähre/Vorbrücke	3.708	3.621	3.860	+4,1 %
41	Zscheila	973	961	945	-2,9 %
42	Bohnitzsch	1.253	1.187	1.121	-10,5 %
43	Meißen-Nord	5	9	8	60,0 %
44	Niederauer Straße – Nord	1.544	1.331	1.410	-8,7 %
45	Niederauer Straße – Süd	801	440	432	-46,1 %
50	Rottewitz/Winkwitz/Proschwitz	368	322	347	-5,7 %
Summe		29.104	27.610	28.600	-1,7 %

Quelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Meißen (2019); Einwohnerdaten des Statistischen Landesamtes und des Einwohnermeldeamtes der Stadt Meißen weichen voneinander ab.

Laut den Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Meißen verlief die Einwohnerentwicklung seit 1998 in den einzelnen statistischen Bezirken sehr unterschiedlich. Neun von 26 statistischen Bezirken weisen eine positive Einwohnerentwicklung auf (v. a. Altstadt, Siebeneichen, Triebisch-Vorstadt, mittleres Triebischtal, Meißen-Nord), während andere Bezirke starke Verluste verzeichneten (u. a. Niederauer Straße – Süd, Cölln-Ost, Dobritz, Plossen, Korbitz/Questenberg). Die gesamtstädtische Veränderung in den letzten 20 Jahren liegt bei -1,7 %. Insgesamt weichen die Ein-

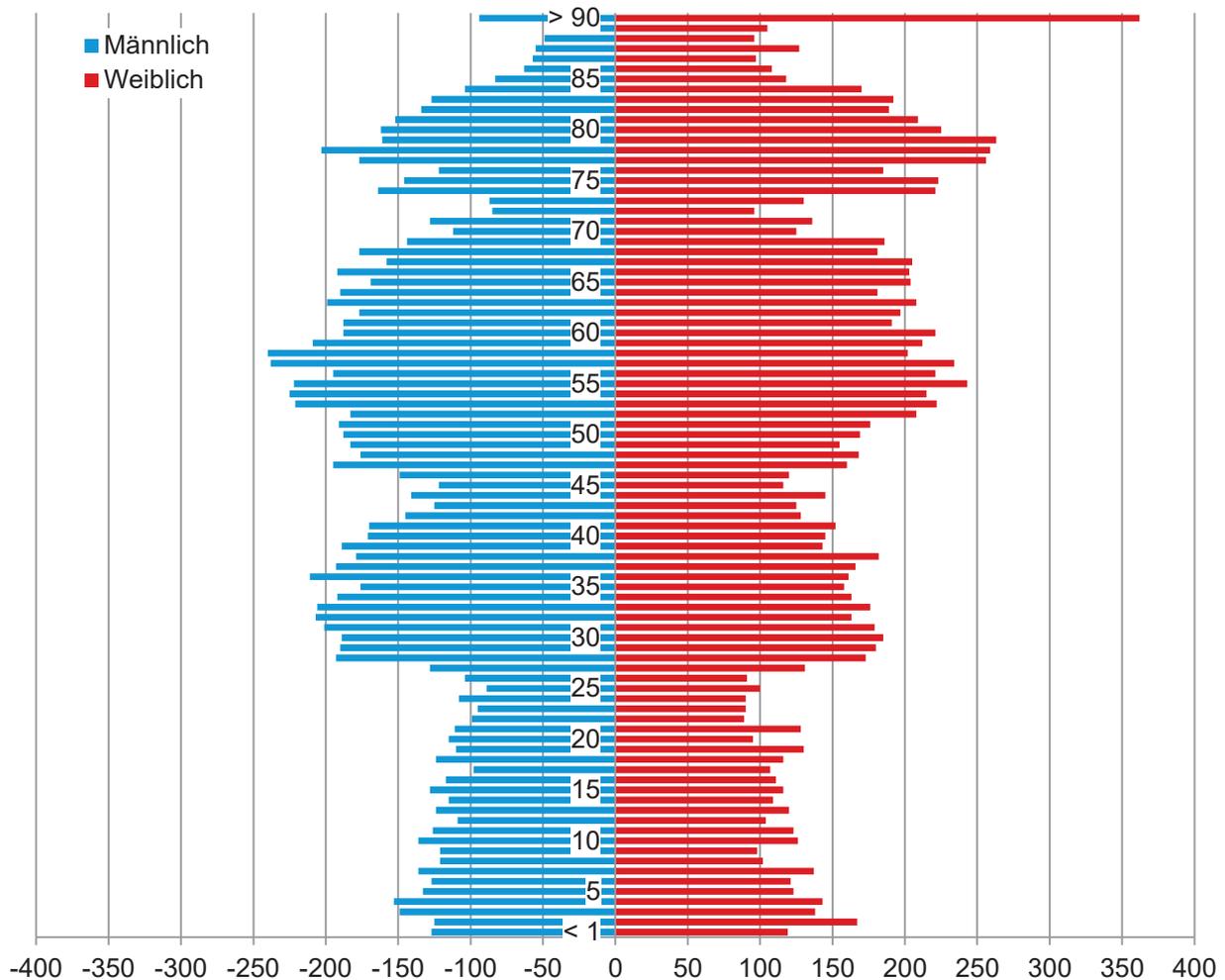
wohnerdaten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und des Einwohnermeldeamtes der Stadt Meißen um ca. 600 Einwohner recht stark voneinander ab.

Einwohnerentwicklung nach statistischen Bezirken der Stadt Meißen zwischen 1998 und 2018



Quelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Meißen (2019); Eigene Darstellung

Altersstruktur in der Stadt Meißen im Jahr 2018



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Darstellung

Ein Blick auf die Altersstruktur der Gesamtstadt Meißen im Jahr 2018 zeigt hohe Bevölkerungsverluste in den Nachkriegsjahren des zweiten Weltkrieges, in den Jahren um 1975 und einen deutlichen Bevölkerungsrückgang in den Jahren nach 1990. Zudem ist eine zunehmende Überalterung der Gesellschaft ablesbar.

Einwohnerentwicklung im Vergleich seit 1990

Gebietseinheit	1990	2007	2017	Veränderung 1990–2017 (Veränderung 2007–2017)
Gemeinde Weinböhla	7.754	10.191	10.347	+33,4 % (+1,5 %)
Gemeinde Niederau	3.660	4.120	3.953	+8,0 % (-4,1 %)
Stadt Dresden	511.270	507.513	551.072	+7,8 % (+8,6 %)
Gemeinde Klipphausen	9.872	10.675	10.307	+4,4 % (-3,4 %)
Gemeinde Diera-Zehren	3.754	3.742	3.278	-12,7 % (-12,4 %)
Freistaat Sachsen	4.775.914	4.220.200	4.081.308	-14,5 % (-3,3 %)
Landkreis Meißen	288.332	259.343	242.862	-15,8 % (-6,4 %)
Gemeinde Käbschütztal	3.245	2.962	2.703	-16,7 % (-8,7 %)
Stadt Coswig	25.855	22.057	20.899	-19,2 % (-5,3 %)
Stadt Meißen	35.013	27.856	28.061	-19,9 % (+0,7 %)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Im Vergleich zu den Nachbarstädten und -gemeinden, der Stadt Dresden, dem Landkreis Meißen und dem Freistaat Sachsen insgesamt ist der Einwohnerrückgang zwischen 1990 und 2017 in der Stadt Meißen überdurchschnittlich hoch. Die Bevölkerungsentwicklung zwischen 2007 und 2017 verlief dagegen in Meißen überwiegend deutlich positiver als in den Vergleichsgebieten.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Seit 1990 hat die Stadt Meißen 6.254 Einwohner (17,9 %) bedingt durch eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung verloren. Die Geburtenrate hat sich nach einem Rückgang in der Mitte der 1990er Jahre in den 2000er Jahren wieder stabilisiert und liegt seit 2007 zwischen 8 bis 10 Geburten je 1.000 Einwohner jährlich. Sie ist damit ähnlich hoch wie im Freistaat Sachsen insgesamt (ca. 9,0 Geburten je 1.000 EW im Jahr). Die Sterberate in Meißen lag bereits 1990 deutlich über der Geburtenrate. Nach einem geringfügigen Rückgang zu Beginn der 2000er Jahre bewegt sie sich seit 2007 zwischen 15 und 17 Sterbefällen je 1.000 Einwohner jährlich. Sie liegt damit über dem sächsischen Durchschnitt von jährlich ca. 13 Sterbefällen je 1.000 EW.

Natürliche Bevölkerungsbewegung der Stadt Meißen zwischen 1990 und 2017

Jahr	Lebend- geborene	Geburtenrate (Geburten/ 1.000 EW)	Gestorbene	Sterberate (Gestorbene/ 1.000 EW)	Saldo	Saldo je 1.000 EW
1990	341	9,7	587	16,7	-246	-7,0
1995	156	4,8	475	14,6	-319	-9,8
2000	213	7,2	409	13,8	-196	-6,6
2001	196	6,7	398	13,6	-202	-6,9
2002	219	7,6	386	13,4	-167	-5,8
2003	235	8,2	440	15,3	-205	-7,1
2004	221	7,7	422	14,7	-201	-7,0
2005	238	8,4	373	13,1	-135	-4,7
2006	214	7,6	417	14,8	-203	-7,2
2007	246	8,8	447	16,0	-201	-7,2
2008	259	9,3	448	16,1	-189	-6,8
2009	228	8,2	403	14,5	-175	-6,3
2010	229	8,3	429	15,5	-200	-7,2
2011	244	9,0	473	17,4	-229	-8,4
2012	231	8,5	422	15,5	-191	-7,0
2013	243	9,0	424	15,6	-181	-6,6
2014	288	10,6	439	16,1	-151	-5,5
2015	256	9,3	464	16,8	-208	-7,5
2016	301	10,7	460	16,4	-159	-5,7
2017	249	8,9	460	16,4	-211	-7,5
Summe*	6.331		12.585		-6.254	

* Ergibt sich aus allen Teilergebnissen, auch der hier nicht aufgeführten, Jahre von 1991–1994 und 1996–1999.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Berechnungen

Wanderungsbewegungen

Seit 2007 hat die Stadt Meißen fast durchgängig eine positive Wanderungsbilanz zu verzeichnen. Durchschnittlich hat die Stadt jährlich 231 Einwohner durch Zuwanderung dazugewonnen. Nach den starken Wanderungsverlusten in den 1990er Jahren entwickelte sich der Trend ab 2000 zu eher ausgeglichenen Wanderungssaldi mit teils geringen Zuzugsüberschüssen bis zu deutlichen Zuzugsgewinnen ab dem Jahr 2008.

Besonders hoch waren die Wanderungsgewinne seit 2007 in den Altersgruppen der Senioren mit 65 Jahre und älter sowie bei den 25- bis unter 50-Jährigen bzw. 50- bis unter 65-Jährigen.

Seit 2007 konnte die Stadt Meißen, wie bereits in den Jahren 2000 bis 2006, fast durchgängig vor allem gegenüber dem Umland (Nachbarstädte/-gemeinden Coswig, Diera-Zehren, Käbschütztal, Klipphausen, Niederau, Weinböhlen), den übrigen Gemeinden Sachsens und den neuen Bundesländern positive Wanderungssaldi verzeichnen. Die hohen Zuzugsquoten in den Jahren 2015 und 2016 aus dem Ausland sind bedingt durch die Zuwanderungswelle.

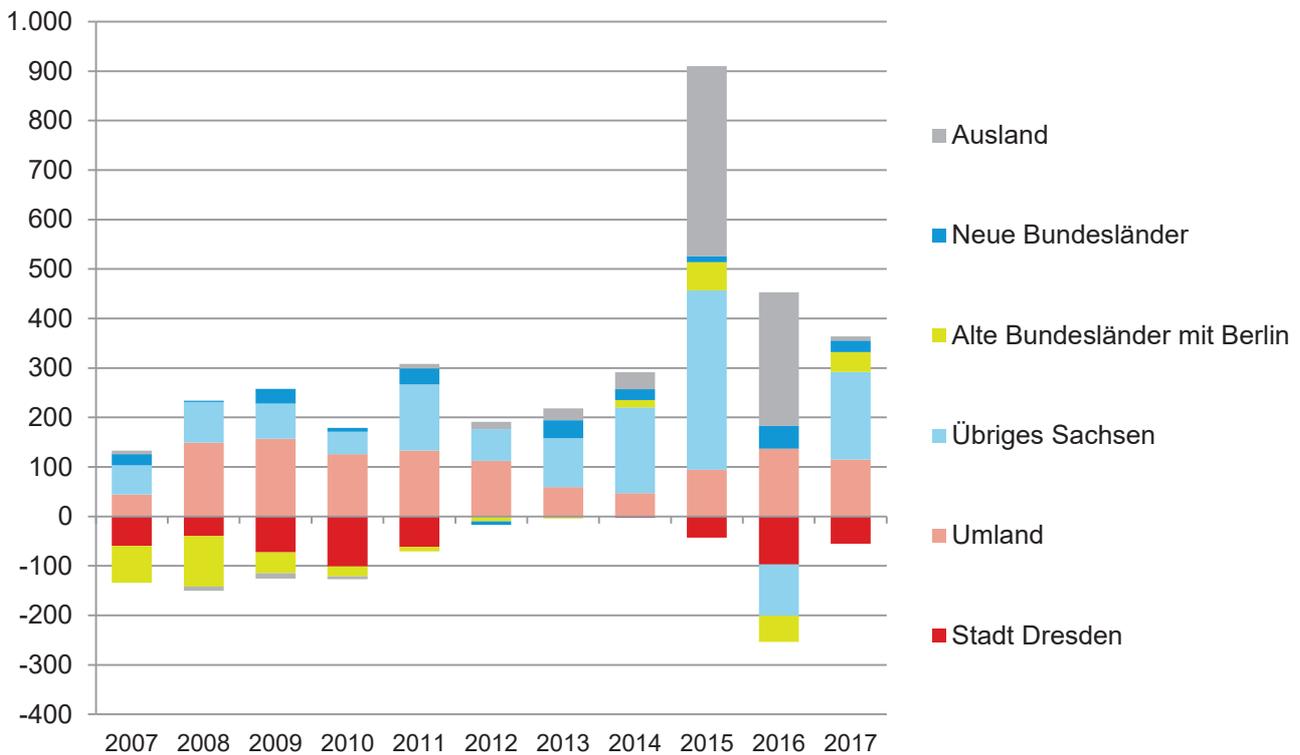
Wanderungsbilanz nach Altersgruppen im Zeitraum von 2007 bis 2017

Jahr	Insgesamt	nach Altersgruppen					
		unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 25 Jahre	25 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
2007	-1	+1	+9	±0	-42	+11	+20
2008	+69	±0	-11	+34	-57	+43	+60
2009	+132	-10	+16	-22	+41	+21	+86
2010	+52	-23	-3	+13	-40	+25	+80
2011	+237	-6	+25	+17	+73	+62	+66
2012	+174	-13	+32	-14	+42	+61	+66
2013	+214	+3	+24	+29	+44	+51	+63
2014	+288	+25	+30	+43	+83	+34	+73
2015	+867	+36	+82	+220	+314	+84	+131
2016	+199	+14	+39	-11	+54	+42	+61
2017	+309	+17	+43	+32	+58	+52	+107
Summe Bilanz	+2.540	+44	+286	+341	+570	+486	+813
Jährlicher Mittelwert	+231	+4	+26	+31	+52	+44	+74

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Gegenüber der Stadt Dresden hatte Meißen seit 2007 (ebenso wie zwischen 2000 und 2006) fast durchweg Wanderungsverluste zu verzeichnen. Während in den Jahren 2007 bis 2013 die Fortzüge in die alten Bundesländer (mit Berlin) überwiegen, fanden in den Jahren 2014, 2015 und 2017 mehr Zuzüge statt.

Wanderungsbilanz für die Stadt Meißen nach Quell-/Zielgebieten im Zeitraum von 2007 bis 2017



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019), Eigene Darstellung

3.2 Bevölkerungsprognosen

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes aus dem Jahr 2016 beruht auf Annahmen zur Geburtenhäufigkeit, zur Lebenserwartung und zur Entwicklung des Wanderungsverhaltens. Diese basieren auf den Analysen der demografischen Trends der letzten fünf Jahre. Für die Prognose wurden zwei Szenarien entwickelt, die sich bezüglich der Lebenserwartung und des Wanderungsaustauschs mit dem Bundesgebiet unterscheiden. Die Szenarien markieren die Grenzen eines Korridors, in dem sich bei Fortsetzung der aktuellen demografischen Entwicklung die Veränderungen vollziehen werden. Die Prognose ist eine reine Status-quo-Prognose.

Für das Jahr 2030 wird je nach Variantenberechnung für die Stadt Meißen eine Einwohnerzahl zwischen ca. **27.120 und 28.550 Personen** prognostiziert. Dies entspricht einer Veränderung der Bevölkerungszahl zwischen 2017 und 2030 zwischen **+1,7 % bis -3,2 %**. Damit einher wird auch eine Veränderung der Altersstruktur gehen. Während die Anzahl und der Anteil der Senioren (65 Jahre und älter) deutlich ansteigen wird und die Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen relativ stabil bleibt, wird für die anderen Altersgruppen ein Rückgang prognostiziert.

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Meißen – Variante 1 (+1,7 % bis 2030)

	2017*		2020		2025		2030	
unter 6 Jahre	1.625	5,8 %	1.562	5,5 %	1.510	5,3 %	1.370	4,8 %
6 bis < 15 Jahre	2.151	7,7 %	2.248	7,8 %	2.380	8,3 %	2.328	8,2 %
15 bis < 25 Jahre	2.122	7,6 %	2.502	8,7%	2.615	9,1 %	2.786	9,8 %
25 bis < 40 Jahre	5.125	18,3 %	5.177	18,1 %	4.657	16,2 %	4.003	14,0 %
40 bis < 65 Jahre	9.202	32,8 %	9.324	32,5 %	9.353	32,5 %	9.101	31,9 %
65 Jahre und älter	7.836	27,9 %	7.846	27,4 %	8.238	28,7 %	8.959	31,4 %
	28.061		28.659		28.753		28.547	

6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Meißen – Variante 2 (-3,2 % bis 2030)

	2017*		2020		2025		2030	
unter 6 Jahre	1.625	5,8 %	1.404	5,2%	1.331	4,9%	1.254	4,6%
6 bis < 15 Jahre	2.151	7,7 %	2.138	7,8%	2.197	8,1%	2.087	7,7%
15 bis < 25 Jahre	2.122	7,6 %	2.241	8,2%	2.472	9,1%	2.670	9,8%
25 bis < 40 Jahre	5.125	18,3 %	4.539	16,7%	4.008	14,7%	3.560	13,1%
40 bis < 65 Jahre	9.202	32,8 %	9.099	33,4%	9.002	33,1%	8.635	31,8%
65 Jahre und älter	7.836	27,9 %	7.822	28,7%	8.210	30,2%	8.915	32,9%
	28.061		27.243		27.220		27.121	

Quelle: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, 2016 (2019)
* tatsächliche Einwohnerzahl der Stadt Meißen im Jahr 2017

Bevölkerungsprognose der Bertelsmann Stiftung (Wegweiser Kommune)

Die Bertelsmann Stiftung hat im Jahr 2012 für alle Kommunen Deutschlands mit mehr als 5.000 Einwohnern eine nach Altersgruppen differenzierte Bevölkerungsprognose mit einem Betrachtungszeitraum bis 2030 erstellt. In der Prognose der Bertelsmann Stiftung gibt es abweichend zur 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose keine Altersklassen 25 bis < 40 Jahre und 40 bis < 65 Jahre. Daher wird auf eine zusammengefasste Altersklasse 25 bis < 65 Jahre zurückgegriffen.

Für das Jahr 2030 wird für die Stadt Meißen eine Einwohnerzahl von ca. **26.950** Personen prognostiziert. Ausgehend von 2017 bedeutet dies einen Bevölkerungsrückgang von ca. -4,0 % bis zum Jahr 2030. Es wird eine ähnliche Veränderung der Altersstruktur prognostiziert wie bei den Varianten der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose.

Bevölkerungsprognose der Bertelsmann Stiftung für die Stadt Meißen (-4,0 % bis 2030)

	2017*		2020		2025		2030	
unter 6 Jahre	1.625	5,8 %	1.340	4,9 %	1.240	4,6 %	1.160	4,3 %
6 bis < 16 Jahre	2.151	7,7 %	2.290	8,4 %	2.300	8,4 %	2.200	8,2 %
16 bis < 25 Jahre	2.122	7,6 %	2.010	7,3 %	2.130	7,8 %	2.190	8,1 %
25 bis < 45 Jahre	6.494	23,1 %	6.030	22,0 %	5.690	20,9 %	5.290	19,6 %
45 bis < 65 Jahre	7.833	27,9 %	7.600	27,8 %	7.330	26,9 %	6.890	25,6 %
65 Jahre und älter	7.836	27,9 %	8.080	29,5 %	8.530	31,3 %	9.220	34,2 %
	28.061		27.350		27.220		26.950	

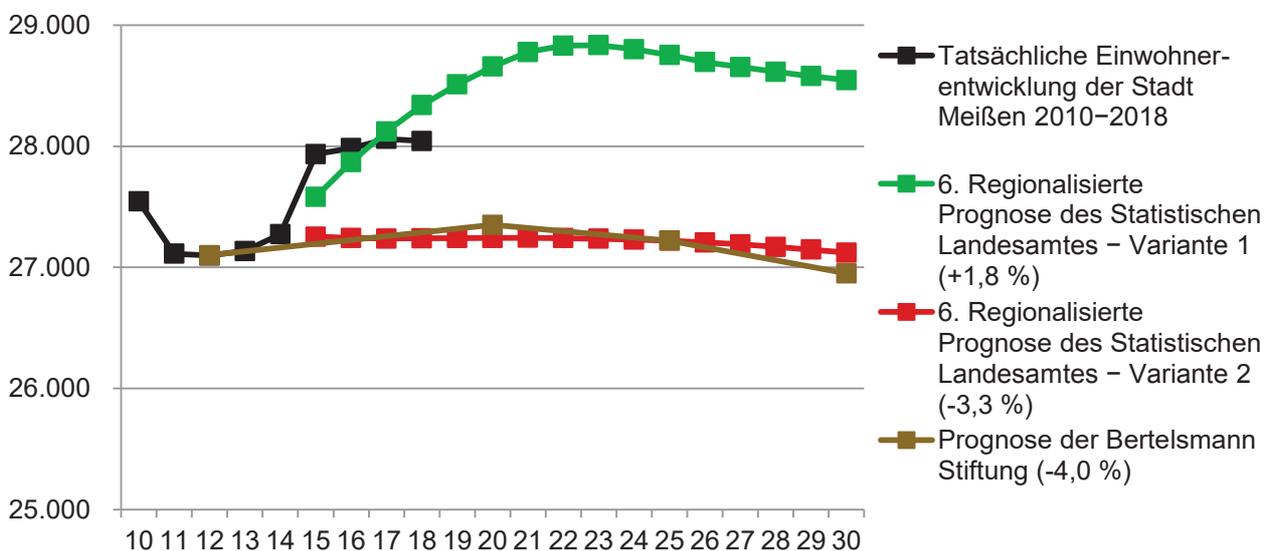
Quelle: Bertelsmann Stiftung – Wegweiser Kommune, 2012 (2019)

* tatsächliche Einwohnerzahl der Stadt Meißen im Jahr 2017

Realistisches Bevölkerungsszenario

Als Vorzugsvariante wird unter anderem aufgrund der in den letzten Jahren vorhandenen Zuwanderungsgewinne die positivere Variante 1 der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen ausgewählt. Zu berücksichtigend ist zudem, dass die aktuelle Einwohnerzahl der Stadt Meißen laut den Angaben des städtischen Einwohneramtes 2018 ca. 600 Einwohner mehr umfasst als bei Statistischem Landesamt des Freistaates Sachsen.

Vergleich der Bevölkerungsprognosen für die Stadt Meißen (2018–2030)



Quellen: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, 2016 (2019), Bertelsmann Stiftung – Wegweiser Kommune, 2012 (2019), Eigene Darstellung

Im Vergleich zum Freistaat Sachsen, dem Landkreis Meißen sowie den Nachbarstädten und -gemeinden (über 5.000 Einwohner) liegt die für die Stadt Meißen bis zum Jahr 2030 prognostizierte Veränderung der Einwohnerzahl geringfügig darüber. Lediglich für die Stadt Dresden wird eine deutlich positivere Entwicklung prognostiziert.

Prognostizierte Einwohnerentwicklung bis 2030 im Vergleich

Gebietseinheit	2018	2030	Veränderung 2017–2030
Stadt Dresden	554.649	591.711	+6,7 %
Stadt Meißen	28.044	28.547	+1,8 %
Stadt Coswig	20.817	21.110	+1,4 %
Gemeinde Weinböhla	10.380	10.450	+0,7 %
Freistaat Sachsen	4.077.937	3.997.473	-2,0 %
Gemeinde Klipphausen	10.280	10.070	-2,0 %
Landkreis Meißen	242.165	237.271	-2,0 %

Quelle: 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, 2016 (2019)
Anmerkung: Der Vergleich erfolgt anhand von Variante 1, die die obere Grenze des zu erwartenden Annahmekorridors bis 2030 in der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose darstellt. Nur für Gemeinden mit > 5.000 EW verfügbar.

4. Fachkonzepte

4.1 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

4.1.1 Bestandsanalyse

4.1.1.1 Siedlungsentwicklung und -strukturen

Geschichtliche Entwicklung

Die Stadt Meißen kann auf eine über tausend Jahre alte Historie zurückblicken. Bereits im Jahr 929 ließ König Heinrich I. nahe der Elbe eine hölzerne Wehranlage anlegen. Meißen entwickelte sich mit der Einsetzung eines Markgrafen 965 und der Gründung des Bistums im Jahr 968 zum Macht- und Verwaltungszentrum. Mit der Übertragung der Kurwürde an Friedrich IV. wurde Meißen ab 1423 zum Zentrum des Kurfürstentums Sachsen. Prägende Bauten aus dieser Zeit sind der gotische Dom zu Meißen und der erste deutsche Schlossbau, die Albrechtsburg.

Im Bereich des heutigen Theaterplatzes entwickelte sich ab dem 10. Jh. ein Rast- und Handelsplatz. Ab 1150 entstand die planmäßige Stadtanlage um den heutigen Markt. Meißen erlangte zunehmende Bedeutung als wirtschaftlich gut gelegener Handelspunkt zwischen Leipzig und Prag. Im Jahr 1332 erlangte Meißen das städtische Selbstbestimmungsrecht. Aus der Blütezeit des Tuchmacherhandwerks zwischen 1470 und 1620 sind noch heute zahlreiche Gebäude, wie das spätgotische Rathaus, erhalten geblieben. Ab Ende des 15. Jh. erlitt die Stadt nach der Verlegung des Residenzstandortes nach Dresden und Wittenberg sowie der Aufhebung des Bistums 1581 einen Bedeutungsverlust. Meißen behielt jedoch als Kreisverwaltungs- und Amtssitz überörtliche Bedeutung.

Durch die Errichtung der ersten europäischen Porzellanmanufaktur im Jahr 1710 erlebte Meißen einen neuen wirtschaftlichen und geistigen Aufschwung. 1834 begann die Industrialisierung in Meißen, ab 1835 fuhren die ersten Dampfschiffe und 1860 wurde die Stadt an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Während der zwei Weltkriege wurde die Bausubstanz vor schwerwiegenden Kriegszerstörungen verschont. In den Meißner Außenbezirken entstanden zwischen 1945 und 1989 neue Wohngebäude, während die historische Altstadt vernachlässigt wurde.

Mit der politischen Wende begann in Meißen ab 1991/1992 unter dem Slogan „Rettet Meißen – Jetzt“ ein umfassender Umstrukturierungsprozess der Industrie, Verwaltung und Bildung. Die Stadt entwickelte sich zu einem Schulstandort von überregionaler Bedeutung und profilierte sich zu einem Mittelzentrum mit Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsfunktion sowie touristischen und kulturellen Angeboten, in der dem Leben, Wohnen und Arbeiten der Meißner Einwohner große Aufmerksamkeit entgegen gebracht wird.

Siedlungsstruktur

Prägend für die Siedlungsstruktur Meißens ist die topografische Situation. Das Elbtal, die Seitentäler (Triebischtal, Meisatal) sowie die Elbhänge bestimmen die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt. Eine trennende Wirkung haben die Elbe sowie die Eisenbahntrasse, welche die Stadt von

Ost nach West durchschneidet. Dadurch wird Meißen in vier Stadtbereiche mit funktionellen und räumlichen Differenzierungen untergliedert.

Stark geprägt wird das Stadtbild auch durch das Burgenensemble mit Dom und Albrechtsburg sowie die in das Mündungstal der Triebisch hineingewachsene historische Altstadt. Die Altstadt und die sich unmittelbar anschließende Triebischvorstadt weisen vorwiegend eine geschlossene Bebauung auf. An die durch Bauten aus dem Mittelalter und der Renaissance geprägte Altstadt schließt sich harmonisch die Neugasse/Gerbergasse mit ihrer überwiegend aus der Gründerzeit stammenden Bebauung an. Das hintere Triebischtal zeichnet sich durch ein Nebeneinander von Mietshausbebauung aus den 1930er bis 1970er Jahren, Fabrikanlagen aus der Zeit der Industrialisierung Ende des 19. Jh. sowie lockere Gründerzeitbebauung aus.

Stadtbildprägend sind aufgrund ihrer zentralen Lage und einheitlichen Gestaltung in zumeist geschlossener Quartiersbauweise aus der Zeit um die Jahrhundertwende auch die rechtselfischen Stadtteile Cölln, Niederfähre und Vorbrücke. In die rasterartige Stadtgebietsaufteilung fügen sich Reste erhalten gebliebener Dorfanlagen sowie villenartige und repräsentative Einzelgebäude ein. In Stadtrandlage (u. a. südlich des Dieraer Weges und am Kynastweg) entstanden in den 1920er/1930er Jahren Kleinsiedlungsgebiete. Es dominiert eine eher offene und durchgrünte Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern in den Randlagen. Eine Besonderheit stellt die um 1930 im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtete Siedlung zwischen Tzschuckestraße und Dieraer Weg dar. Wesentliche Höhenzüge wurden von Bebauung freigehalten.

Zudem gibt es kleinräumigere Quartiere mit Mehrfamilienhäusern aus den 1950er/1960er Jahren (u. a. im Bereich Ossietzky-, Johannes-, Max-Haarig- und Goethe-/Gustav-Graf-Straße), aus den 1970er Jahren (u. a. Plossen) sowie mit industriellem Wohnungsbau (z. B. an der Fellbacher/Oeffingener Straße, am Albert-Mücke-Ring und Zschendorfer Straße/Max-Dietel-Straße). Nach 1990 entstanden vorrangig in Stadtrandlage neue Wohnbaugelände für Ein- und Zweifamilienhäuser (u. a. Wohngebiete ehem. Ziegelei „Rotes Haus“, „Oberes Meisatal“, „Niederauer Straße“).

Die Gliederung des Stadtgebietes nach statistischen Bezirken ist in Anhang 1 dargestellt.

4.1.1.2 Städtebauliche Missstände und Brachen

Städtebauliche Missstände in der Stadt Meißen sind insbesondere:

- Zahlreiche brachgefallene Flächen und Objekte, die nachfolgend detaillierter ausgeführt sind,
- Aufgebrochene Raumkanten durch Baulücken im ansonsten geschlossenen Bestand (u. a. Poststraße, Altstadtbrücke, Kleinmarkt)
- Gebäude mit hohem Sanierungsbedarf (u. a. in den Quartieren Baderberg/Schloßberg in Richtung Leipziger Straße, Gebiet Albert-Mücke-Ring)
- Wohnquartiere mit erhöhtem Aufwertungs- und Erneuerungsbedarf im Wohnumfeld (u. a. Triebischtal, Albert-Mücke-Ring),
- Nutzungskonflikte zwischen Wohnen und Gewerbe bzw. Wohnen und Verkehr (vor allem entlang der Bundes- und Staatsstraßen, u. a. Großenhainer Straße, Rosa-Luxemburg-Straße sowie im Triebischtal),

- Gestalterische und funktionale Defizite an den Ortseingangssituationen/Ankunftsorten, z. B. östlicher Ortseingang der B 6, Ortsausgang Leipziger Straße in Richtung Lommatzsch, Ortsausgang Niederauer Straße in Richtung Niederau, Bahnhofsvorplatz und Elbkai
- Fehlende Grünflächen bzw. ungepflegte Grünanlagen (v. a. in Cölln-Niederfähre, Vorbrücke, Triebischtal, Triebischvorstadt)
- Gestaltungsdefizite des Elbraums,
- Funktionsmängel an Straßen und Rad-/Gehwegen.

Auch die fehlende Barrierefreiheit stellt in Teilbereichen ein Defizit dar. Betroffen ist insbesondere die Altstadt, in der aufgrund der historischen, vielfach denkmalgeschützten Bausubstanz, beengter Platzverhältnisse und der Hochwassersituation eine Umsetzung deutlich erschwert ist.

Seit 1990 konnten ca. 80 ha der ehemals brachliegenden Flächen in Meißen einer Nachnutzung zugeführt werden. Dennoch gibt es weiterhin eine hohe Anzahl an **Brachen** in der Stadt. Nachfolgend sind 69 brachliegende Flächen und Objekte in der Stadt Meißen sortiert nach stadteigener Nummerierung bezüglich der Lage aufgenommen (100er Nummern = Linkselbisch/Nord, 200er = Linkselbisch/Süd, 300er = Rechtselbisch/Süd, 400er = Rechtselbisch/Nord). Insgesamt umfassen die Brachen eine Fläche von 64,2 ha und damit ca. 2 % der Stadtgebietsfläche. Dabei handelt es sich vielfach um ehemals gewerblich/industriell genutzte Flächen, vorrangig innerhalb oder im Umfeld von bestehenden Gewerbegebieten. Mit der Kaserne Bohnitzsch ist auch eine großflächige, ehemals militärisch genutzte Fläche vorhanden. Die Grundstücke befinden sich mehrheitlich in Privatbesitz. Nur 16 Brachflächen gehören komplett oder anteilig öffentlichen Eigentümern.

Es erfolgte eine Einschätzung der Priorität nach Dringlichkeit der Brachenrevitalisierung mit folgenden Kategorien: 1 – höchster Handlungsbedarf, 2 – hoher Handlungsbedarf, 3 – weiterer Bedarf. Schwerpunkte der Revitalisierung stellen aufgrund ihrer Lage und Bedeutung für die Stadtentwicklung die Flächen ehem. Bienenwirtschaft (Nr. 128), ehem. Kunstmühlenwerk (Nr. 129), Quartier Am Steinberg/Talstraße (Nr. 130), ehem. Molkerei (Nr. 134), Höroldtstraße 3 und 6 (Nr. 138 und 139), ehem. Kohlelagerplatz Triebischtal (Nr. 140), Loge (Nr. 160), Hamburger Hof (Nr. 301), ehem. Wäscherei (Nr. 302) und Landkrankenhaus (Nr. 308) dar. Für mehrere der Flächen bestehen bereits konkrete Vorstellungen bzw. Planungen bezüglich einer Nachnutzung.

Insgesamt sind von etwa 64,2 ha brachliegender Fläche ca. 57 % (36,8 ha) für eine gewerbliche, ca. 11 % (7,2 ha) für eine sonstige bauliche Nachnutzung sowie ca. 16 % (10,2 ha) für eine stetige oder temporäre Nutzung als Frei-/Grünfläche vorgesehen. Für etwa 3,3 ha ist eine Nachnutzung des vorhandenen, häufig denkmalgeschützten Gebäudebestandes geplant. Eine aktuelle Kostenschätzung für die Beräumung, den Abriss bzw. die Sanierung der Bausubstanz ist zurzeit nicht möglich, u. a. aufgrund der gegenwärtig schwierig kalkulierbaren Baupreise bzw. weiterer Rahmenbedingungen (z. B. vorhandene Altlasten, Denkmalschutzbelange). Eine detailliertere Brachenbeschreibung erfolgt in Anhang 2.

Übersicht der Brachflächen und -objekte in der Stadt Meißen

Nr.	Brachfläche/-objekt	Priorität	Eigentümer	Grundstücksfläche
102	Grünfläche, Hochuferstr.	3	Öffentlich	38.426 m ²
104	Skodahalle, Hochuferstr.	3	Privat	1.656 m ²
105	Ehem. Wohnhaus, Fischergasse 16	3	Privat	664 m ²
106	Ehem. Wohnhaus, Fischergasse 11	3	Privat	499 m ²

Nr.	Brachfläche/-objekt	Priorität	Eigentümer	Grundstücksfläche
107	Tischlerei, Leipziger Straße 57	3	Privat	870 m ²
108	Ziegelei Drosselgrund, Drosselgrund 17	3	Privat	2.658 m ²
109	„Alte Sandgrube“ am Schottenberg	3	Privat/öffentlich	29.569 m ²
110	Autohaus Luft, Am Schottenberg	3	Privat	2.231 m ²
114	Ehem. Wohnen/Gewerbe, Theaterplatz 8, 9/ Baderberg 9	3	Privat	310 m ²
116	Ehem. Wohnen/Gewerbe, Leipziger Str. 3/ Theaterplatz 1 und 2	3	Privat	461 m ²
120	Ehem. Wohnen/Gewerbe, Fähmannstr. 1, 2, 4 und 10	3	Öffentlich	1.154 m ²
121	Ehem. Fleischkombinat/Spedition, Uferstr. 6, 7 und 8	3	Privat	673 m ²
122	Ehem. Wohnen/Gewerbe, Poststr./Obergasse 6–8	3	Privat/öffentlich	2.104 m ²
126	Ehem. Wohnen/Gewerbe, Görnische Gasse 32	3	Privat	335 m ²
127	Jahnhalle, Schreiberstr. 5	1	Privat	13.565 m ²
128	Bienenwirtschaft, Talstr. 94–97 (Am Steinberg 19)	1	Privat	3.480 m ²
129	Heinrich Reich Kunstmühlenwerk, Talstr. 90	1	Privat	1.275 m ²
130	Quartier Am Steinberg/Talstr. (Rauhental-/Talstr.)	1	Privat	2.360 m ²
133	Freifläche, Neumarkt/Ecke Wilsdruffer Str.	3	Privat/öffentlich	1.421 m ²
134	Ehem. Molkerei, Karl-Niesner-Str. 7 und 8	1	Öffentlich	2.195 m ²
137	Ehem. Gewerbe, Wilhelm-Walkhoff-Platz	3	Privat	3.240 m ²
138	Ehem. Autoreparatur, Höroldtstr. 6	1	Privat	1.620 m ²
139	Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Höroldtstr. 3	1	Öffentlich	2.630 m ²
140	Kohlelagerplatz Triebischtal, Wettinstr.	1	Öffentlich	13.442 m ²
143	Ehem. SERO, Angerweg	3	Privat	543 m ²
145	Ehem. Maschinenbau, Am Triebischwehr 4	3	Privat	3.248 m ²
146	Ehem. Maschinenbau, Ossietzkystr. 33–35	3	Privat	5.060 m ²
147	Maschinenbau, Ossietzkystr. 39 b	3	Privat	17.361 m ²
149	SERO II, Am Buschbad 15 a	3	Privat	4.459 m ²
150	Wohnhaus, Rauhentalstr. 103	3	Privat	873 m ²
151	„Sächsischer Jäger“, Rauhentalstr. 84	3	Privat	1.025 m ²
152	Bürogebäude, Kynastweg 57 a	3	Öffentlich	22.406 m ²
153	Ziegelei Rotes Haus, Nossener Str.	2	Privat	6.055 m ²
154	Wohn-/Wirtschaftsgebäude, Nossener Str. 54	3	Privat	2.520 m ²
155	Wohnhaus, Jüdenbergstr. 11	3	Privat	1.029 m ²
160	Loge, Leipziger Str. 30	1	Privat/öffentlich	1.592 m ²
161	Wohnhaus, Am Buschbad 14 b	3	Privat	2.090 m ²
205	Wohnhäuser und Freifläche, Hirschbergstr. 7–10, 68	3	Privat/öffentlich	3.519 m ²

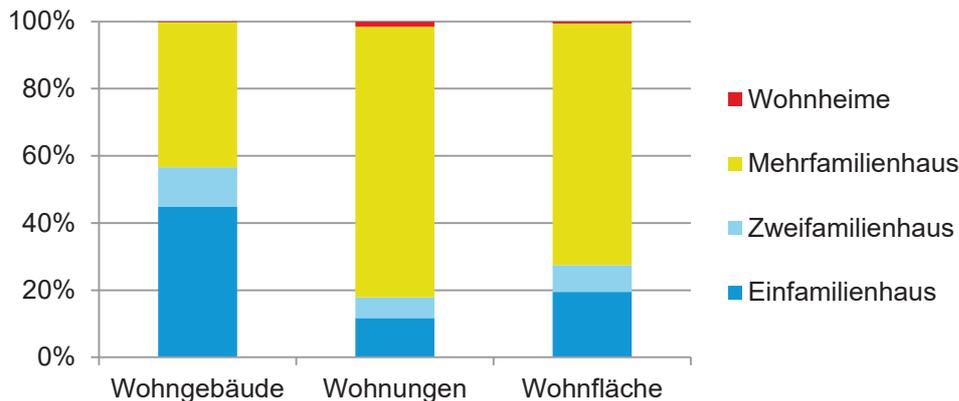
Nr.	Brachfläche/-objekt	Priorität	Eigentümer	Grundstücksfläche
	und 72 (Nord)			
206	Wohnhäuser, Hirschbergstr. 21 und 24 (Süd)	3	Privat	1.509 m ²
207	Ehem. Bahnhof Triebischtal, Hirschbergstr.	3	Privat	1.376 m ²
301	Hamburger Hof, Dresdner Str. 9/Brauhausstr. 2	1	Privat	3.555 m ²
302	Ehem. Wäscherei, Brauhausstr. 2/6	1	Privat	589 m ²
305	Freifläche, Brauhausstr. (ehem. Elektrizitätswerk)	1	Öffentlich	10.091 m ²
306	Autowerkstatt, Lutherstr. 3	3	Privat	5.135 m ²
308	Landkrankenhaus, Hospitalstr. 2	1	Privat	7.887 m ²
309	Plattenwerk, Fabrikstr. 25	3	Privat	89.757 m ²
310	Zünderfabrik, Steinweg 13	3	Privat	13.384 m ²
311	Produktionsgebäude, Steinweg (neben Nr. 16)	3	Privat	16.138 m ²
314	Ehem. Werkstoffhof am Speedwaystadion, Zschendorfer Str. 76	3	Privat/öffentlich	17.190 m ²
315	Bitdolia Filterwerk, Hermann-Grafe-Str. 40	3	Privat	17.212 m ²
317	Ziegelei Zschendorf, Hermann-Grafe-Str. 39 a	3	Privat	9.157 m ²
318	Schuhfabrik, Hermann-Grafe-Str. 30	3	Öffentlich	2.688 m ²
323	Ehem. Wohnen und Gewerbe, Dresdner Str. 48 und 50	3	Privat	2.209 m ²
324	Grünfläche vor „Residenz“, Teichertring	3	Privat	4.173 m ²
326	Rittergut Meißen-Cölln/Cöllner Schlösschen, Dresdner Str. 24, 24 b und 24 d	2	Privat	2.614 m ²
327	VEB Wohnungsbau Meißen, Brauhausstr. 18	3	Privat	2.794 m ²
401	Kaserne Bohnitzsch I, Großenhainer Str.	3	Privat	394.821 m ²
402	Kaserne Bohnitzsch II, Großenhainer Str. 187 a/b und 189 a/b/c	3	Privat	6.458 m ²
404	Ehem. Fensterfabrik, Radeberger Str. 14	3	Privat	4.843 m ²
406	Ehem. Kindergarten, Albert-Mücke-Ring 4	3	Öffentlich	3.686 m ²
407	Ehem. Kaufhalle, Niederauer Str.	3	Privat	13.527 m ²
408	Lokschuppen Kabelwerk, Niederauer Str.	3	Privat	12.391 m ²
411	Ehem. Gewerbe „Toni Müller“, Großenhainer Str. 21	3	Privat	860 m ²
412	Gewerbe, Ludwig-Richter-Str. 4/Großenhainer Str. 19	3	Privat	4.203 m ²
413	Gewerbe/Wohnen, Adlersteig 1/Hafenstraße 1	3	Privat	829 m ²
415	Konsumbäckerei, Hafenstr. 36/38	3	Öffentlich	8.334 m ²
416	Ehem. Marocs Bowling, Hainstr. 20	3	Privat	4.617 m ²
421	Ehem. Gewerbe, Proschwitzer Weg 2 b (Ecke Zscheilberg)	3	Privat	2.036 m ²
424	Wohnen/Gewerbe, Rosa-Luxemburg-Straße (teilweise)	3	Privat	881 m ²

Quelle: Stadt Meißen (2019)

4.1.1.3 Wohnungsmarkt, Leerstands- und Haushaltssituation

In der Stadt Meißen gibt es insgesamt 17.145 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.168.800 m² (Stand: 31.12.2018). Bei den insgesamt 4.498 Wohngebäuden handelt es sich zu ca. 45 % um Einfamilienhäuser, etwa 43 % um Mehrfamilienhäuser mit drei oder mehr Wohnungen und zu 12 % um Zweifamilienhäuser.

Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche in der Stadt Meißen nach Gebäudetypen (Stand: 2018)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Darstellung

Seit 2007 ist der Wohnungsbestand in der Stadt Meißen um 6,2 % leicht gesunken, während die Anzahl der Wohngebäude relativ stabil blieb. Dabei nahm der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser deutlich zu. Die nach den hohen Steigerungsraten von 1995 bis ca. 2000 einsetzende leicht negative Entwicklung bezüglich der Wohnungsanzahl ab 2003, die durch den Wohnrückbau bedingt ist, setzte sich damit fort.

Da im Zeitraum 2007 bis 2018 ein geringfügiger Anstieg der Einwohnerzahl um 0,7 % zu verzeichnen war, ist die durchschnittliche Haushaltsgröße (Anzahl der EW je WE) ebenfalls leicht angestiegen.

Entwicklung des Wohnungsbestandes der Stadt Meißen 2007–2018*

	2007	2009	2011	2013	2015	2018	Veränderung
Wohneinheiten (WE)	18.285	18.278	17.711	17.761	17.787	17.145	-6,2 %
Wohngebäude	4.435	4.452	4.361	4.388	4.404	4.498	+1,4 %
darunter mit 1–2 WE	2.293	2.314	2.434	2.458	2.477	2.558	+11,6 %
Einwohner (EW)	27.856	27.693	27.112	27.135	27.936	28.044	+0,7 %
EW je WE	1,52	1,52	1,53	1,53	1,57	1,63	+7,2 %

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Berechnungen

* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ab 2011: Fortschreibung basierend auf den Ergebnissen des Zensus bzw. der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Ebenso wie bei den Durchschnittswerten für den Landkreis Meißen und den Freistaat Sachsen ist für die Stadt Meißen zwischen 2007 und 2018 ein Anstieg der Wohnfläche je Wohnung bzw. je

Einwohner zu verzeichnen, jedoch fällt dieser auch bedingt durch die städtische Prägung von Meißen im Vergleich deutlich geringer aus.

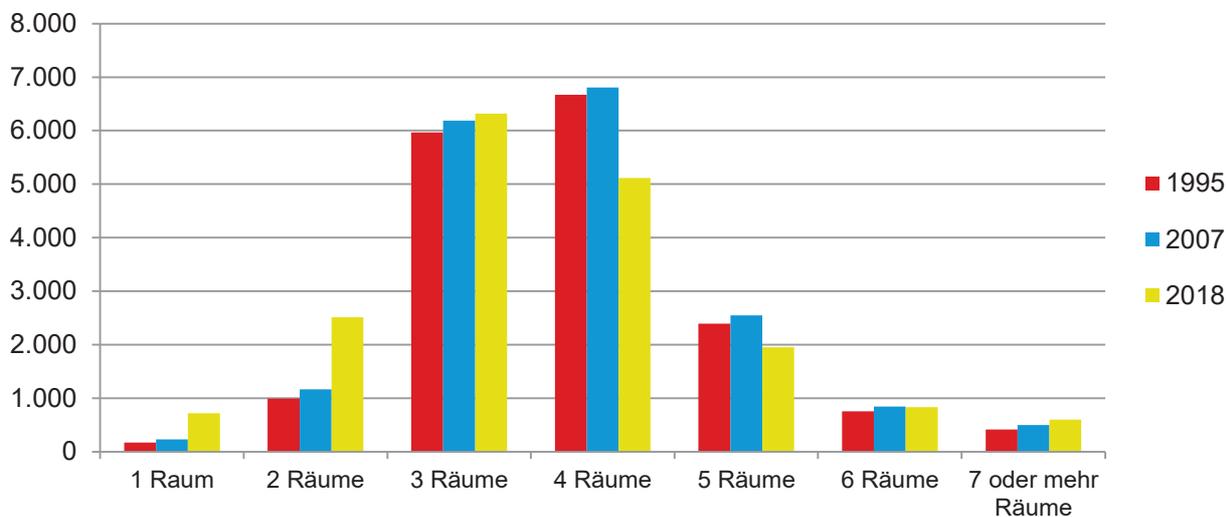
Entwicklung der durchschnittlichen Wohnfläche je Wohnung bzw. je Einwohner

	Wohnfläche je Wohnung			Wohnfläche je Einwohner		
	1995	2007	2018	1995	2007	2018
Stadt Meißen	62,5 m²	64,1 m²	67,9 m²	32,9 m²	41,1 m²	41,7 m²
Landkreis Meißen	69,8 m ²	73,0 m ²	80,2 m ²	30,1 m ²	36,9 m ²	43,5 m ²
Freistaat Sachsen	67,2 m ²	69,7 m ²	75,4 m ²	31,3 m ²	37,6 m ²	42,2 m ²

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019), Eigene Berechnungen

Über die Hälfte der Wohnungen in Meißen sind 3- und 4-Raum-Wohnungen (Stadt: 63,4 %, vgl. LK Meißen: 54,6 %). Der Anteil der kleinen Wohnungen mit ein bis zwei Räumen liegt bei ca. 18 %, ist seit 2010 leicht angestiegen und liegt über dem Durchschnittswert des Landkreises Meißen (ca. 11 %). Große Wohnungen mit fünf Räumen und mehr nehmen einen Anteil von ca. 18,6 % ein, der deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt von 34,5 % liegt. Seit 2007 ist insbesondere die Anzahl an 1- und 2-Raum-Wohnungen deutlich angestiegen, während die Anzahl an 4-, 5- und 6-Raum-Wohnungen rückläufig ist.

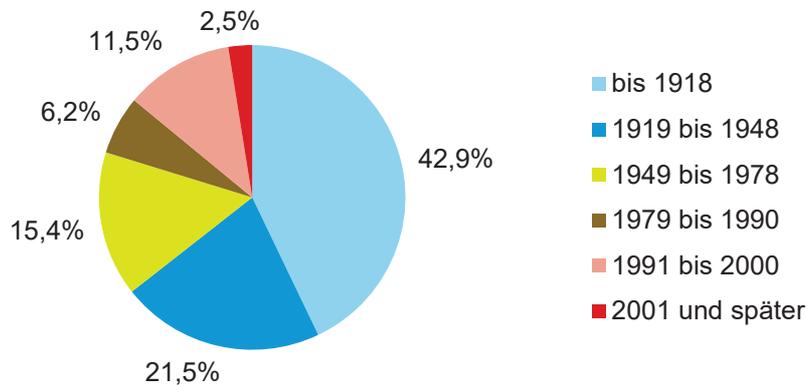
Anzahl der Wohnungen nach Räumen in der Stadt Meißen in den Jahren 1995, 2007 und 2018



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Darstellung

In Meißen gibt es einen hohen Anteil von Wohnungen, die vor 1919 (vgl. Landkreis Meißen: 29,5 %) bzw. zwischen 1919 und 1948 errichtet wurden (LK: 17,8 %). Der Anteil der Wohnungen, die zwischen 1949 und 1978, zwischen 1979 und 1990 sowie nach 1991 errichtet wurden, ist in der Stadt im Vergleich zum Landkreis dagegen jeweils um ca. 5 % geringer. Im Vergleich zu 2006 ist der Anteil der vor 1948 gebauten Wohnungen um ca. 4,6 % leicht gesunken, während der Anteil der Wohnungen mit einem jüngeren Baualter leicht gestiegen ist.

Wohnungen nach Baualter der Wohngebäude in der Stadt Meißen



Quelle: Gebäude- und Wohnraumzählung, Stand: 2011 (2019)

Eigentumssituation

In der Stadt Meißen gibt es mit der SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH (SEEG) und der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) Meißen eG zwei Großwohnvermieter. Der SEEG gehören insgesamt 2.481 Wohneinheiten (ca. 13,8 % des gesamten Wohnungsbestandes) und der GWG 2.122 Wohneinheiten (ca. 10,6 %).

Die Wohneigentümerquote (Anteil der durch den Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen) liegt bei 20,5 % und damit bei einem für einen städtischen Raum typisch niedrigen Wert.

Bau- und Sanierungszustand

2005/06 erfolgte eine Erfassung des Bau- und Sanierungszustandes der Gebäude in Form einer Schätzung. Dabei wurde eingeschätzt, dass sich ca. 41 % der Hauptgebäude im Stadtgebiet der Bauzustandsstufe I zuordnen lassen, ca. 45 % der Bauzustandsstufe II, ca. 12 % der Bauzustandsstufe III sowie ca. 2 % der Bauzustandsstufe IV. Der Anteil der Wohnungen mit einem zufriedenstellenden Zustand wurde auf mindestens 80 % geschätzt. Als unsaniert wurden etwa 13 % der Wohnungen bzw. ca. 5 % als in einem desolaten Zustand eingeschätzt. Es ist davon auszugehen, dass sich seit 2005/06 keine größeren Veränderungen ergeben haben.

Laut der GWZ 2011 gibt es insgesamt 719 Wohnungen (ca. 4,3 % des Wohnungsbestandes) ohne Badewanne/Dusche und/oder ohne WC innerhalb der Wohnung, die zu ca. 62 % leerstehend sind. In ca. 6 % der Wohnungen wird mit Einzel- oder Mehrraumöfen geheizt.

Mehrheitlich ist der Gebäudebestand der SEEG voll- bzw. zumindest teilsaniert und befindet sich in einem guten bis sehr guten Zustand. Es sind drei Neubauten und elf vollsanierte Gebäude vorhanden, die den Anforderungen der EnEV 2014 entsprechen. Fünf Gebäude sind unsaniert und in einem schlechten Bauzustand. Insgesamt 152 Wohneinheiten (7,2 %) sind barrierefrei.

Der Gebäudebestand der GWG ist größtenteils vollsaniert. Es gibt einen Neubau, der auch den Anforderungen der EnEV 2014 entspricht. 22 der 144 Gebäude sind teilsaniert. Insgesamt 11 barrierefreie Wohneinheiten (0,5 %) sind vorhanden.

Baufertigstellungen und Bauabgänge

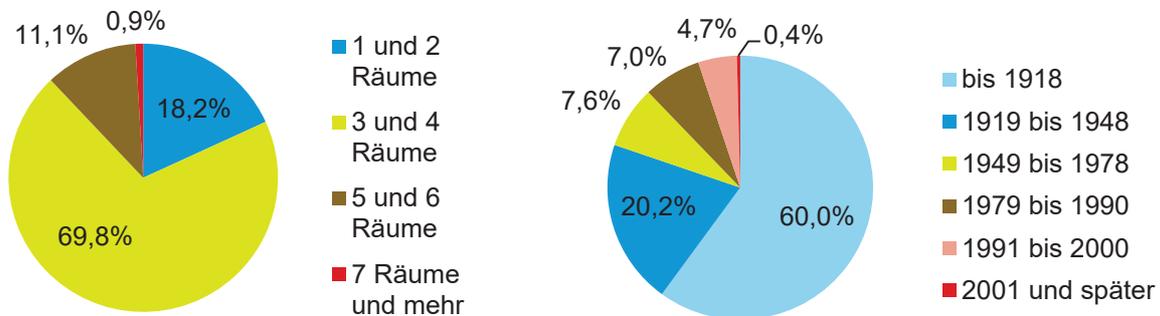
Die Anzahl der Baufertigstellungen in der Stadt Meißen seit dem Jahr 1995 umfasst insgesamt 1.981 Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 153.000 m² bzw. 506 Wohngebäude. Dies entspricht einem Durchschnitt von 86 Wohnungen je Jahr. Bei den neu errichteten Wohngebäuden handelt es sich mehrheitlich um Einfamilienhäuser (72,3 %). Etwa 20 % sind Mehrfamilienhäuser und ca. 7,5 % Zweifamilienhäuser. Räumliche Schwerpunkte bilden das Wohngebiet Niederauer Straße und das VEP-Gebiet „Rotes Haus“.

Seit 1995 waren zudem insgesamt 758 Wohnungen und damit durchschnittlich jährlich 33 Wohnungen als Bauabgänge zu verzeichnen. Mehrheitlich wurden die abgerissenen Wohnungen vor 1919 errichtet. Räumliche Schwerpunktgebiete sind nicht vorhanden; es handelt sich um Einzelgebäude (u. a. Wohnblock Niederauer Straße).

Wohnungsleerstand

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnraumzählung (Zensus 2011) wurden insgesamt 2.253 leerstehende Wohneinheiten in Meißen ermittelt. Dies entspricht damit einer vergleichsweise hohen Leerstandsquote von 13,6 %. Mehrheitlich befinden sich die leerstehenden Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, die überwiegend vor 1918 errichtet wurden. Häufig handelt es sich um Wohnungen mit drei oder vier Räumen.

Leerstehende Wohnungen nach Raumanzahl und Baualter



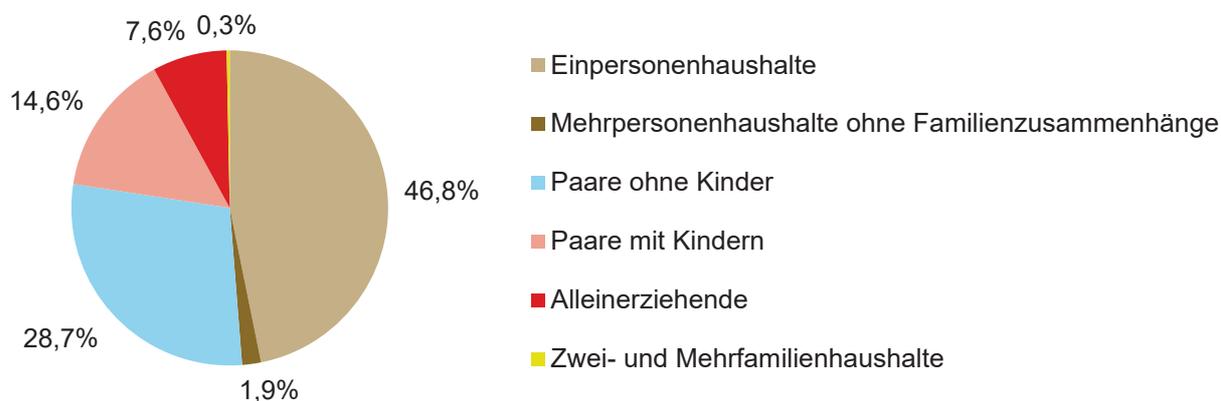
Quelle: Gebäude- und Wohnraumzählung, Stand: 2011 (2019)

Bei der SEEG stehen insgesamt 115 Wohneinheiten und damit ca. 4,6 % des Bestandes leer; bei der GWG stehen insgesamt 82 Wohneinheiten (ca. 3,9 %). Dies entspricht der normalen Fluktuationsrate von ca. 3 bis 5 % (Stand: 2018).

Haushaltssituation und -prognose

Im Rahmen des Zensus 2011 wurden in Meißen insgesamt 14.541 Haushalte gezählt (Stichtag: 09.05.2011). Zu diesem Zeitpunkt betrug die durchschnittliche Haushaltsgröße in der Stadt 1,80 Personen. In mehr als drei Vierteln der Haushalte (ca. 77,5 %) leben keine Kinder, in etwas mehr als ein Drittel der Haushalte (ca. 35,9 %) lebt mindestens eine Person im Alter von 65 und mehr Jahren. Der Anteil der Haushalte mit Personen, in denen mindestens eine Person mit Migrationshintergrund lebt, liegt bei 2,3 %. Die Haushalte weisen folgende Familienformen auf:

Haushalte nach Familienformen in der Stadt Meißen



Quelle: Zensus, Stand: 09.05.2011 (2019)

Bei der Haushaltsprognose wird angenommen, dass die durchschnittliche Haushaltsgröße sich bis zum Jahr 2030 weiter verringern wird, wenn auch nicht mehr um jährlich fast 0,02 Einwohner wie es seit 1991 im Freistaat Sachsen zu verzeichnen war. Die durchschnittliche Haushaltsgröße in der Stadt Meißen lag aufgrund der städtischen Prägung 2011 unter den Werten des Freistaates Sachsen (2,0 Personen/Haushalt) und des Landkreises Meißen (2,1 Personen/Haushalt), daher wird von einer abgeschwächten Reduzierung der Haushaltsgröße ausgegangen.

Für die Stadt Meißen wird von 2018 bis 2030 eine jährliche Verringerung der durchschnittlichen Haushaltsgröße von 0,0033 Einwohnern angenommen, so dass die durchschnittliche Personenzahl pro Haushalt von bis zum Jahr 2030 auf 1,72 absinkt. Die Haushaltsanzahl wird daher vor dem Hintergrund des geringfügigen prognostizierten Bevölkerungswachstums bis 2030 um ca. 670 Haushalte zunehmen.

Prognostizierte Entwicklung der Einwohner- und Haushaltszahl in der Stadt Meißen

	2011 ¹	2018	Prognose 2025	Prognose 2030	Veränderung 2018–2030
Einwohnerzahl	27.055	28.044	ca. 28.750 ²	ca. 28.550 ²	+506 (+1,8 %)
Haushaltszahl	14.541	ca. 15.930	ca. 16.525	ca. 16.600	+670 (+4,2 %)
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,80	1,77 ³	1,74 ⁴	1,72 ⁴	-0,05 (-2,8 %)

¹ Im Rahmen des Zensus 2011 ermittelte Zahlen (Stand: 09.05.2011)

² 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen – Variante 1

³ Annahme: Die durchschnittliche Haushaltsgröße ist seit 2011 um jährlich 0,005 gesunken.

⁴ Annahme: Die durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt ab 2018 um jährlich 0,0033.

4.1.1.4 Vorhandene Wohnbauflächenpotenziale

In der Stadt Meißen wurden in den letzten Jahren mehrere Bebauungsplan- und Satzungsgebiete beschlossen. Bauland in Meißen sind die Gebiete häufig bereits vollständig oder zumindest größtenteils ausgelastet. Frei v
sondere noch in den Gebieten „Niederauer Straße“, „Oberes Meisatal“ (2. Teilstück), „Berghausstraße“, „W
1/1“ sowie „Siedlerhöhe“ vorhanden. Insgesamt handelt es sich um ca. 225 Wohneinheiten.

Satzungs- und Bebauungsplangebiete in der Stadt Meißen (Stand: 06.05.2019)

Gebietsname	Gemarkung	Gebietsart nach BauNVO	Gesamtfläche	Ver	Wo
Gebiete mit frei verfügbaren Flächen					
Wohngebiet Niederauer Straße	Bohnitzsch, Zscheila	WA, MI, Gemeinb.	33,4 ha	2,5	
Oberes Meisatal (2. Teilstück)	Obermeisa	WA	1,4 ha	1 ha	
Wohngebiet Berghausstraße	Bohnitzsch	WA	0,7 ha	0,3	
Wohnsiedlung Schreiberstraße, Abschnitt 1/1	Meißen	WA	2,1 ha	0,8	
Siedlerhöhe	Obermeisa	WA	1 ha	1 ha	
Wohnen am Klingertal (nur teilerschlossen)	Meißen	WA, WR	0,8 ha	0,8	
Plossenweg/Kapellenweg (nur teilerschlossen)	Meißen	WA	2,1 ha	0,5	
Vollständig ausgelastete Gebiete					
Oberes Meisatal (1. Teilstück)	Obermeisa	WA	6,2 ha	-	
Abrundung im westlichen Bereich der Hohen Straße	Niederspaar	WA	0,58 ha	-	
Wohnbebauung Wilsdruffer Straße	Meißen	WA	1,68 ha	-	
Wohngebiet Ziegeleipark	Meißen	WR	1,3 ha	-	

Gebietsname	Gemarkung	Gebietsart nach BauNVO	Gesamtfläche	Ver Wo
Wohngebiet am Stadtblick	Siebeneichen	WR	1,7 ha	-
Wohngebiet Ziegelei Höhe	Meißen	WR	1,15 ha	-
Ehemaliges Ziegeleigelände Rotes Haus	Meißen	WA, SO, MI	13,27 ha	Ge
Gebiete mit vorgesehenen Änderungen				
Bohnitzsch – Am Altersgraben	Bohnitzsch	WA, SO	7,0 ha	Änd

Quelle: Stadt Meißen (2019) / * nach Gebietsumplanung

Zudem gibt es Aufstellungsbeschlüsse für die Aufstellung weiterer Bebauungspläne für:

- Wohngebiet „Am Schottenberg/ Lehmburg“ (Obermeisa) mit einer Gesamtfläche von ca. 0,93 ha (ca. 8 WE)
- Wohngebiet „Wohngebiet Fürstenberg“ (Meißen) mit einer Gesamtfläche von 3,8 ha.

Darüber hinaus sind im Flächennutzungsplan der Stadt Meißen weitere potenzielle Wohnbauflächen dargestellt in Korbitz, „Dorfkern Proschwitz“, Kynastsiedlung und Nossener Straße.

Weitere perspektivische Wohnbaupotenziale sind durch Revitalisierung von Brachen, Umnutzung mindergenutzter Flächen und Entwicklung weiterer Flächen in integrierten Lagen (z. B. Höroldtstraße, Gelände ehem. Bienenwirtschaften). Die Anzahl der Baulücken war jedoch in den letzten Jahren stark rückläufig. Die momentan ca. 50 vorhandenen Baulücken befinden sich vorrangig auf privaten Grundstücken und sind damit nur sehr begrenzt für eine

Gegenüberstellung Wohnungsbedarf und Wohnungspotenzial					
Bedarf bis 2030	Wohnflächenpotenzial				
Zunahme der Haushalte	Reserveflächen für Wohnbebauung in vorhandenen B-Plan- und Satzungsgebieten	Reserveflächen laut Flächennutzungsplan	Reserveflächen innerorts, § 34 BauGB Verdichtung und Lückenbebauung	Reserveflächen innerorts, <u>Sanierung von leerstehendem Wohnraum und Ersatzbau</u>	Gesamt
ca. +750	ca. 225 WE	ca. 100 WE	ca. 50 WE	ca. 350 WE ¹	ca. 725 WE

Quellen: Stadt Meißen (2019), eigene Berechnungen

¹ Es wurde die Grundannahme getroffen, dass aufgrund der Eigentumsverhältnisse und sich ändernder Wohnbedürfnisse/-ansprüche nur ca. 15 % der aktuell leerstehenden Gebäude bzw. Wohnungen durch Sanierung/Ersatzneubau dem Wohnungsmarkt wieder zugeführt werden können.

Bedarf an Wohnbauflächen

Aus der Gegenüberstellung des Wohnungsbedarfes bis zum Jahr 2030 (bezogen auf die Haushalts-/Bevölkerungsprognose) und des vorhandenen Wohnungspotenzials in den bestehenden Bebauungsplan- und Satzungsgebieten sowie auf Reserveflächen ergibt sich ein leichtes Defizit an Potenzialflächen. Dies wird dadurch verstärkt, dass die vorhandenen Reserveflächen für Verdichtung und Lückenbebauung mehrheitlich Privateigentümern gehören und damit nur sehr begrenzt (kurzfristig) für eine Neubebauung zur Verfügung stehen. Grundsätzlich sollten zudem mehr Wohnbauflächen als die prognostizierte Anzahl zur Verfügung stehen, um einen funktionierenden Wohnungsmarkt zu gewährleisten.

Vor dem Hintergrund sich ändernder Wohnbedürfnisse und der bestehenden hohen Nachfrage in Meißen nach Eigenheimstandorten, aber auch nach Wohnungen im Geschosswohnungsbau sowohl im kostengünstigen als auch hochwertigem Segment, sind auch zukünftig marktfähige und kurzfristig verfügbare Wohnbauflächen zur Verfügung zu halten. Zu den sich ändernden Rahmenbedingungen gehört beispielsweise, dass sich die Größe des Wohnraums je Person in den letzten Jahrzehnten deutlich vergrößert hat. Neben der wohlstandsbedingten Zunahme des Wohnraums ist dies vor allem auf die angestiegene Anzahl an Einpersonenhaushalten zurückzuführen. Zukünftig wird ein Fortschreiten dieser Entwicklungstrends prognostiziert. Zudem ist aufgrund der demografischen Entwicklung mit einem Anstieg der Nachfrage nach barrierearmen/-freien Wohnraum zu rechnen.

4.1.1.5 Fördergebiete

In der Stadt Meißen gab es bzw. gibt es eine Reihe von Gebieten, die mit Mitteln der Städtebauförderung (SEP, SDP, SUO/SU) bzw. des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ESF) gefördert wurden. Räumliche Förderschwerpunkte befinden sich linkselbisch im Bereich Altstadt/Meißen-West (inkl. Triebischtal) und rechtselbisch in den Teilgebieten Niederfähre/Vorbrücke und Cölln.

In den Stadtumbaugebieten fanden vorrangig Aufwertungsmaßnahmen statt. Nur punktuell wurden Gebäude rückgebaut, wobei es sich überwiegend um stark sanierungsbedürftige Bausubstanz (u. a. im Triebischtal) handelte.

Übersicht der aktuellen und abgeschlossenen Fördergebiete in der Stadt Meißen

Gebietsbezeichnung	Gebietsgröße	Zeitraum/Bemerkungen
Sanierungsgebiete/SEP		
Historische Altstadt	32,0 ha	1991: förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet identisch mit SEP-Fördergebiet
Niederfähre/Vorbrücke	35,8 ha	1997: förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet Förderung im SEP 2018: Aufhebungssatzung, abgeschlossene Förderung
Meißen-Cölln	42,8 ha	2006: förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet Förderung im SEP
Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)		
Historische Altstadt	32,0 ha	Ab 1995: Förderung (Gebiet identisch mit SEP-Gebiet) Abfinanzierung des Fördergebietes 2017 beendet
Historische Altstadt 2014–2022	19,2 ha	Seit 2014: Förderung von Einzelmaßnahmen Fördergebiet ist im Sanierungsgebiet eingebettet Verkleinerung des SDP-Fördergebietes
Stadtumbaugebiete		
Meißen links der Elbe	60,5 ha	Seit 2002: Förderung von Einzelmaßnahmen 2012–2016: Neuaufnahme, Förderung Stadtumbau-Ost 2017: Gebietsanpassung SU / 2018: Konzept
Meißen rechts der Elbe	97,1 ha	Seit 2002: Förderung von Einzelmaßnahmen 2012–2016: Neuaufnahme, Förderung Stadtumbau-Ost 2017: aktuellste Gebietsanpassung SU / 2018: Konzept
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)		
Meißen-West/Altstadt	447,0 ha	Förderperiode 2014–2020
Cölln/Niederfähre	197,6 ha	Förderperiode 2007–2013, abgeschlossene Förderung
Triebischtal		Förderperiode 2000–2006, abgeschlossene Förderung
Europäische Sozialfonds (ESF)		
Meißen-West/Altstadt	204,5 ha	Förderperiode 2014–2020

Quelle: Stadt Meißen (2019)

4.1.1.6 Denkmalschutz

In der Stadt Meißen ist ein erheblicher Bestand an Kulturdenkmalen vorhanden. Insgesamt handelt es sich um ca. 1.350 Objekte/Grundstücke. Eine Besonderheit stellen die Albrechtsburg, der Dom und die Porzellanmanufaktur als Kulturdenkmale nationaler Bedeutung dar. Hervorzuheben ist auch die historische Altstadt mit den vielfältigen vorhandenen Bauten aus unterschiedlichsten Stilepochen, die in ihrer Geschlossenheit auf dem mittelalterlichen Grundriss fast ungestört erhalten ist. Einen hohen Sanierungsbedarf weisen insbesondere das Kornhaus am Domplatz, die Jahnhalle, der Hamburger Hof und das alte Krankenhaus auf.

4.1.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Die Bewahrung der Altstadt mit ihren schützenswerten städtebaulichen Strukturen und Gebäuden sowie in ihrer Funktionsvielfalt stellt auch weiterhin eine wesentliche Aufgabe und Herausforderung für die Stadt dar. Zudem soll die Attraktivität Meißens als Wohnstandort gestärkt werden, indem ein bedarfsgerechtes Angebot an Wohnraum und Wohnformen bereitgestellt sowie die Wohnquartiere und das Wohnumfeld weiter aufgewertet werden. Bei der weiteren Siedlungsentwicklung steht ein sorgsamer Umgang mit den vorhandenen Flächenressourcen im Mittelpunkt. Daher liegt in der Wohnbau-/Gewerbeflächenentwicklung der Fokus auf der Revitalisierung brachliegender und mindergenutzter Flächen, Verdichtung und Lückenbebauung.

Entwicklungsziele

- Fortführung der städtebaulichen Aufwertung und Erneuerung der Altstadt sowie der verdichteten Wohnquartiere
- Erhalt der Siedlungsstrukturen und denkmalgeschützten Objekte
- Beseitigung städtebaulich-stadtfunktionaler Missstände und Aufwertung des Stadtbildes
- Stärkung der Wahrnehmung, Anbindung und Erlebbarkeit der Flüsse
- Ausbau der Barrierefreiheit des öffentlichen Raums und öffentlicher Gebäude
- Vermarktung verfügbarer und Entwicklung neuer Wohnbauflächen für Eigenheim- und Mehrgeschossbau (ggf. auch für Mehrgenerationenwohnen) vorzugsweise in integrierten Lagen, durch Lückenbebauung und perspektivische Umnutzung mindergenutzter Flächen
- Anpassung des Wohnungsbestandes an sich ändernde Wohnbedürfnisse und -anforderungen
- Förderung von umweltbewusstem und nachhaltigem Bauen
- Entwicklung von Gewerbeflächen an konfliktarmen Standorten

Schlüsselmaßnahmen

- Fortsetzung der städtebaulichen Aufwertung und Erneuerung unter Berücksichtigung von Belangen des Denkmalschutzes und der Barrierefreiheit in folgenden Vorranggebieten:
 - Altstadt → v. a. Erhalt/Stärkung der Funktionsvielfalt, insbesondere der Wohnfunktion, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Fortsetzung der Gebäudesanierungen (insbesondere in den Quartieren Baderberg/Schlossberg in Richtung Leipziger Straße) sowie Weiterentwicklung und Umsetzung von Gestaltungsrichtlinien
 - Cölln → v. a. Revitalisierung von Brachflächen, Aufwertung/Neugestaltung des Bereiches Busbahnhof/Bahnhofsvorplatz sowie Sanierung/Ausbau von Fußwegen
 - Triebischtal → v. a. Brachenentwicklung, Verminderung von Nutzungskonflikten, Freiflächen- und Wohnumfeldverbesserung
- Städtebauliche Aufwertung und Erneuerung des Gebietes Albert-Mücke-Ring in enger Zusammenarbeit zwischen SEEG, Stadt Meißen und den technischen Trägern mit Sanierung und Erweiterung des Wohnungsbestandes durch Ergänzung von Neubauten sowie Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Wohnumfeld, u. a. durch Neuordnung/-gestaltung von Frei-

und Grünflächen

- Revitalisierung der vorhandenen Brachflächen/-objekte, vorrangig durch Reaktivierung der bestehenden Bausubstanz unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange sowie Nachnutzung für Gemeinbedarf, Wohnen, nicht störendes Gewerbe, Naherholung bzw. touristische Zwecke, entsprechend der im Fachteil Brachen genannten Ziele und Maßnahmen, insbesondere
 - Quartier Am Steinberg/Talstraße
 - Hamburger Hof
 - Ehem. Kohlelagerplatz als Bürgerpark Triebischtal
 - Ehem. Landkrankenhaus z. B. für Wohnen/Gewerbe
- Aufwertung/Neugestaltung von Ortseingangssituationen/Ankunftsbereichen, u. a. östlicher Ortseingang der B 6, Ortsausgang Leipziger Straße in Richtung Lommatzsch, Ortsausgang Niederauer Straße in Richtung Niederau, Bahnhofsvorplatz und Elbkai
- Schrittweise Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau der barrierefreien Zugänglichkeit und Gestaltung des öffentlichen Raums (u. a. Burgberg, Markt) und öffentlicher Gebäude
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung des Stadtbildes (u. a. Schaffung von Sitzgelegenheiten, Bepflanzungen und Spielgeräten)
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung von Zugänglichkeit, Erlebarkeit und Aufenthalt an den Flüssen, vor allem Elbe und Triebisch
- Verstärkte Nutzung von Anreizmodellen für die Erhöhung des Angebotes an barrierearmem/-freiem Wohnraum sowie zur angemessenen Bereitstellung eines Angebotes an kostengünstigen Wohnungen
- Entwicklung und Vermarktung von Standorten für Eigenheim-/Mehrgeschosswohnungsbau:
 - Fortsetzung der Vermarktung der wenigen frei verfügbaren Wohnbauflächen in den Gebieten „Niederauer Straße“, „Berghausstraße“, „Oberes Meisatal“ (2. Teilstück), „Siedlerhöhe“ und „Wohnsiedlung Schreiberstraße, Abschnitt 1/1“,
 - Abschluss der Planung und Erschließung der Gebiete „Wohnen am Klingertal“ und „Am Schottenberg/Lehmberg“
 - Aktivierung, Überplanung und Entwicklung der Wohnbauflächen aus dem Flächennutzungsplan, u. a. „Wohngebiet Fürstenberg“, Triftweg in Korbitz, „Bohnitzsch am Altersgraben“, „Dorfkern Proschwitz“, Kynastsiedlung und Nossener Straße
 - Perspektivische Aktivierung weiterer Wohnbauflächenpotenziale durch Revitalisierung von Brachen (z. B. Höroldtstraße für Mehrgeschosswohnungsbau, Gelände ehem. Bienenwirtschaft, Areal Fähmannstraße), Umnutzung mindergenutzter Flächen, Lückenbebauung, Sanierung und Entwicklung weiterer Flächen in integrierten Lagen
- Entwicklung weiterer Gewerbeflächen, vorzugsweise durch Revitalisierung von Gewerbebrachen, Konversions- und mindergenutzten Flächen (*siehe auch Fachteile Wirtschaft und Tourismus*), v. a.
 - Industriebrache Fabrikstraße, vorrangig für kleinteilige gewerbliche Nutzungen
 - Gelände der ehem. Kaserne Bohnitzsch für großflächige Ansiedlungen
 - Fortsetzung der Vermarktung der verfügbaren Flächen im Bebauungsplangebiet „Bohnitzsch am Stadtbad“
 - Perspektivisch Gebiet am Steinweg für kleinteilige gewerbliche Nutzungen

- Perspektivische Entwicklung eines zentrumsnahen Innovations-/Kreativstandortes, ggf. mit Coworking Spaces und gewerblichen Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. Gebiet am Steinberg, ehem. Postgebäude/Poststraße, ehem. Konsumbäckerei/Hafenstraße)
- Bereitstellung geeigneter Flächen für Gemeinbedarfseinrichtungen, vor allem Standorterweiterung am Franziskanerum (*siehe Fachteil Bildung*), u. a. durch Reaktivierung mindergenutzter Flächen
- Prüfung einer Stadthalle im städtischen Areal
- Stärkere Berücksichtigung von Hochwasser-, Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelangen, u. a. Ausbau/Förderung von Energieautarkie, hochwasserangepassten Bauweisen/Nutzungen und Begrünungen öffentlicher Einrichtungen sowie Schaffung von Anreizmodellen für private Eigentümer (z. B. durch Gestaltungswettbewerbe)
- Fortschreibung des Flächennutzungsplans

4.2 Verkehr und technische Infrastruktur

4.2.1 Bestandsanalyse

4.2.1.1 Motorisierter Individualverkehr

In der Stadt Meißen kreuzen sich insgesamt zwei Bundes-, fünf Staats- und drei Kreisstraßen. Wichtige Verkehrsachsen sind insbesondere die B 6 und 101 sowie die S 177, über welche die nächstgelegenen Autobahnanschlussstellen (AS) zur BAB 4 (AS Wilsdruff, Dresden-Altstadt), BAB 13 (AS Radeburg), BAB 14 (AS Nossen-Ost) und BAB 17 in jeweils ca. 15 bis 20 km Entfernung erreichbar sind.

In den letzten Jahren wurden bereits umfangreiche Erneuerungs- bzw. Ausbaumaßnahmen an den übergeordneten Straßen im Meißner Stadtgebiet inkl. Rad- und Gehwegen durchgeführt (siehe nachfolgende Tabelle). Für Teilbereiche besteht aktuell ein Sanierungs-, Erneuerungs- bzw. Neuordnungsbedarf, dazu zählen auch Knotenpunkte. Aktuell werden in Meißen folgende Maßnahmen an den übergeordneten Straßen durchgeführt: Erneuerung der Dresdner Straße (S 82) in den verbliebenen Teilabschnitten und Erneuerung der B 101/Großenhainer Straße.

Bundes-, Staats- und Kreisstraßen

Straße	Maßnahmen seit 2007	Zustand/Handlungsbedarf	Zeitraum
B 6	Ausbau Siebeneichener Str. inkl. Rad- und Gehweg 2012–2014	Erneuerung Knotenpunkte B 101 und Meisastraße sowie Erneuerung südlich Meißen geplant	bis ca. 2022
B 101	Ausbau Großenhainer Straße am Bohnitzscher Berg (Karlstr. bis Leitmeritzer Bogen) erfolgt 2018/19	Erneuerung OU Meißen	bis ca. 2022
S 80	Fahrbahnerneuerung Niederauer Str. inkl. Rad- und Gehweg 2015	-	-
S 82	Fahrbahnerneuerung Abschnitt Bergstr. – Lückenhübelstr. 2018, Erneuerung Stützmauer Lückenhübelstr. – Ortsausgang	- Fahrbahnerneuerung Abschnitt Lückenhübelstr. – Ortsausgang in Planung inkl. Rad- und Gehweg - Ausbau Brauhausstraße – Zschendorfer Str. (Vorplanung 2019)	Beginn: 2020/21
S 83	Erneuerung Tal-/Ossietzkystr. 2015/16	Erneuerung und Ausbau südlich Meißen (Buschbad/Dobritzer Berg)	bis ca. 2022
S 88	Erneuerung Abschnitt B 101 – Nieschütz 2017/18 inkl. OD (Fahrbahn und Nebenanlagen)	Radweg außerorts an freier Strecke von Ortsausgang bis Abzweig Proschwitz	bis ca. 2025
S 177	Erneuerung Bohnitzscher/Radeburger Str. 2016	- Erneuerung am Plossen oberhalb Gellertstraße bis Einmündung Stadtparkhöhe - Ausbau Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg (laufendes Planfeststellungsverfahren) - Erneuerung Bahnhof – Beyerleinplatz, Erneuerung Neumarkt, Erneuerung Bahnhof – Altstadtbrücke	bis ca. 2020 bis ca. 2022

Straße	Maßnahmen seit 2007	Zustand/Handlungsbedarf	Zeitraum
K 8015	Erneuerung Fabrikstr. inkl. Radfahrstreifen 2018	Fahrbahnzustand genügt den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen, Radweg an Zaschendorfer Straße und Gehwegerneuerung	2020/21
K 8010	Sicherung Knorrefelsen, Erneuerung von Durchlässen	Zustand genügt den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen	-
K 8070	Erneuerung Fahrbahndecke Jahna-/Meisastraße	Zustand genügt den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen	-

Quellen: Landesamt für Straßenbau und Verkehr (2018), Landratsamt Meißen, SB Straßenbauförderung, SG Planung und Bau (2019), bearbeitet durch Stadt Meißen (2019)

Zudem ist der Neubau der S 84n (Niederwartha – Meißen) vorgesehen, der zwischen der Niederwarthaer Brücke und dem Knotenpunkt Naundorfer Straße in Coswig bereits freigegeben ist. Die noch in Planung befindlichen Abschnitte 3 und 4 beinhalten den Straßenzug von der S 82 über die Zaschendorfer Straße (K 8015) bis zur B 101 in Meißen. Eine Ergänzung durch eine Nordost-Umfahrung ab S 84/Gewerbegebiet Ost bis zur B 101/Großenhainer Straße wird zukünftig angestrebt.

Die Gesamtlänge des **Gemeindestraßennetzes** in der Stadt Meißen beträgt 100,248 km (Stand: 01.01.2019). In den letzten Jahren wurden umfangreiche Sanierungs-, Erneuerungs- bzw. Neuordnungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen durchgeführt. Schwerpunkte bildeten die Loose-, Zaschendorfer und Brauhausstraße, Gerber-/Neugasse, der Theaterplatz sowie eine Vielzahl an Maßnahmen zur Schadensbeseitigung nach dem Hochwasser 2013 und der Schlammflut im Triebischtal 2014. Teilbereiche des Gemeindestraßennetzes befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Im Meißner Stadtgebiet sind insgesamt 37 **Brücken**, davon 21 linkselbisch und 16 rechtselbisch, vorhanden. Über die Elbe führen zwei Autobriden, eine Bahnbrücke und eine Fußgängerbrücke. 2018/19 erfolgt ein Ersatzneubau für die Radwegebrücke über den Fürstengraben.

Im Jahr 2014 wurde für die Stadt Meißen das **Verkehrsentwicklungskonzept 2014–2025** sowie im Jahr 2012 ein Verkehrsmodell für Meißen erstellt. Für den Bereich des motorisierten Individualverkehrs wurden u. a. folgende Maßnahmen im Verkehrsentwicklungskonzept erarbeitet:

- Anpassung/Neuordnung von wichtigen Knotenpunkten durch Optimierung von Lichtsignalanlagen, Teilausbau, Verlegung, Umbau zum Kreisverkehr bzw. Spurverbreiterung (an den Knotenpunkten B 6/B 101, B 101/Hafenstraße, B 101/S 177/S 88 (Bohnitzsch), Fabrik-/Brauhausstraße, Tal-/Kerstingstraße, Tal-/Rauentalstraße, B 6/Leipziger Straße),
- Verlegung der zukünftigen S 84 neu (derzeit K 8015),
- Tempo 30-Zonen-Konzeption in Wohngebieten zur Verringerung der Lärmbelastung und Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer,
- Maßnahmen zur Neuordnung des ruhenden Verkehrs (u. a. Neuordnung der Parkraumnutzung innere Altstadt, Vereinheitlichung der Parkraumbewirtschaftung).

Mehrere Maßnahmen wurden bereits umgesetzt (u. a. Knotenpunkte B 6/B 101, B 101/Hafenstraße, Fabrik-/Brauhausstraße, Parkraumbewirtschaftung innere Altstadt, Tempo 30-Zonen).

Im **Lärmaktionsplan** der Stadt Meißen (Fortschreibung 2019) wurde als Hauptlärmquelle der Straßenverkehrslärm, vor allem an den Hauptverkehrsstraßen (wie B 101), identifiziert. Insbesondere in den urbanen Bereichen sind die Möglichkeiten zur Lärmreduzierung jedoch aufgrund der historisch gewachsenen Stadtstrukturen nur begrenzt umsetzbar. Die Stadt strebt eine modale Verkehrsverlagerung mit Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten sowie die Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verringerung lokaler Verkehrsaufkommen an.

Die Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge ist, ebenso wie in der Vergangenheit, auch zwischen 2015 und 2018 weiter angestiegen.

Zugelassene Kraftfahrzeuge in der Stadt Meißen 2015–2018

Zugelassene KFZ	2015	2016	2017	2018	Änderung 2015–2018
Kraftrad	768	777	817	837	+9,0 %
Pkw	12.722	12.866	13.077	13.252	+4,2 %
Lkw	1.017	1.047	1.093	1.116	+9,7 %
Zugmaschinen	100	100	106	111	+11,0 %
Summe	14.607	14.790	15.093	15.316	+4,9 %

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (2019)

Die Prognose des **Verkehrsmodells** (2012) für das Jahr 2025 zeigt für die Stadt Meißen einen geringfügigen Rückgang des Verkehrsaufkommens im Vergleich zu 2010 um ca. 3 % vor dem Hintergrund der damals verwendeten Bevölkerungsprognose, die für die Stadt Meißen einen Rückgang der Einwohnerzahl bis 2025 prognostizierte. Neben Streckenabschnitten, für die das Verkehrsmodell eine Entlastung prognostiziert, gibt es auch Teilbereiche, bei denen mit Mehrbelastungen zu rechnen ist. Aufgrund von Verkehrsverlagerungen betrifft dies insbesondere den Streckenzug S 84 neu/K 8015.

Ruhender Verkehr

In der Stadt Meißen gibt es auf der links- und rechtselbischen Seite mehrere öffentlich nutzbare Parkplätze (u. a. Parkplätze MSW, Kerstingstraße, Parkhaus Elbberg, Neumarkt Arkaden, Wettinstraße, Neumarkt, Siebeneichenerstraße, Hochuferstraße, Parkdeck/-platz Meisastraße, Neugasse, Am Sägewerk, Kändlerpark, Kleinmarkt, Leipziger Straße, Gerbergasse, Neugasse, Brauhausstraße, Loosestraße im Umfeld der Behördenstandorte des LRA sowie Stellplatzanlagen am ehem. Busbahnhof Brauhausstraße, am rechten Elbufer zwischen Eisenbahn- und Altstadtbrücke). Ein Park+Ride-Platz befindet sich zudem am Bahnhof (Hbf)/Busbahnhof Meißen. Am Haltepunkt Triebischtal wurde 2019 ein Park+Ride-Platz inkl. Fahrradabstellmöglichkeiten gebaut. Darüber hinaus sind straßenbegleitend weitere öffentliche Stellplätze vorhanden.

Die Parkplätze MSW, Siebeneichener Straße und Meisastraße sind auch für Busse nutzbar. Haltebuchten zum Ein- und Aussteigen für Reisebusse befinden sich zudem am Roßmarkt, an der Porzellan-Manufaktur und am Parkdeck Meisastraße.

Aufgrund der begrenzten Stellplatzanzahl und engen Straßenverhältnisse stellt vor allem in der Meißner Altstadt das Parken bzw. der Parksuchverkehr eine Herausforderung dar. Im Verkehrsentwicklungskonzept 2014–2025 wurde daher eine Maßnahme zur Neuordnung der Parkraumnut-

zung in der inneren Altstadt mit einer ausschließlichen Nutzung für „Bewohnerparken“ mit Parkausweis erarbeitet. Zudem soll eine Vereinheitlichung der Parkraumbewirtschaftung mit Ausweitung des Parkscheinparkens (8–17 Uhr, Bewohner frei) auf das Gebiet Gerbergasse, Neugasse, Theaterplatz und Leipziger Straße südlich des Schloßbergs erfolgen. Dies wurde bereits umgesetzt.

4.2.1.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Eine wichtige Verbindung für die Stadt Meißen ist die S-Bahnlinie S1, deren Bedeutung durch eine höhere Taktung seit 2018 unterstrichen wurde. Die S-Bahn verbindet die Stadt mit dem Oberzentrum Dresden, den Städten Radebeul und Pirna sowie Orten im Elbsandsteingebirge. Über die Bahnlinie kann mit dem Hauptbahnhof Dresden ein Fernverkehrsknotenpunkt erreicht werden. Die Wiederbestellung der Eisenbahnlinie Meißen – Roßwein – Döbeln (Leipzig) wird zur Entlastung des Netzes von anderen Verkehrsträgern durch die Stadt befördert.

Die S-Bahnlinie verkehrt i. d. R. zwischen ca. 4:30 bis 23:00 Uhr halbstündlich. Es gibt drei Haltepunkte im Stadtgebiet: Meißen (Hbf), Meißen Altstadt und Meißen Triebischtal. Der barrierefreie Haltepunkt Meißen Altstadt wurde 2012/2013 angrenzend zum Neumarkt-Center neu errichtet und im November 2013 eröffnet, wodurch die Entfernung von der Bahn bis zur Altstadt für die Einwohner und Touristen deutlich gesunken ist. Zudem wurde der Haltepunkt Triebischtal ausgebaut und der Zugang verlagert, um die Erreichbarkeit zu verbessern. Im Umfeld ist zudem die Einrichtung eines Park+Ride-Platzes erfolgt.

Die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH organisiert im Verkehrsverbund Oberelbe den öffentlichen Busverkehr u. a. für das Stadtgebiet Meißen. Folgende **Stadtverkehrslinien** führen durch die Stadt Meißen:

- Linie A (Spaar – Busbahnhof – Korbitz/Schletta),
- Linie B (Spaar – Zaschendorf – Busbahnhof – Schletta/Korbitz),
- Linie C (Buschbad – Busbahnhof – Bohnitzsch Krankenhaus),
- Linie E (Stadtrundfahrt Meißen: Porzellan-Manufaktur – Markt – Albrechtsburg/Dom).

Die Linien A, B und C verkehren werktags zwischen ab ca. 5:00/5:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr halbstündlich (Linie A/B) bzw. viertelstündlich (Linie C) sowie an den Wochenenden und Feiertagen zwischen ca. 7:00/9:30 bis ca. 19:30 Uhr stündlich (Linie A/B) bzw. halbstündlich (Linie C). Die Stadtrundfahrtlinie E fährt saisonal von Ende März bis Anfang November zwischen 10:00 und 17:30 Uhr stündlich als Ringverkehr.

Zudem wird Meißen durch insgesamt 18 **Regionalbuslinien** bedient, die die Stadt mit den umliegenden Städten und Gemeinden (u. a. Coswig, Weinböhlen, Großenhain, Wilsdruff, Riesa) verbinden. Dazu zählen auch die vier PlusBus-Linien 409 (Meißen – Priestewitz – Großenhain), 416 (Meißen – Lommatzsch – Döbeln), 418 (Meißen – Miltitz – Nossen – Rüsseina) und 421 (Meißen – Niederau – Weinböhlen) sowie mit der Linie 404N (Cossebaude – Meißen) eine Nachtverkehrslinie. Die Linie 428 (Meißen – Wilsdruff) erschließt neben den Linien 426 und 414 das Stadtgebiet Plossen und Lercha und stellt den Schülerverkehr von dort und aus den Umlandgemeinden (Klipphausen) sicher. Montag bis Freitag zwischen 19:30 bis 1:30 Uhr bzw. samstags, sonntags und feiertags von 17:30 bis 1:30 Uhr gibt es einen Anruf-Sammel-Taxi-Service. Darüber hinaus verkehrt

zwischen Ende März und Anfang November die Ausflugslinie M (Meißen – Weinböhla – Moritzburg), die fünf Mal täglich zwischen 9:00 bis 17:30 Uhr fährt. Zu besonderen Ereignissen (z. B. Weinfest Meißen, Elbtal-Weinlauf) werden Zusatzfahrten bzw. Busshuttle-Service organisiert.

Linienetzplan für Stadtverkehr Meißen



Quelle: Verkehrsgesellschaft Meißen mbH, Stand: 12/2018 (2019)

Zentraler Haltepunkt und Schnittstelle zwischen den Verkehrsmitteln ist der rechtselbisch gelegene Busbahnhof mit dem angrenzenden Hauptbahnhof Meißen. Dort befinden sich auch ein Park+Ride-Platz, Taxistellflächen und Fahrradabstellmöglichkeiten. Gestalterische und funktionale Defizite weist der Bahnhofsvorplatz auf. Eine wichtige Umsteigestation zwischen dem Stadt- und Regionalbuslinienetz ist zudem auf der linkselbischen Seite die Haltestelle Neugasse. Schrittweise erfolgte ein Ausbau der barrierefreien Zugänglichkeit/Gestaltung der Haltestellen und Verkehrsmittel.

Die Ortsteile Proschwitz und Winkwitz haben keine Anbindung an den ÖPNV.

4.2.1.3 Rad- und Fußgängerverkehr

Im Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt Meißen 2014–2025 erfolgte auch eine Betrachtung des Rad- und Fußgängerverkehrs.

Die Gesamtlänge des Netzes an selbstständigen Radwegen in der Stadt Meißen beträgt 18,709 km (Stand: 01.01.2019). Im Wesentlichen betrifft das den Elberadweg rechtselbisch sowie den die B 6 begleitenden Radweg auf der linken Elbseite.

Im Verkehrsentwicklungskonzept wurde festgestellt, dass die **Radverkehrs**führung durch eine Vielzahl unterschiedlicher Formen und Qualitäten mit häufigem Wechsel gekennzeichnet ist. Lediglich der Elberadweg weist eine durchgehend einheitliche Führung auf. Für den Alltagsradverkehr sind durchgehend gut nutzbare Routen dagegen nur in geringem Umfang vorhanden. Obwohl der Radverkehr in der Stadt als Verkehrsmittel nur einen Anteil von 8,5 % einnimmt, sind bei Verkehrsunfällen überdurchschnittlich häufig Radfahrer unter den Verletzten (ca. 25 %).

Es erfolgte daher im Rahmen der Erstellung der Kreisradverkehrskonzeption des Landkreises Meißen eine Fortschreibung des Maßnahmenplans für die Stadt Meißen mit 49 Einzelmaßnahmen, die nach Priorität geordnet wurden. Die Maßnahmen sind im Plan in Anhang 3 dargestellt. Mit der höchsten Priorität wurden die innerstädtischen Bereiche entlang der Fabrikstraße, Großenhainer Straße/Bahnhofsvorplatz und am Hahnemannsplatz eingeschätzt. Eine besondere Priorität weisen folgende Radwege mit überörtlicher Bedeutung auf:

- Radweg Meißen – Wilsdruff (S 177)
- Radweg Meißen – Ockrilla (B 101)
- Radweg Meißen – Niederau/Moritzburg (S 80)
- Radweg Meißen (Zaschendorf) nach Coswig, Niederau, Weinböhl
- Radweg Meißen – Garsebach
- Radweganbindung außerorts S 88, Meißen – Abzweig Proschwitz.

Ein Teil der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt (u. a. Radweg an der Fabrikstraße, Hahnemannsplatz, Großenhainer Straße/B 101, 1. BA Heinrich-Heine-Straße/K 8015, Neugasse).

Der **Fußgängerverkehr** findet mehrheitlich auf den straßenbegleitenden Gehwegen statt. Im Altstadtbereich sind besondere Nutzungsansprüche vorhanden, da viele Ziele hauptsächlich fußläufig zu erreichen sind und der Aufenthalt im Straßenraum von hoher Bedeutung ist. In der Altstadt wurde daher bereits eine Fußgängerzone im Bereich Elbstraße/Markt/Burgstraße (bis Baderberg) eingerichtet, die ganztägig für den Fahrverkehr gesperrt ist.

Ebenso wie die Radfahrer sind auch die Fußgänger im Straßenverkehr besonders gefährdet in Meißen, da bei Verkehrsunfällen etwa ein Viertel aller Verunglückten Fußgänger sind. Gefährdungsschwerpunkte bilden dabei häufig der Beyerleinplatz und gequerte Straßenstellen, die noch nicht mit einer Querungshilfe für Fußgänger ausgestattet sind. Zudem sind Teilbereiche mit fehlenden oder schlecht nutzbaren Gehwegen im Stadtgebiet vorhanden. Mit dem Ausbau der Siebeneichener Straße (B 6), von Teilabschnitten der Wilsdruffer Straße (S 177) sowie der Sanierung und Erweiterung der Fuß- und Radwege an der Niederauer Straße (S 80) konnten maßgebliche Defizite beseitigt werden. Dringender Ergänzungs- und Optimierungsbedarf besteht in den kommenden Jahren u. a. an der B 101 (Bohnitzsch – Ockrilla), S 82 (Dresdner Straße) und K 8015 (Zaschendorfer Straße).

Der Maßnahmenkatalog im Verkehrsentwicklungskonzept umfasst den Anbau fehlender Gehwege, die Schaffung von Querungshilfen/Bordabsenkungen bzw. Lichtsignalanlagen, Schulwegen, die Befestigung von Gehwegen mit Schotterdecke (prioritär in Hanglagen) sowie die Einrichtung von Tempo 30-Zonen. Darüber hinaus ist die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum verbesserungsbedürftig (u. a. durch vorhandene Barrieren/Hindernisse, ungünstige Oberflächenbeschaffenheit von Wegen). In den letzten Jahren wurden, vor allem in den Hanglagen, bereits Maßnahmen umgesetzt. Es besteht dennoch weiterhin ein hoher Bedarf.

Touristisches Wegenetz

Durch das Meißner Stadtgebiet führen zwei **Radfernwege**:

- Elberadweg (länderübergreifend insgesamt ca. 1.300 km lang) beidseitig der Elbe
- Sächsische Städteroute (ca. 347 km lang), welche von Coswig kommend bis zur Eisenbahnbrücke rechtseibisch und anschließend durch das Triebischtal in Richtung Nossen verläuft.

Zudem wurde mit der „Meißner 8“ (Nordroute: 35,9 km, Südroute: 36,8 km) ein regionaler Rundwanderweg für Radfahrer entwickelt, dessen Start- und Endpunkt sich in Meißen befindet. Eine weitere Radroute ist u. a. die Weinerlebnis-Tour (ca. 26 km lang).

Mit dem ca. 89 km langen, von Pirna nach Diesbar-Seußlitz führenden Sächsischen Weinwanderweg verläuft auch ein **Fernwanderweg** auf der rechtseibischen Seite durch das Meißner Stadtgebiet. Ab dem Roßmarkt in Meißen startet zudem der 2,8 km lange Themenweg „Highlightroute Meißen Altstadt“.

4.2.1.4 Wasserstraßen

Die Lage an der Elbe ermöglicht die Nutzung einer europäischen Wasserstraße in Richtung der Tschechischen Republik bzw. zum Wasserverkehrsknotenpunkt Magdeburg. Vorrangig wird die Elbe für touristische Anbindungen (u. a. Dampfschiffahrt) und die private Binnenschiffahrt genutzt. Es sind ein städtischer Schiffsanleger sowie zwei privat betriebene Anleger vorhanden. Zudem gibt es einen Winterhafen für Sportboote.

4.2.1.5 Innovative Mobilität

Das Thema **Elektromobilität** spielt bisher nur eine sehr untergeordnete Rolle in der Stadt Meißen. Zum Bestand der Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) gehören vier Elektroautos, davon ist eins im städtischen Gebrauch. Zudem gibt es fünf durch die MSW betriebene Ladesäulen, von denen eine öffentlich zugänglich ist. Weiterhin gibt es acht Ladesäulen anderer Betreiber im Stadtgebiet. Einen Carsharing-Dienst gibt es nicht. Mit Ausnahme einiger Hotels/Pensionen ist auch kein Verleih von Pedelecs/E-Bikes o. ä. in Meißen möglich.

4.2.1.6 Technische Infrastruktur

Die Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) ist das lokale Versorgungsunternehmen im Stadtgebiet Meißen. Sie versorgt das Stadtgebiet mit Fernwärme, Strom, Erdgas und Trinkwasser. Die Abwasserbeseitigung übernimmt die Stadt Meißen als Regiebetrieb selbst.

Stromversorgung

Im Bereich Stromversorgung ist die Meißener Stadtwerke GmbH seit 01.01.1994 tätig und derzeit der Grundversorger für das Netzgebiet der Stadt Meißen. Sie fungiert gleichzeitig als Netzbetreiber. Die Leitungslänge im Mittelspannungsnetz (MS) beträgt 92 km und im Niederspannungsnetz

(NS) 249 km. Die Anzahl der Entnahmestellen beträgt im MS 28, im MS/NS 37 und im NS 21.598 Stück. Rund 19.600 Kunden werden derzeit mit Strom versorgt.

Von 2012 bis 2017 ist der Stromverbrauch in Meißen um ca. 5,5 % gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die sinkenden Stromverbräuche der privaten Haushalte und der Wirtschaft zurückzuführen. Mehrere große Unternehmen aus der Stadt haben sich bereits an der Initiative ÖKO-PROFIT® des Landkreises beteiligt.

Entwicklung des Stromverbrauchs in MWh/a in der Stadt Meißen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Private Haushalte	33.480	32.887	31.077	30.198	30.403	30.449
Wirtschaft	86.062	85.666	83.935	85.935	84.877	83.621
Öffentl. Straßenbeleuchtung	1.541	1.487	1.496	1.497	1.529	1.458
Kommunale Gebäude	1.290	1.279	1.242	1.236	1.212	1.281
Summe	122.373	121.319	117.750	118.866	118.021	116.809

Quelle: Meißener Stadtwerke GmbH (2018)

Gasversorgung

Die Meißener Stadtwerke GmbH ist seit 01.10.1992 im Bereich Gasversorgung im Gebiet der Stadt Meißen tätig. Sie fungiert gleichzeitig als Netzbetreiber für das Netzgebiet der Stadt Meißen. Die Leitungslängen (einschließlich Anschlussleitungen) betragen im Bereich Hochdruck (HD) 14,4 km, Mitteldruck (MD) 0,3 km und Niederdruck (ND) 139,9 km. Die Anzahl der Entnahmestellen beträgt im HD 13, im MD 4 und im ND 3.209 Stück. Rund 3.900 Kunden werden derzeit mit Gas versorgt.

Der Erdgasverbrauch ist ebenso wie der Stromverbrauch seit 2012 rückläufig. Wesentliche Reduktionen der Bedarfe sind ebenfalls in den Bereichen Wirtschaft und in den privaten Haushalten zu erkennen. Ob diese aus Effizienzgewinnen oder einer Verlagerung auf andere Energieträger resultieren, kann nicht hinreichend bestimmt werden.

Entwicklung des Erdgasverbrauchs in MWh/a in der Stadt Meißen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Private Haushalte	130.552	140.127	112.572	108.452	116.347	120.306
Wirtschaft	134.183	140.777	129.007	120.630	118.500	116.011
Kommunale Gebäude	1.680	1.783	1.533	1.237	1.664	1.549
Summe	266.415	282.687	243.112	230.319	236.511	237.866

Quelle: Meißener Stadtwerke GmbH (2018)

Wärmeversorgung

Im Bereich der Wärmeversorgung (Fernwärme) ist die Meißener Stadtwerke GmbH seit ihrer Gründung am 29.07.1991 im Gebiet der Stadt Meißen tätig. Sie fungiert gleichzeitig als Netzbetreiber für das Netzgebiet der Stadt Meißen. Die Länge des Fernwärmenetzes beträgt ca. 20 km. Die Wärmeerzeugung erfolgt an zwei Standorten, rechtseibisch im Heizkraftwerk Steinweg und linkselbisch im Heizkraftwerk Erlichtstraße. Rund 570 Kunden werden derzeit mit Fernwärme versorgt. Abgesehen von den Schwankungen in den Jahren 2014 und 2015 verhielt sich die Fernwärmeabnahme im Zeitraum 2012 bis 2017 relativ konstant über alle Sektoren.

Entwicklung des Fernwärmebezugs in MWh/a in der Stadt Meißen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Private Haushalte	22.503	22.642	19.126	19.985	22.438	22.759
Wirtschaft	44.278	48.721	40.022	41.603	46.162	47.051
Kommunale Gebäude	10.252	10.955	9.080	9.599	10.388	10.700
Summe	77.033	82.318	68.228	71.187	78.988	80.510

Quelle: Meißener Stadtwerke GmbH (2018)

Trinkwasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung erfolgt ebenfalls durch die Meißener Stadtwerke GmbH. Das Trinkwassernetz im Besitz der Stadtwerke hat eine Länge von ca. 142 km. Zur Sicherung der Trinkwasserversorgung verfügen die Meißener Stadtwerke GmbH derzeit neben dem Wasserleitungsnetz über 4 Druckerhöhungsanlagen und 3 Wasserhochbehälter. Rund 4.700 Hausanschlüsse werden von den Stadtwerken mit Trinkwasser versorgt.

Abwasserentsorgung

Die Stadt Meißen übernimmt im Stadtgebiet die Abwasserbeseitigung als Regiebetrieb selbst. Sie ist Mitglied im Teilzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Meißen“, der die Abwasserbeseitigung in der Gemeinschaftskläranlage vornimmt. Ende 1995 wurde die Gemeinschaftskläranlage mit einer Kapazität von 105.000 Einwohnerwerten in der Gemeinde Diera in Betrieb genommen. Auf ihr findet eine mechanisch-biologische Reinigung des Abwassers mit weitergehender Stickstoff- und Phosphorelimination statt. In den 1990er Jahren wurden v. a. die innerörtlichen Hauptsammler errichtet, die Neubaugebiete erschlossen und besonders schadhafte Kanäle saniert. Die Leitungen bis zu den Hauptsammlern liegen im Verantwortungsbereich der Stadt, alle nachgeschalteten Leitungen werden durch den AZV bewirtschaftet. Aufgrund der hohen Aufwendungen für die Hochwasserschadensbeseitigung des Hochwassers 2002, fanden größere Erweiterungsinvestitionen erst wieder Ende 2005 statt. Ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) liegt aus dem Jahr 2008 vor. Der allgemeine Kanalplan vom Mai 2017 beinhaltet u. a. eine aktualisierte Schmutzfrachtberechnung sowie hydraulische Berechnungen.

Die Aktivitäten der Stadt Meißen haben sich in den letzten Jahren auf eine Erhöhung des Anschlussgrades an die zentrale Abwasserbeseitigung konzentriert. Aktuell liegt der Anschlussgrad bei etwa 97 % und entspricht damit dem Zielwert des ABK. Für Haushalte, welche nicht an das

Leitungsnetz angeschlossen sind, wird eine dezentrale Entsorgung sichergestellt. Dies betrifft aktuell ca. 3 % der Einwohner.

Die Länge des Meißner Kanalsystems beträgt rund 142 km. 62 % davon sind Mischwasser-, 19 % Schmutz- und 16 % Regenwasserkanäle sowie 3 km Druckleitungen. Der Zustand der Leitungen und Kanäle ist dem Alter entsprechend zum Teil schlecht und erneuerungsbedürftig.

Im Jahr 2017 wurde durch den Stadtrat eine Prioritätenliste für Maßnahmen an Abwasseranlagen auf Grundlage einer aktualisierten Schmutzfrachtberechnung beschlossen. In den nächsten Jahren ist für die Bestandserhaltung und -erneuerung sowie zur Umsetzung der geänderten Umweltaforderungen im Bereich der Abwasserreinigung und für die Qualität der Gewässereinleitungen mit einem erheblichen Investitionsbedarf zu rechnen.

Die Erhebung der Abwassergebühren erfolgt seit 01.01.1994 über die Meißener Stadtwerke GmbH im Auftrag der Stadt Meißen.

Abfallentsorgung

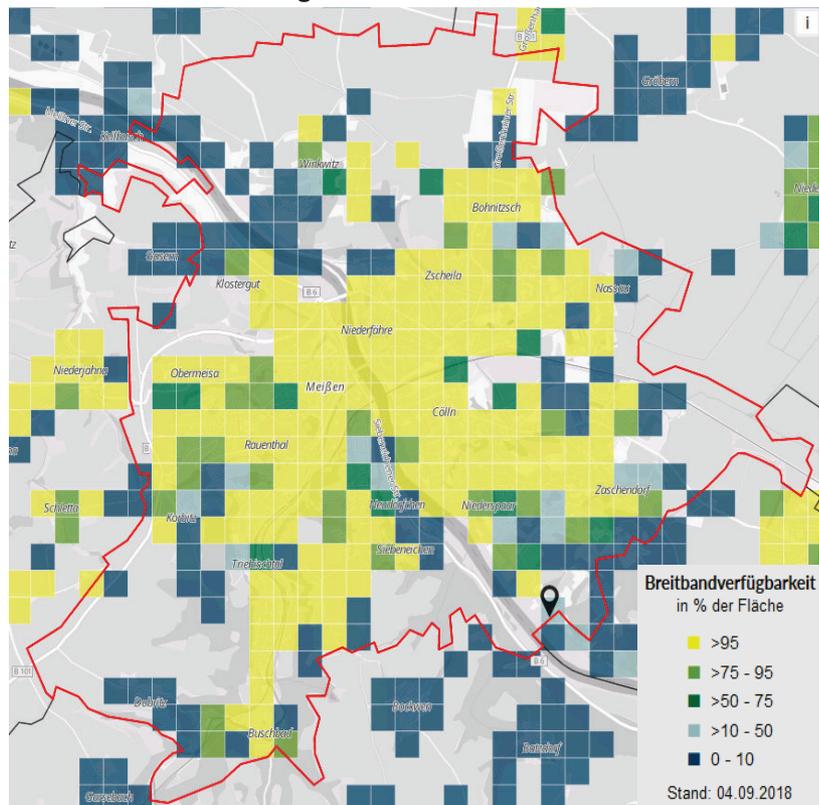
Die Zuständigkeit der Abfallentsorgung liegt beim Landkreis Meißen. Die Entsorgung erfolgt über den Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE).

Wichtig für die Abfallentsorgung sind ausreichend dimensionierte Behälterstandplätze (auch vor dem Hintergrund der Einführung der Gelben Tonnen bei allen Haushalten und Gewerben ab 2021 und des steigenden Nutzungsgrades der Biotonne) sowie die Gestaltung der Stand-/Stellplätze sowie der allgemeinen Verkehrsinfrastruktur, so dass die Behälter mit Lkw angefahren werden können. In der Nähe neuer Wohngebiete wird eine Prüfung zur Einrichtung geeigneter Standorte für Glasdepotcontainer angestrebt.

Telekommunikation

In der Stadt Meißen sind ca. 93 % aller privaten Haushalte mit Bandbreiten ab 50 Mbit/s bzw. ca. 97 % mit Bandbreiten bis 16 Mbit/s versorgbar. Die Stadt Meißen hat Fördermittel für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur beantragt und bereits einen Zuwendungsbescheid erhalten. Mit Hilfe dessen sollen ca. 360 Gebäude bzw. ca. 590 Haushalte, 58 Unternehmen und 14 Bildungseinrichtungen bis zum Jahr 2022 mit Breitband erschlossen werden. Aktuell unterversorgt und auch in dem geplanten Breitbandausbau nicht berücksichtigt ist das Wohngebiet Obermeisa (Siedlerstraße, Zum Roten Gut, Auf der Höhe), für das sich die Stadt aktuell um eine Lösung bemüht.

Private Breitbandverfügbarkeit in der Stadt Meißen mit Bandbreite ≥ 50 Mbit/s



Quelle: Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (2019)

4.2.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Verkehr und technische Infrastruktur

Im Fokus steht die Erhaltung und Erneuerung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur in Meißen. Der innerstädtische Verkehrsfluss soll weiter verbessert sowie die Verkehrsabläufe und -führung optimiert werden. Für eine weitere Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV), insbesondere in der Innenstadt, fördert und stärkt die Stadt umweltschonende Verkehrsformen, wie den ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr sowie innovative Mobilität. Darüber hinaus ist durch die zuständigen Träger eine bedarfsgerechte und zeitgemäße Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sicherzustellen.

Entwicklungsziele

- Stärkung des gleichberechtigten Miteinanders aller Verkehrsteilnehmer
- Herstellung leistungsfähiger Knotenpunkte und Schnittstellen zwischen den Verkehrsmitteln und -teilnehmern für einen verbesserten innerstädtischen Verkehrsfluss
- Reduzierung des MIV in der Altstadt
- Erhalt und Ausbau leistungsfähiger Verkehrsstrassen zur Gewährleistung einer guten Anbindung an die Autobahn und benachbarte Zentren
- Gewährleistung einer leistungsfähigen Anbindung an das überregionale Eisenbahnnetz in Dresden und Leipzig sowie Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit des SPNV-/ÖPNV-Angebotes inkl. Ausbau der Zugänglichkeit, Barrierefreiheit und des Nutzungskomforts
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Rad- und Fußgängerverkehr, vorrangig durch Erneuerung/Ausbau von Rad-/Gehwegen und Reduzierung von Barrieren und Gefahrenstellen
- Ausbau der Nutzung innovativer Beförderungsmöglichkeiten, u. a. Prüfung der Einbindung von Kleinbussen zur ÖPNV-Anbindung der Ortsteile Proschwitz und Winkwitz
- Reduzierung von Lärm- und Schadstoffimmissionen sowie Anpassung der verkehrlichen und technischen Infrastruktur an klimatisch bedingte Ereignisse und neue Erfordernisse
- Bereitstellung einer bedarfsgerechten Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Strom-, Gas- und Nah-/Fernwärmeversorgung sowie einer leistungsfähigen Breitband- und Telekommunikationsversorgung

Schlüsselmaßnahmen

Verkehr

- Umsetzung und Fortschreibung des Verkehrsentwicklungskonzeptes mit Radverkehrskonzept und Parkraumbewirtschaftungsstrategie sowie unter besonderer Berücksichtigung innovativer Mobilitätsformen und der Anbindung von Gemeinbedarfseinrichtungen mit folgenden Schwerpunkten:
 - Optimierung der Verkehrsabläufe/-führung durch Einführung eines elektronischen Verkehrsleitsystems für MIV und ÖPNV
 - Barrierefreier Ausbau und Instandsetzung der Gehwege (mit Schwerpunkt in verdichteten Wohnbereichen und Hanglagen) sowie der Haltestellen
 - Strategische Anpassung der Parkraumbewirtschaftung unter verstärkter Berücksichtigung

- innovativer Mobilitätsformen (u. a. E-Bike-/Elektroauto-Ladestationen, Fahrrad-Abstellboxen/-räume, Elektroroller, Carsharing)
- Erweiterung der Fußgängerzone in der Altstadt
- Optimierung der fußläufigen Anbindung zwischen dem Bahnhof, Busbahnhof und den angrenzenden Stadtteilen/Gemeinbedarfseinrichtungen
- Perspektivische Prüfung einer weiteren Elbquerung
- Regelmäßige Fortschreibung und schrittweise Umsetzung des Lärmaktionsplans zur Verringerung des Verkehrslärms durch Straßensanierung, Optimierung des Verkehrsflusses und Lärmreduzierung für Bahnverkehr (*siehe auch Fachteil Umwelt*)
- Sanierungs-, Erneuerungs- und Ausbaumaßnahmen an übergeordneten Straßen durch zuständige Träger, u. a.
 - Neubau der S 84neu zur Verbesserung der Autobahnanbindung (4. Bauabschnitt) inkl. Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Bereich Knotenpunkt zur B 101
 - Ausbau/Erneuerung entlang S 82/Dresdner Straße im Abschnitt S-Bahnunterführung – Zschendorfer Straße sowie Fahrbahnerneuerung im Abschnitt Lückenhübelstraße – Ortsausgang inkl. Rad- und Gehweg
 - Ausbau der S 83 im Bereich Buschbad/Dobritzer Berg bis Ortsausgang
 - Ausbau des Plossenaufstiegs
 - Fortführung der Erneuerungsmaßnahmen an der S 177 inkl. in den Bereichen Plossen, Bahnhof – Beyerleinplatz, Neumarkt, Bahnhof – Altstadtbrücke
 - Neubau des Rad-/Gehwegs an der B101 nördlich Meißen in Richtung Ockrilla
 - Rad-/Gehwegerneuerung entlang K 8015/Zschendorfer Straße
- Aufstellung und regelmäßige Fortschreibung einer Prioritätenliste zur Sanierung des Gemeindestraßennetzes
- Fortführung der schrittweisen Umsetzung von Sanierungs-/Erneuerungsmaßnahmen an den Gemeindestraßen, Rad-/Gehwegen und Nebenanlagen, vor allem Kurt-Hein-Straße, Melzerstraße, Zscheilaer Straße und Gartenstraße
- Förderung der Wiederbestellung der Eisenbahnlinie Meißen – Roßwein – Döbeln (Leipzig)

Technische Infrastruktur

- Umsetzung der Maßnahmen aus der Prioritätenliste für Abwasseranlagen zur Bestandserhaltung/-erneuerung und Anpassung an sich ändernder Umweltaforderungen (v. a. für Abwasserreinigung und Qualität der Gewässereinleitungen) sowie regelmäßige Fortschreibung der Prioritätenliste
- Neubau des Hochwasserpumpwerks Altstadt und Anschaffung von mobilen Pumpwerken zur Vermeidung von Rückstau in der Kanalisation (*siehe auch Fachteil Umwelt*)
- Erhöhung des Anteils an Fernwärmenutzung und erneuerbarer Energien durch die Meißener Stadtwerke GmbH (*siehe auch Fachteil Klimaschutz*), u. a. durch
 - Sicherung sowie Ausbau/Verdichtung des Fernwärmenetzes, insbesondere in verdichteten Wohngebieten sowie bei Gebietserweiterungen
 - Effizienzsteigerung im Bereich Fernwärme
 - Ausbau der Abwärme- und Solarthermienutzung
- Fortsetzung der Optimierung der Stadtbeleuchtung inkl. Umrüstung auf LED-Technik (*siehe auch Fachteil Klimaschutz*)

- Umstellung des Sammel-systems für die Gelbe Tonne bis 2021 mit Lösung der Platzproblematik in der Altstadt und Berücksichtigung der Belange der Abfallwirtschaft bei Erneuerung/ Ausbau von Straßen und Gebietserweiterungen
- Sicherstellung einer flächendeckenden/gigabitfähigen Breitbandversorgung

4.3 Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus

4.3.1 Bestandsanalyse

4.3.1.1 Wirtschaftsgeschichte/-struktur

Die Stadt Meißen zeichnet sich durch eine langjährige Wirtschaftsgeschichte aus. Aus der frühstädtischen Marktsiedlung mit Elbhafen entwickelte sich bereits ab 929 ein Fernhandelsplatz. 1161 wird der Weinbau eingeführt und 1300 das erste städtische Kaufhaus errichtet. Bedeutende Wirtschaftszweige waren die Tuchmacherei, Bierbrauerei, Weinbau und handwerkliche Produktionen im Rahmen der Zünfte.

Nahe gelegene Ton- und Kaolinvorkommen bilden die Grundlage für die Entwicklung der Keramikbranche. Bereits im Jahr 1710 erfolgte die Gründung der ersten Europäischen Porzellan-Manufaktur auf der Albrechtsburg in Meißen, die seit 1991 als Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH firmiert. Bis heute ist Meißen einer der weltweit bedeutendsten Keramikstandorte mit einer vielfältigen Struktur (u. a. Rohstoffgewinnung, Fliesenproduktion, Farbkörper-/Glasurherstellung, Feuerfestkeramik, Sanitärporzellan, technische und medizinische Keramik, Geschirrporzellan, Porzellan- und Keramikünstler, Innovationszentrum/Forschung und Entwicklung).

In der Gründerzeit entstehen in Meißen mehrere Metallwarenfabriken, Eisengießereien, Maschinenfabriken und eine Blechverpackungsfabrik. Aus diesen Betrieben entstehen die heutigen Unternehmen der Automobilzulieferer, Metallverpackungen, Kabelwerk, Nachrichtentechnik und Maschinenbauer.

Mit der Wiedervereinigung erfolgt in Meißen ein massiver Strukturwandel in der Wirtschaft. 1991 schließen die Technische Textilien GmbH, Felsenkellerbrauerei, Molkerei, Zuckerfabrik „Elbdom“ und Betriebsteile der Plattenwerke. 1993 folgen der Konkurs der Hoch- und Tiefbau GmbH (ehem. VEB Kreisbau) sowie 1995 die Liquidation der Schuhmanufaktur, der Meißner Sondermaschinen und Werkzeugbau GmbH sowie die Aufgabe der Turbowerke in Meißen. Mehrere Betriebe konnten jedoch erfolgreich privatisiert werden (z. B. Meißner Bleikristall, Bienenwirtschaft Meißen, Vogel & Noot Meißner Metallverpackungen, Photon Meißner Technologies, Kabelwerk Meißen, Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer, Keramische Fabrik „Bittelia“, Meißner Maschinenbau, Schwerterbrauerei, UKM Teilefertigung). Zudem etablieren sich nach 1990 neue Betriebe in Meißen (u. a. Duravit Sanitärporzellan, Hilzinger Fensterbau, Druckerei Thieme, MicroCeram).

Trotz gravierender Veränderungen in der Handels- und Handwerksbranche ist Meißen heute geprägt von kleinteiligem, oft inhabergeführtem Einzelhandel in der Altstadt und von zahlreichen Handwerksbetrieben. Letztere sind, sofern nicht touristisch geprägt, vor allem im Baubereich tätig und konnten vor allem durch die Einkaufsgenossenschaftsstruktur bestehen. Nach 1990 sind Einkaufszentren an den Stadtrandlagen entstanden. Viele Discounter prägen mittlerweile die Handelslandschaft. Zudem hat sich die Stadt nach 1990 zum Tourismusmagneten entwickelt. Mittlerweile sind ca. 40 % aller Arbeitnehmer mittel- und unmittelbar vom Tourismus abhängig.

Auch die Gesundheits- und Medizinbranche hat in Meißen erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Elblandkliniken sind der größte Arbeitgeber. Viele Ärztehäuser, Physiotherapeuten, Podologen, Fachärzte, Homöopathen und Heilpraktiker, das Dialysezentrum und die Radiologische Praxis unterstreichen die Zentrumsfunktion der Stadt.

4.3.1.2 Wirtschaftsförderung und Fach-/Nachwuchskräftegewinnung

Die stadteigenen Ämter für Wirtschaftsförderung sowie für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur unterstützen Unternehmen und Existenzgründer durch Beratungs- und Informationsangebote. Zudem gibt es für den Landkreis Meißen die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM), mit welcher die Stadt aktiv und eng zusammenarbeitet. Die Stadt ist ein Gesellschafter der WRM.

Außerdem ist in Meißen ein Technologie- und Gründerzentrum vorhanden, das durch die ICM Innovations Centrum Meißen GmbH – eine städtische Tochtergesellschaft – betrieben wird. In dem Zentrum stehen Büro-, Lager-, Werkstatt-, Schulungs- und Beratungsräume zur Verfügung. Zudem werden Seminare und Beratungen zum Thema Unternehmensgründung und Nachfolge angeboten.

In bestimmten Bereichen ist trotz der stabilen Anzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Meißen seit 2008 ein Arbeits-/Fachkräftemangel spürbar (z. B. Gewerbe/Handwerk, soziale/gesundheitliche Berufe), der sich laut der 2017 erstellten Studie „Wege zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen“ noch weiter verstärken wird.

Seit 2017 findet zur Gewinnung von Nachwuchs- und Arbeitskräften jährlich der Aktionstag „MEine Zukunft – Ausbildung und Arbeit in Meißen“ statt, der gemeinsam durch die Agentur für Arbeit Riesa, das Berufliche Schulzentrum Meißen-Radebeul, die Große Kreisstadt Meißen, die IHK Dresden, die Handwerkskammer Dresden, das Jobcenter Meißen und die Medizinische Berufsfachschule der Elblandkliniken organisiert wird. Zudem gibt es das federführend durch die WRM organisierte Projekt „Schau rein – Woche der offenen Unternehmen“ des Freistaates Sachsen. In enger Abstimmung mit den Schulen bieten Unternehmen in der Region für Schüler Einblicke in das Arbeitsleben. Die Stadt Meißen unterstützt bei der Unternehmensakquise und spricht die Schulen an. Weiterhin organisiert die Wirtschaftsförderung der Stadt regelmäßige Unternehmerstammtische. Zweimal im Jahr findet ein enger Austausch zu aktuellen Themen (z. B. Förderprogramme, Bewerbung von Veranstaltungen und Netzwerken, Firmenvorstellungen) statt.

4.3.1.3 Industrie- und Gewerbeflächen

Größere Industrie- und Gewerbeflächen sind im Norden und Osten des Stadtgebietes im Gewerbegebiet Meißen-Ost, in Meißen-Nord/Bohnitzsch sowie im Bereich Fabrikstraße vorhanden. Frei verfügbare Flächen gibt es im kleinen Umfang (ca. 9,1 ha) im Gewerbegebiet Meißen-Ost.

Planungsrechtlich genehmigte Gewerbegebiete in der Stadt Meißen

Gebiet	Nettobauland	Auslastungsgrad der Fläche	Ansässige Branchen/Wirtschaftszweige
Gewerbe- und Industriegebiet Meißen-Ost (3 BA)	insgesamt 46,9 ha	100 %	u. a. Keramikherstellung, Karosseriebau, Stahlbau, Lebensmittel, Schlosserei, Druckerei, DRK Behindertenwerkstatt
Gewerbegebiet Meißen-Nord (ohne Solarpark)	18 ha	0 %	-
Bohnitzsch – Am Stadtbad	2,4 ha	50 %	u. a. Handel/Dienstleistungen

Quelle: Stadt Meißen (2019)

Zudem gibt es zwei planungsrechtlich genehmigte Mischgebiete „Autohaus Lehmann“ (Siebeneichen) und „Autohaus Lassotta“ (Bohnitzsch), die jeweils zu 100 % ausgelastet sind. Als Sondergebiet Photovoltaik ist der ebenfalls voll ausgelastete, ca. 14 ha große „Solarpark Meißen-Bohnitzsch“ ausgewiesen.

In Bohnitzsch (ehem. Kaserne, ca. 18 ha) und an der Fabrikstraße (ca. 9 ha) sind großflächigere freie Flächen vorhanden, die sich jedoch im Privateigentum befinden. Mit den Eigentümern steht die Stadt in engem Kontakt. Die Entwicklung der Flächen wird mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung vorangetrieben. Darüber hinaus sind weitere potenzielle Flächen zwischen Ockrilla und Meißen vorhanden, die perspektivisch als Gewerbeflächen entwickelt werden könnten.

Die brachliegenden, ehemals gewerblich und industriell genutzten Flächen sind in Kapitel 4.1.1.2 *Städtebauliche Missstände und Brachen* dargestellt.

4.3.1.4 Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit und Pendler

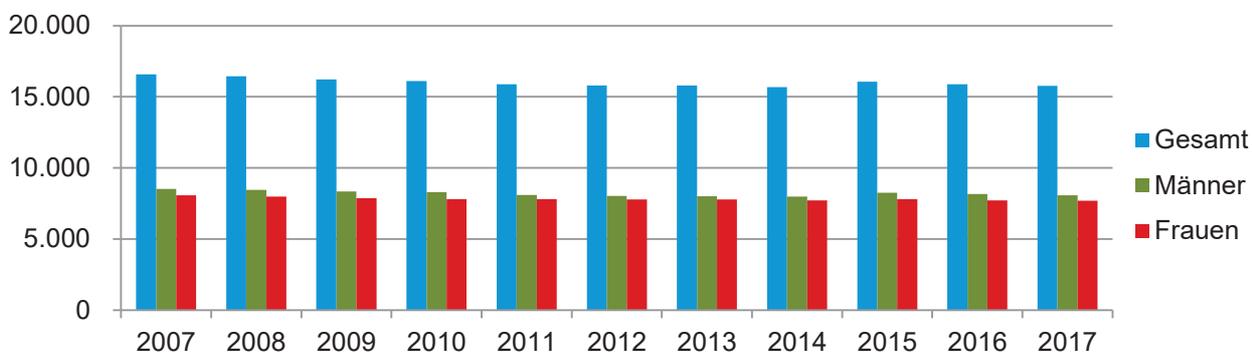
Entwicklung der Anzahl an erwerbsfähigen Einwohnern in der Stadt Meißen

Während die Einwohnerzahl der Stadt Meißen zwischen 2008 und 2017 relativ konstant geblieben ist (ca. +1,2 %), war für die Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter in diesem Zeitraum ein leichter Rückgang (ca. -4,1 %) zu verzeichnen.

Seit 1990 ist die Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter um ca. 25,5 % zurückgegangen (EW-Rückgang: ca. 19,9 %). Dabei ist die Anzahl der weiblichen Erwerbsfähigen mit ca. -29,2 % deutlich höher zurückgegangen als die Anzahl der männlichen Erwerbsfähigen mit ca. -21,5 % zwischen 1990 und 2017.

Erwerbsfähige in der Stadt Meißen (Einwohner zwischen 18 und 65 Jahren)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
gesamt	16.449	16.211	16.097	15.890	15.801	15.788	15.690	16.054	15.886	15.776
Männer	8.457	8.348	8.302	8.089	8.025	8.013	7.982	8.256	8.169	8.085
Anteil	51,4%	51,5%	51,6%	50,9%	50,8%	50,8%	50,9%	51,4%	51,4%	51,2%
Frauen	7.992	7.863	7.795	7.801	7.776	7.775	7.708	7.798	7.717	7.691
Anteil	48,6%	48,5%	48,4%	49,1%	49,2%	49,2%	49,1%	48,6%	48,6%	48,8%



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) in der Stadt Meißen

Seit 2008 hat sich sowohl die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) am Arbeitsort Meißen (ca. +3,5 %) als auch der SvB am Wohnort Meißen (ca. +9,4 %) positiv entwickelt. Diese Entwicklung ähnelt der im Landkreis Meißen und Freistaat Sachsen insgesamt.

Im Vergleich zum Jahr 1990 ist die Anzahl der SvB am Arbeitsort (ca. -7 %) und SvB am Wohnort (ca. -2,2 %) im Jahr 2015 dagegen leicht rückläufig. Dabei ist auffällig, dass bei den Frauen jeweils leichte Zuwächse zu verzeichnen waren, während die Anzahl der männlichen SvB gesunken ist.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Stadt Meißen (Stichtag: 30.06.)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
gesamt	12.311	12.754	12.742	13.045	12.819	12.812	12.848	12.739	12.965	13.310
Männer	5.451	5.447	5.369	5.408	5.235	5.230	5.244	5.223	5.346	5.540
Frauen	6.860	7.307	7.373	7.637	7.584	7.582	7.604	7.516	7.619	7.770

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Stadt Meißen (Stichtag: 30.06.)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
gesamt	8.725	8.594	8.680	8.897	9.176	9.217	9.379	9.542	9.835	10.090
Männer	4.570	4.421	4.452	4.593	4.712	4.731	4.816	4.937	5.114	5.249
Frauen	4.155	4.173	4.228	4.304	4.464	4.486	4.563	4.605	4.721	4.841

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Entwicklung der Arbeitslosen in der Stadt Meißen

Die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen ist in der Stadt Meißen seit 2008 um ca. 33,7 % deutlich gesunken. Dieser Trend ist auch bei der Entwicklung der Anzahl an männlichen und weiblichen Arbeitslosen bzw. Jugendlichen/jungen Erwachsenen unter 25 Jahren erkennbar. Die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen über 54 Jahren ist dagegen angestiegen.

Der Anteil der Arbeitslosen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Meißen liegt 2017 bei ca. 14 % und damit deutlich über den Durchschnittswerten des LK Meißen und des Freistaates Sachsen mit jeweils ca. 9 %.

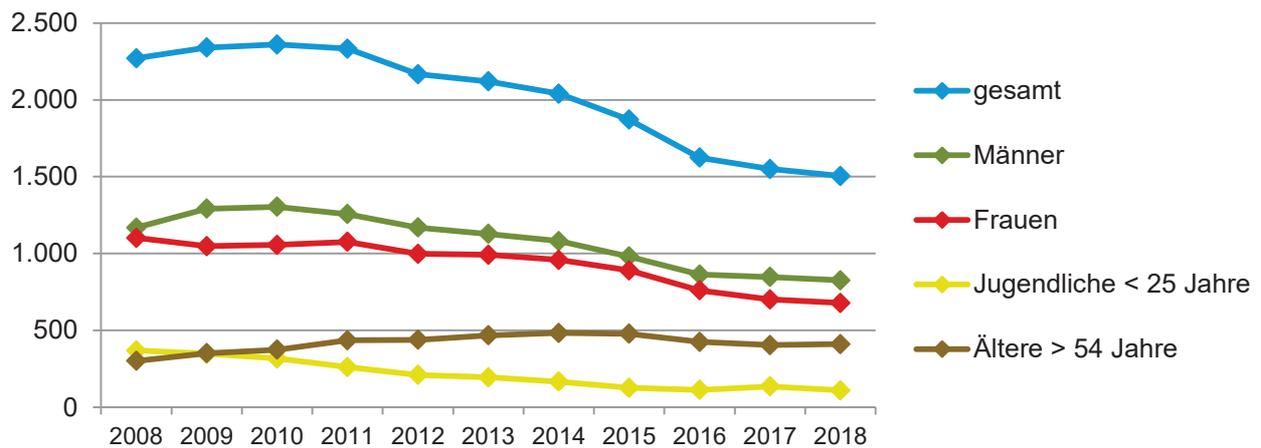
Entwicklung der Anzahl an arbeitslos gemeldeten Personen in der Stadt Meißen (Stichtag: 31.12.)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
gesamt	2.270	2.340	2.360	2.333	2.167	2.120	2.040	1.871	1.624	1.550	1.505
Männer	1.168	1.292	1.304	1.257	1.169	1.128	1.081	981	863	848	826
Frauen	1.102	1.048	1.056	1.076	998	992	959	890	761	702	679

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Jugendliche < 25 Jahre	369	349	317	261	210	195	167	126	113	136	110
Ältere > 54 Jahre	302	352	374	436	439	468	483	478	425	405	411

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2019)

Entwicklung der Anzahl an arbeitslos gemeldeten Personen in der Stadt Meißen (Stichtag: 31.12.)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2019); Eigene Darstellung

Entwicklung des Pendlerverhaltens in der Stadt Meißen

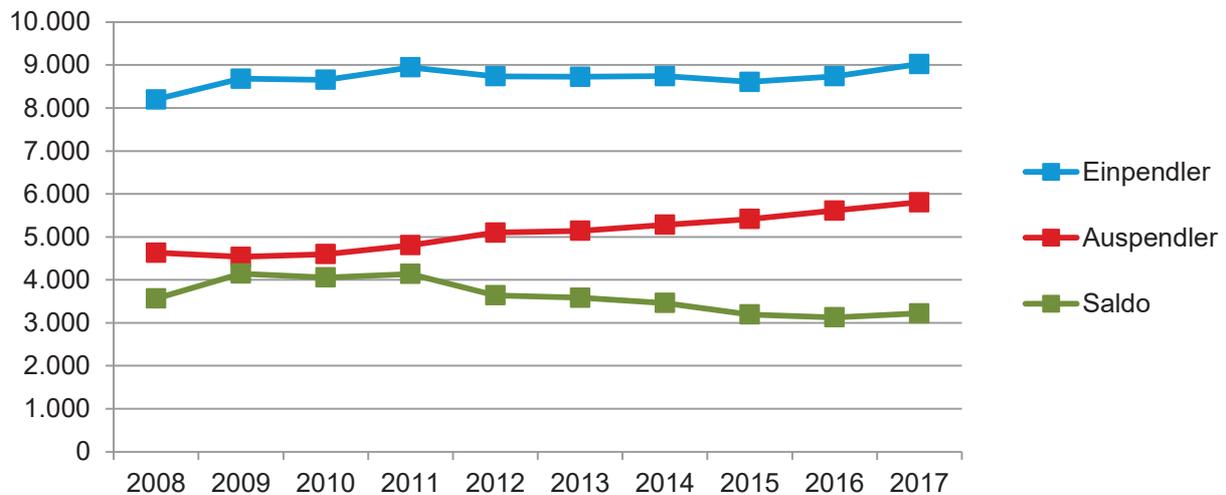
In der Stadt Meißen ist kontinuierlich ein deutlicher Einpendlerüberschuss zu verzeichnen, was die mittelzentrale Bedeutung der Stadt bestätigt. Seit 2008 ist jedoch ein Anstieg der Anzahl an Auspendlern vorhanden, während die Einpendlerzahl weitestgehend konstant geblieben ist. Höchstwahrscheinlich hängt dies mit dem Ausbau der S-Bahn-Verbindung in Richtung Dresden in Zusammenhang mit den vergleichsweise günstigen Mieten bzw. Grundstückspreisen in der Stadt Meißen zusammen, weshalb die Stadt in den letzten Jahren deutliche Zuwanderungsgewinne verzeichnen konnte.

Pendlerentwicklung der Stadt Meißen (Stichtag: 30.06.)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einpendler	8.197	8.680	8.656	8.946	8.739	8.726	8.742	8.609	8.738	9.024
Auspender	4.631	4.534	4.599	4.808	5.100	5.142	5.281	5.415	5.611	5.806
Saldo	3.566	4.146	4.057	4.138	3.639	3.584	3.461	3.194	3.127	3.218

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019);

Pendlerentwicklung der Stadt Meißen (Stichtag: 30.06.)



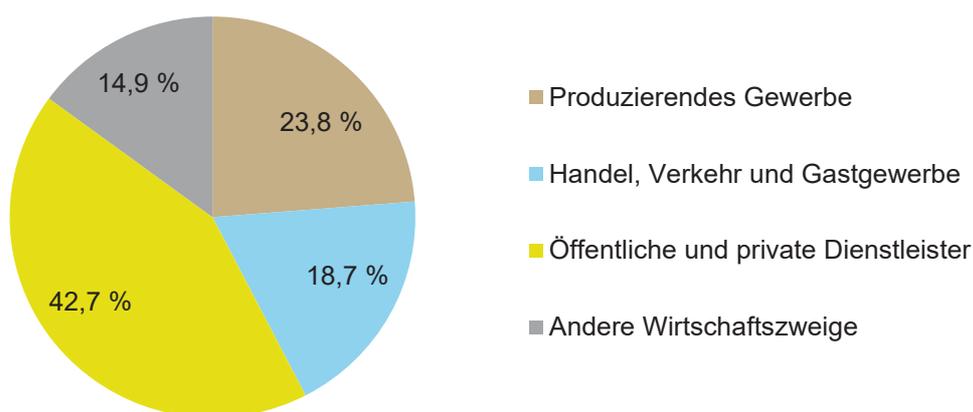
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Darstellung

Entwicklung der gewerblichen Struktur

Von den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Meißen arbeiten ca. 42,7 % in der Dienstleistungsbranche. Etwa 23,8 % sind im produzierenden Gewerbe tätig sowie ca. 18,7 % im Handel, Verkehr bzw. Gastgewerbe. In anderen Branchen (u. a. Land- und Forstwirtschaft) sind ca. 14,9 % beschäftigt.

Im Vergleich ist der Anteil der Dienstleistungsbranche in Meißen deutlich höher als im Landkreis Meißen (26,9 %) und Freistaat Sachsen (30,9 %), während der Anteil der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe und im Handel, Verkehr bzw. Gastgewerbe in der Stadt geringer ist.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in der Stadt Meißen (Stand: 31.12.2017)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019); Eigene Darstellung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in der Stadt Meißen (Stichtag: 31.12.)

	Land/ Forst- wirtschaft, Fischerei**	Produ- zieren- des Ge- werbe	Handel, Verkehr, Gastge- werbe	Unter- nehmens- dienst- leister**	Öffentl./ private Dienst- leister	Stadt Meißen gesamt*	LK Meißen gesamt
2012	-	3.003	2.266	-	5.466	12.688	83.732
2013	-	2.987	2.256	-	5.621	12.834	84.508
2014	-	3.024	2.277	-	5.243	12.643	85.151
2015	-	3.081	2.333	-	5.394	12.993	86.668
2016	-	3.100	2.386	-	5.464	13.131	88.368
2017	-	3.206	2.518	-	5.757	13.495	89.178
Veränderung 2012–17 in %	-	+6,8 %	+11,1 %	-	+5,3 %	+6,4 %	+6,5 %

* einschließlich Personen ohne Angabe der Wirtschaftsgliederung

** Zahlenwert unbekannt oder aus Datenschutzgründen geheim zu halten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

4.3.1.5 Nahversorgung und Einzelhandel

Als Mittelzentrum übernimmt die Stadt Meißen eine Versorgungsfunktion nicht nur für das Stadtgebiet, sondern auch für den umliegenden Verflechtungsbereich.

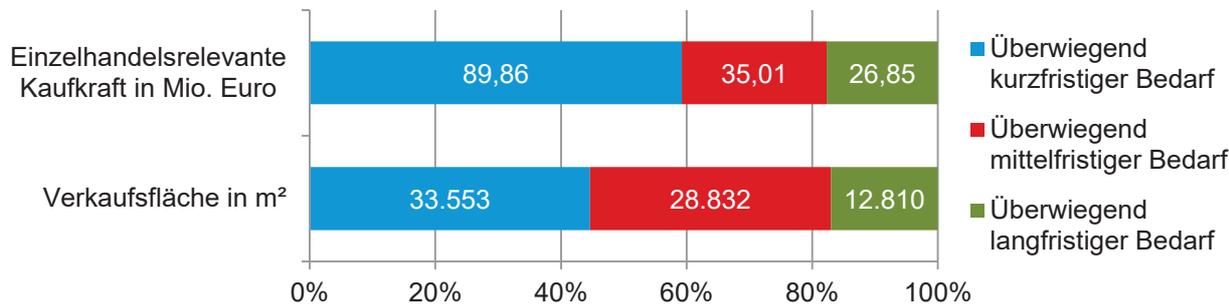
Im Vergleich zu 2008, wo die Gesamtverkaufsfläche des Einzelhandels noch ca. 82.650 m² (davon 72 % großflächiger Einzelhandel) betrug, ist 2015 ein Rückgang festzustellen. Die Pro-Kopf-Verkaufsfläche liegt mit 2,77 m² (für großflächigen Einzelhandel: 1,61 m² je EW) dennoch weiterhin deutlich über den sächsischen und Landkreisdurchschnitten. Überwiegend handelt es sich um Einrichtungen, die Waren des kurz- und mittelfristigen Bedarfes anbieten.

Verkaufsfläche des Einzelhandels in der Stadt Meißen

	Gesamtfläche	Pro Kopf	Niveau der Stadt Meißen in %
Verkaufsfläche des Einzelhandels	75.195 m ²	2,77 m ² /EW	166,7 (Landkreis Meißen = 100 %) 171,3 (IHK-Bezirk Dresden = 100 %) 163,4 (Freistaat Sachsen = 100 %)
Verkaufsfläche des großflächigen Einzelhandels (ab 800 m ²)	43.644 m ² (58 % der Gesamt-einzelhandelsfläche)	1,61 m ² /EW	182,9 (Landkreis Meißen = 100 %) 180,6 (IHK-Bezirk Dresden = 100 %) 169,9 (Freistaat Sachsen = 100 %)

Quelle: IHK-Handelsatlas, Stand: 2015

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft und Verkaufsfläche nach Branchen



Quelle: IHK-Handelsatlas, Stand: 2015 (2019); Eigene Darstellung

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft hat sich in Meißen seit 2006 positiv entwickelt. Sie liegt jedoch weiterhin unter den Durchschnittswerten des Landkreises Meißen (42.058 Euro je Haushalt) und des Freistaates Sachsen (39.389 Euro).

Entwicklung der Kaufkraft in der Stadt Meißen zwischen 2006–2016

	2006	2008	2010	2012	2014	2016
Kaufkraft in Euro je Haushalt	29.609	29.811	31.487	33.735	35.231	37.634

Quelle: Bertelsmann Stiftung, Wegweiser Kommune (2019)

Vor allem der Altstadtbereich ist durch den kleinteiligen, oft inhabergeführten Einzelhandel geprägt. Teilweise sind jedoch Leerstände vorhanden. Durch die Stadt wurden in den letzten Jahren bereits Aktivitäten zur Stärkung der bestehenden Einrichtungen und Behebung der Leerstände durchgeführt (u. a. Wettbewerb STARTSCHUSS).

Großflächige Einrichtungen befinden sich insbesondere linkselbisch am Bahnhof Meißen Altstadt (Neumarkt 5) und im Triebischtal (Schützenstraße 1) sowie rechtselbisch an der S 80 (Niederauer Straße 43), an der Fabrikstraße und in Meißen-Nord (Großenhainer/Berghausstraße). Nachfolgend sind die großen Einzelhandelsstandorte (alle Einrichtungen ab 800 m² bzw. im Lebensmittelbereich ab 400 m² Verkaufsfläche) in der Stadt Meißen aufgeführt:

Große Einzelhandelsstandorte in der Stadt Meißen nach Betriebstypen

Name	Betriebstyp	Anschrift	Verkaufsfläche
Einkaufszentren/Geschäftszentren			
EKZ „Neumarkt Arkaden“: REWE Woolworth MEDIMAX weitere Geschäfte	Lebensmittel-SM Sonstiger Fachmarkt Fachmarkt Elektronik	Neumarkt 5	7.495 m² 1.372 m² 1.256 m² 1.185 m² 3.682 m²
EKZ „Elbe-Center“: Kaufland AWG Modecenter weitere Geschäfte	Lebensmittel-VM Fachmarkt Textil	Niederauer Straße 43	6.587 m² 4.560 m² 870 m² 1.157 m²

Name	Betriebstyp	Anschrift	Verkaufsfläche
EKZ „Kaufland“: Kaufland AWG Modecenter weitere Geschäfte	Lebensmittel-VM Fachmarkt Textil	Schützestraße 1	6.531 m² 3.749 m ² 1.416 m ² 1.366 m ²
GZ „Fabrikstraße“: EDEKA Pfennigpfeiffer weitere Geschäfte	Lebensmittel-SM sonstiger Fachmarkt	Fabrikstraße 14 a-c Fabrikstraße c Fabrikstraße b	2.955 m ² 1.400 m ² 844 m ² 711 m ²
GZ „Großenhainer Straße“	-	Großenhainer Straße 118 a	1.395 m ²
GZ „Zaschendorfer Straße“	-	Zaschendorfer Straße 29	860 m ²
Lebensmitteldiscounter/Supermärkte			
LIDL	Lebensmittel-Discounter	Fabrikstraße 11	995 m ²
LIDL	Lebensmittel-Discounter	Poststraße 11	985 m ²
Netto Marken-Discount	Lebensmittel-Discounter	Ferdinandstraße 2	920 m ²
Penny-Markt	Lebensmittel-Discounter	Rosa-Luxemburg-Straße 3	815 m ²
Netto Marken-Discount	Lebensmittel-Discounter	Fabrikstraße 18	800 m ²
Netto	Lebensmittel-Discounter	Dresdner Straße 17	800 m ²
Norma	Lebensmittel-Discounter	Talstraße 6	790 m ²
Netto Marken-Discount	Lebensmittel-Discounter	Ossietzkystraße 53	750 m ²
ALDI Nord	Lebensmittel-Discounter	Fabrikstraße 14 a	676 m ²
diska	Lebensmittel-Discounter	Zaschendorfer Straße 29	664 m ²
ALDI Nord	Lebensmittel-Discounter	Neumarkt 42	662 m ²
Fachmärkte			
OBI	Fachmarkt Bau	Fabrikstraße 13	8.335 m ²
toom Baumarkt	Fachmarkt Bau	Berghausstraße 7	5.238 m ²
Teppich Schmidt	Sonstiger Fachmarkt	Berghausstraße 9	2.832 m ²
Baumschule Tamme	Fachmarkt Garten	Radeburger Straße 7	2.700 m ²
WW Werkers Welt	Fachmarkt Bau	Niederauer Straße 39	1.772 m ²
Dänisches Bettenlager	Sonstiger Fachmarkt	Großenhainer Straße 32	800 m ²

Quelle: IHK-Handelsatlas, 2015 (überarbeitet durch Stadt, 2019)

EKZ = Einkaufszentrum, GZ = Geschäftszentrum, SM = Supermarkt, VM = Verbrauchermarkt

4.3.1.6 Tourismus

Der Tourismus stellt in Meißen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Einen hohen Bekanntheitsgrad hat die Stadt insbesondere durch ihre Geschichte als die „Wiege Sachsens“, die Porzellan-Manufaktur und die historische Altstadt mit zahlreichen restaurierten Gebäuden. Mit Lage an der Elbe mit dem Elberadweg und an der Sächsischen Weinstraße ist Meißen auch ein attraktives Ziel für Rad- und Wandertouristen. Touristische Sehenswürdigkeiten und Highlights in der Stadt sind insbesondere:

- Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH: Erlebniswelt HAUS MEISSEN mit Schauwerkstätten und Museum,
- Albrechtsburg Meißen auf dem Burgberg als ältestes deutsches Schloss und Zeugnis spätgotischer Architektur mit Museum,
- Dom zu Meißen,
- Sächsisches Elbland/Weinbaugebiet mit zahlreichen Weingütern vorrangig auf der rechten Elbseite mit unterschiedlichen Angeboten (z. B. Vinothek, Kellerführungen, Weinbergstouren, kulinarische Veranstaltungen),
- Stadtmuseum Meißen,
- Schloss Proschwitz,
- Historische Kirchen (Frauenkirche, St. Afra Kirche, St. Nikolaikirche, Johanneskirche, St. Urbanskirche).

Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere tourismusrelevante Einrichtungen und Angebote (u. a. Thürmer Pianoforte-Museum, Schloss Proschwitz, Klosterruine "Heilig Kreuz", Theater Meißen, Torhaus.Porzellan.Ausstellung, Schwerter Brauerei Meißen, Tierpark Meißen, Alter Johannesfriedhof, Alte Johannesschule, Heil- und Kräutergarten in der Stadtgärtnerei). Es werden zudem Stadtrundgänge und -führungen zu verschiedenen Themen sowie Weinwanderungen angeboten. Eigenständig können die Besucher mittels häuserspezifischer QR-Codes entlang der „Denkmalroute – Meißens Altstadt erzählt“ Baudenkmale erkunden.

Zudem wird eine Entwicklung des Bereiches Felsensee an der Nassau als Naherholungsgebiet geprüft.

Auf der linken Elbseite unterhalb der Albrechtsburg zwischen den Elbbrücken befindet sich der Schiffsanleger. Die Sächsische Dampfschiffahrt – die größte und älteste Raddampferflotte der Welt – bietet zwischen Mai und Oktober regelmäßig Schifffahrten zwischen Meißen und Diesbar-Sean bzw. Meißen und Dresden an.

Zudem gibt es regelmäßige Veranstaltungshöhepunkte, wie u. a. Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur, Meißner Weinfest, Literaturfest, Chorfestival „Meißen klingt“, Neue Burgfestspiele Meißen, Grafikmarkt, Kneipennacht und den Weihnachtsmarkt.

Insgesamt wurden in der Stadt Meißen in 25 gewerblichen **Beherbergungsbetrieben** 1.311 Betten im Jahr 2018 angeboten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Betten in nebegewerblichen Einrichtungen (Ferienwohnungen, -häuser und -zimmer usw.).

Im Vergleich zum Jahr 1995 ist die gewerbliche Einrichtungs- und Bettenanzahl in Meißen sprunghaft angestiegen. Nach einem deutlichen Anstieg zwischen 1995 und 2000 ist in den letzten Jahren vor allem zwischen 2017 und 2018 ist ein hoher Zuwachs (+11,7 %) erkennbar. Seit 2010 ist

zudem ein Anstieg der Übernachtungszahlen bis auf aktuell ca. 161.000 jährlichen Übernachtungen erkennbar, insbesondere in den letzten zwei Jahren (+ 26,5 % von 2016 bis 2018). Auch für die erste Jahreshälfte 2019 (Januar bis Juni) ist eine Fortsetzung dieses Trends erkennbar mit einem Anstieg der Übernachtungen um +8,2 % im Vergleich zum Vorjahrszeitraum. Die durchschnittliche Bettenauslastung lag 2018 bei 35 % und damit leicht über dem Wert von 2010 mit ca. 31 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den gewerblichen Einrichtungen betrug 1,9 Tage.

Beherbergungsstatistik der Stadt Meißen

Jahr	Geöffnete Betriebe*	Angebote ne Betten	Durchschnittliche Bettenauslastung	Anzahl der Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
1995	3	103	36,9 %	12.985	2,6 Tage
2000	19	1.068	29,7 %	112.895	1,9 Tage
2005	17	918	35,9 %	120.582	2,0 Tage
2010	19	993	30,9 %	109.933	1,9 Tage
2011	21	1.042	30,9 %	116.771	1,9 Tage
2012	20	1.051	32,4 %	124.014	2,0 Tage
2013	19	942	28,8 %	101.145	1,8 Tage
2014	21	1.050	29,0 %	108.067	1,7 Tage
2015	21	1.138	32,3 %	128.822	1,8 Tage
2016	22	1.161	31,9 %	127.237	1,8 Tage
2017	22	1.174	33,1 %	141.705	1,8 Tage
2018	25	1.311	35,3 %	161.005	1,9 Tage
Angaben für den Landkreis Meißen und Freistaat Sachsen (Stand: 2018)					
Freistaat	2.085	122.980	44,4 %	20.086.757	2,5 Tage
LK	138	5.837	34,4 %	756.743	2,2 Tage

* In der sächsischen Gemeindestatistik wurden bis einschließlich 2011 gewerbliche Betriebe mit mehr als 8 Betten erfasst. Ab dem Jahr 2012 werden gewerbliche Betriebe mit mindestens 10 Betten erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Mehrere Einrichtungen haben bereits an **Klassifizierungsverfahren** teilgenommen. Bei der Hotelklassifizierung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA) konnten neun Hotels drei Sterne (Hotel Alte Klavierfabrik Meißen, Hotel Deutsches Haus Niederau, Hotel Goldgrund Meißen, Hotel Knorre, Hotel Landhaus Nassau, Schwerter Schankhaus & Hotel) bzw. vier Sterne (Goldenes Fass Meißen, Parkhotel Meißen (Superior), Romantik Hotel Burgkeller Residenz Kerstinghaus) erreichen. Im Rahmen der Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen („G-Klassifizierung“) des DEHOGA erreichte das Gästehaus Schönitz vier Sterne.

Insgesamt 21 Ferienobjekte haben am Klassifizierungsverfahren des Deutschen Tourismusverbandes e. V. (DTV) für Ferienwohnungen, -häuser und -zimmer teilgenommen (sterneferien.de)

und konnten zwei bis vier Sterne erreichen. Das Hotel Goldenes Fass Meißen und die Pension Elbblick sind als Bett+Bike Gastbetriebe des ADFC ausgezeichnet.

Das Freizeitbad Wellenspiel ist als familienfreundliche Freizeiteinrichtung mit der Marke „Familienurlaub in Sachsen“ ausgezeichnet. An dem Zertifizierungsverfahren ServiceQualität Deutschland Stufe I bzw. II haben bereits sechs Einrichtungen (Albrechtsburg Meißen, CORSO ... die reiseagentur, Hotel Goldenes Fass Meißen, Teppich Schmidt, Tourist-Information, WeinErlebnisWelt – Sächsische Winzergenossenschaft e. G.) teilgenommen. Sechs weitere Einrichtungen waren in der Vergangenheit bereits zertifiziert, haben das Siegel aber nicht weitergeführt.

Es gibt ca. 50 **gastronomische Einrichtungen** verschiedener Art (Restaurants, Gaststätten, Bistros, Cafés, Bars) in der Stadt. Eine Konzentration ist insbesondere in der historischen Altstadt von Meißen vorhanden. Mehrere Einrichtungen sind auf Weine bzw. Weinverkostungen spezialisiert.

Die Stadt Meißen ist Mitglied des Tourismusverband Elbland Dresden e. V. und damit auch in der Tourismusregion Dresden.

Die **Tourist-Information** der Stadt befindet sich in der historischen Altstadt im Gebäude Markt 3. Die Information ist durch den Deutschen Tourismusverband e. V. zertifiziert und hat am Qualitätsmanagementsystem ServiceQualität Deutschland (Stufe II) erfolgreich teilgenommen.

Seit dem 01.01.2019 erhebt die Stadt Meißen eine **Gästetaxe** zur Erhaltung und Entwicklung der touristischen Infrastruktur. Die Höhe der Abgabe ist in der Gästetaxesatzung der Stadt Meißen geregelt. Personen, die in der Stadt Unterkunft nehmen, zahlen ganzjährig einen Betrag von 1,50 € pro Nacht. Im Gegenzug erhalten die Besucher eine Gästekarte.

4.3.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Wirtschaft

Der Wirtschaftsstandort Meißen zeichnet sich durch eine vielfältige Wirtschaftsstruktur mit der Besonderheit Porzellan/Keramik und weiteren Branchen aus. Auch zukünftig steht die Schaffung/Weiterentwicklung guter Standortbedingungen für die Wirtschaft im Mittelpunkt. Die Gewerbeflächenentwicklung soll dabei vorrangig an gut angebundenen, mit umweltschonenden Verkehrsmitteln erreichbaren Standorten erfolgen. Zur Förderung von Technologie, Innovation, Existenzgründung sowie Arbeits-, Fach- und Nachwuchskräftegewinnung gilt es auch zukünftig die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen der Wirtschaft, Stadt und weiteren wirtschaftsrelevanten Institutionen/Akteuren auszubauen. Zudem unterstützt die Stadt Unternehmen bei ihren durch dynamische Veränderungen (z. B. Demografie, Digitalisierung, Umwelt/Klimaschutz) hervorgerufenen Anpassungsprozessen. Als Mittelzentrum übernimmt Meißen zudem eine wichtige Versorgungsfunktion für die Stadt und das Umland. Die Stadt will sich als ein lebendiger Handelsort weiterentwickeln und insbesondere kleine Gewerbe- und Einzelhandelsbetriebe stärken.

Entwicklungsziele

- Entwicklung von Gewerbeflächen an konfliktarmen Standorten, vorrangig durch Revitalisierung brachliegender/mindergenutzter und gut angebundener Flächen in industriell/gewerblich geprägten Gebieten, unter Berücksichtigung weiterer möglicher zu entwickelnden Gewerbestandorte im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans
- Schaffung guter Standortbedingungen in allen Gewerbe- und Industriegebieten inkl. Bereitstellung einer leistungsfähigen Breitband- und Telekommunikationsversorgung
- Fortsetzung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten zur kontinuierlichen Unterstützung ortsansässiger Unternehmen und Begleitung ansiedlungswilliger Unternehmen
- Stärkung/Stabilisierung von Einzelhandel, Kreativwirtschaft und Handwerk bzw. Kleinunternehmen
- Unterstützung der Ansiedlung von Versorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs, vor allem in unterversorgten Gebieten
- Fortsetzung und Ausbau der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen zur Förderung der lokalen Berufsorientierung der Jugendlichen und Bindung von Auszubildenden/Studierenden an die Stadt
- Gezielter Ausbau der Vernetzung zwischen Wirtschaft und Forschungs-/Hochschuleinrichtungen zur Förderung der Innovationstätigkeit
- Sicherung und Weiterentwicklung der weichen Standortfaktoren sowie Entwicklung und konsequente Vermarktung der Standortvorteile

Schlüsselmaßnahmen

Gewerbeflächen

- Sicherstellung einer gigabitfähigen Breitbandversorgung der Industrie- und Gewerbegebiete
- Entwicklung der Industriebrache Fabrikstraße, vorrangig für kleinteilige gewerbliche Nutzungen
- Entwicklung des Geländes der ehem. Kaserne Bohnitzsch für großflächige Ansiedlungen

- Fortsetzung der Vermarktung der verfügbaren Flächen im Bebauungsplangebiet „Bohnitzsch am Stadtbad“
- Perspektivische Entwicklung des Gebietes am Steinweg für kleinteilige gewerbliche Nutzungen
- Perspektivische Entwicklung eines zentrumsnahen Innovations-/Kreativ-/Hotelstandorts, ggf. mit Coworking Spaces (z. B. Gebiet am Steinberg, ehem. Postgebäude/Poststraße, Areal Fährmannstraße, ehem. Konsumbäckerei/Hafenstraße)

Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing

- Fortführung und Intensivierung der Wirtschaftsförderungsaktivitäten durch die Stadt Meißen in enger Kooperation mit WRM, ICM, Gewerbeverein und weiteren Partnern, insbesondere
 - Herausarbeitung des städtischen Branchenprofils mit der Kernkompetenz Porzellan/Keramik und weiteren zukunftsfähigen Entwicklungsbranchen, u. a. verstärkte Kompetenzbündelung im Bereich Porzellan/Keramik
 - Intensivierung der Aktivitäten zur Unternehmensbestandspflege (z. B. Firmenbesuche, Unternehmerstammtische, Neujahrsempfang), z. B. Unterstützung bei Standorterweiterungen
 - Intensivierung der Aktivitäten zur Neuansiedlung, z. B. Unterstützung bei Suche nach geeigneten Standorten
 - Fortsetzung und Weiterentwicklung der Aktivitäten zur Förderung von Technologie, Innovation, Existenzgründung sowie Unterstützung bei der Arbeits-, Fach- und Nachwuchskräftegewinnung (u. a. Durchführung/Beteiligung an Job- und Ausbildungsmessen, Gründerberatung/-wettbewerb, Bereitstellung von Räumlichkeiten, erlebnisorientierte Berufsinformationsveranstaltungen, wie z. B. Lange Nacht der Industrie, Berufsorientierungstage/-woche, Unternehmensbesuche)
 - Entwicklung eines neuen, geeigneten Veranstaltungsformates zur Berufsorientierung und Unterstützung der Schulen und Unternehmen
 - Unterstützung der perspektivischen Ansiedlung einer Forschungseinrichtung in Meißen
 - Weiterführung/-entwicklung der wirtschaftsorientierten Standortmarketingaktivitäten
- Fortführung und Intensivierung des ganzheitlichen Stadtmarketings, u. a.
 - Weiterführung der Stadtmarketingaktivitäten mit vielfältiger Akteurs- und Bürgerbeteiligung sowie Steuerung durch die Verwaltung
 - Etablierung des Quartiers-/Citymanagements als zentrale Anlaufstelle und zur Förderung der lokalen Stadtteil- und Wirtschaftsentwicklung in der Altstadt und Triebischvorstadt, vor allem Unterstützung von Einzelhandel, Gewerbe, Handwerk und Kreativwirtschaft (u. a. Förderung und Moderation des Austauschs bzw. von Netzwerken zwischen ansässigen Kleinunternehmen, Händlern, Dienstleistern und Handwerkern, Entwicklung/Etablierung von Veranstaltungs-/Vernetzungsangeboten, Unterstützung bei Entwicklung konkreter Projektideen, Aufbau/Umsetzung eines Flächen-Leerstands-Managements, Ansiedlungs-, Fördermittel- und Weiterbildungsberatung, ggf. Initiierung neuer Weiterbildungsangebote)
 - Stärkere Einbindung der Studierenden/Auszubildenden in das Stadtleben (u. a. Bekanntmachung von Angeboten, perspektivische Verlegung des Studentenwohnheims in eine zentrumsnahe Lage)
 - Fortsetzung der Förderung von Aktivitäten zum „Erlebniseinkaufen“, z. B. durch konsequente Nutzung ortsrechtlicher Möglichkeiten, qualitätvolle Entwicklung von Veranstaltungen, intensive Abstimmung mit dem zumeist inhabergeführtem Einzelhandel sowie unter stärkerer Einbindung der historischen Kulisse

Fachteil Tourismus

Die Tourismusbranche hat eine hohe Bedeutung als Wirtschaftsfaktor für Meißen. Durch gezielte Vermarktungs-/Marketingaktivitäten in Kooperation mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e. V. und weiteren Partnern soll die überregionale Wahrnehmung der Stadt als attraktives Tourismusziel weiter ausgebaut werden. Dazu bedarf es auch einer weiteren Profilierung der touristischen Alleinstellungsmerkmale, vor allem in Hinblick auf die Bedeutung der Stadt als Wiege des europäischen Porzellans. Mit der historischen Altstadt und dem Burgberg sowie der attraktiven landschaftlichen Lage im Elbtal mit umgebenden Weinbergen sind darüber hinaus weitere touristische Schwerpunkte vorhanden. Zudem wird eine stärkere Ausrichtung der Marketingaktivitäten für den Tages- und Übernachtungstourismus auf die Hauptzielgruppen Familien mit Kindern, ausgabefreudige Best Ager (50+) und genussorientierte/kultur-interessierte Gäste angestrebt.

Entwicklungsziele

- Weiterentwicklung der Marketingschwerpunkte „Porzellan“, „Die Wiege Sachsens“, „Wein & Genuss“ und „Homöopathie/Samuel Hahnemann“ sowie der Themen „Natur & Aktiv“, „Kunst, Kultur & Veranstaltungen“ und „Architektur & Kleinstadtidylle“
- Erhalt, Optimierung und Ausbau der tourismusrelevanten Infrastruktur, Angebote und Veranstaltungen mit besonderer Berücksichtigung der Markenprofilierung sowie von Familien-/Kinderfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Digitalisierung und Mehrsprachigkeit
- Stärkung der Erlebbarkeit der touristischen Schwerpunktthemen im Stadtbild und Herstellung attraktiverer Verbindungen zwischen den touristischen Einrichtungen
- Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Touristen und Gäste
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e. V. und Ausbau der Vernetzung der touristischen Akteure, Leistungsträger und Interessenvertretungen
- Intensivierung und regelmäßige Anpassung der on- und offline Marketingaktivitäten
- Verbesserung des touristischen Bewusstseins und der Gastgebermentalität bei den Einwohnern, Gewerbetreibenden und allen touristischen Akteuren
- Weiterer Ausbau der Service- und Angebotsqualität in den haupt- und nebegewerblichen Tourismuseinrichtungen

Schlüsselmaßnahmen

Weiterentwicklung der Marketingschwerpunkte und Themen

- Schwerpunkt „Porzellan“:
 - Bildung/Etablierung einer Porzellan- und Keramik-Kommission sowie Erarbeitung eines Konzeptes mit allen porzellanrelevanten Standorten, u. a. zur
 - Verbesserung der themenbezogenen Wahrnehmung/Erlebbarkeit im Stadtbild (z. B. Installation von Kunstobjekten, Straßenschildern, Infotafeln aus Porzellan)
 - Perspektivische Schaffung eines Porzellan-/Keramikhauses in der Altstadt zur stilvollen Präsentation der Porzellangeschichte und -standorte in Meißen
 - Einrichtung eines Porzellan-Themenweges mit den Highlights Albrechtsburg, Porzellan-Manufaktur und Porzellan-/Keramikhaus

- Weiterentwicklung des Schwerpunktbereichs Porzellan-Manufaktur mit Erlebniswelt als touristischer und weltoffener Anziehungspunkt für internationale Gäste inkl. Ausbau des Erlebnischarakters und des Veranstaltungsangebotes (u. a. kulinarische Veranstaltungen, (Kinder)Workshops), Verbesserung der Erreichbarkeit von Altstadt/Elbkai, Ausbau der Wahrnehmung im Stadtbild und Fortsetzung der Vermarktungsaktivitäten (u. a. internationale Messen, Social Media, Presse)
- Fortführung der Porzellanbiennale in der Albrechtsburg
- Schwerpunkt „Die Wiege Sachsens“:
 - Weiterentwicklung des Schwerpunktbereichs Albrechtsburg/Dom/Aufzug inkl. Fortführung der Porzellanbiennale, benutzerfreundliche Anpassung des Gebühren-/Parksystems, Attraktivierung des Umfeldes (u. a. Kornhaus, ehem. Gefängnis) und perspektivische Verbesserung der Erreichbarkeit von Altstadt/Elbkai
 - Ausbau des Angebots origineller Stadtführungen (u. a. in sächsischer Mundart)
 - Perspektivische Einrichtung eines „Haus der Sachsen“ mit Schaffung von Angeboten zur Erlebbarkeit der sächsischen Geschichte
- Schwerpunkt „Wein & Genuss“:
 - Qualitätsvolle Weiterentwicklung des Weinfestes in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Meißen e. V.
 - Ausbau des Meißner Grünmarktes zu einem wöchentlich stattfindenden Ort des Genusses und der Kommunikation
 - Initiierung weiterer Wein-/Genussangebote (u. a. „Wein-Pavillon“ in der Altstadt mit einem wöchentlich wechselnden Angebot durch Winzer, Meißner „Gourmet-Kiste“ mit lokalen Köstlichkeiten)
- Schwerpunkt „Homöopathie/Samuel Hahnemann“
 - Entwicklung der Stadt Meißen zum touristischen Zentrum für Homöopathie und Heilkunde mit Fortführung und Stärkung der Wahrnehmung des Wirkens von Samuel Hahnemann durch Erarbeitung konkreter Angebote und Ausbau der Erlebbarkeit im Stadtbild (z. B. perspektivische Einrichtung einer „Studierstube Hahnemanns“ im Stadtmuseum mit Verwendung der eingelagerten Apothekeneinrichtung)
- Thema „Natur & Aktiv“:
 - Erarbeitung eines Wanderwegekonzeptes in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e. V. mit Erfassung/Bewertung der Wege (u. a. bezüglich Ausstattung, Beschilderung, Zustand) sowie anschließender Umsetzung der Maßnahmen
 - Schaffung neuer Highlights an den Rad- und Wanderwegen (u. a. Relaxbänke, Aktivparcours, Kunstinstallationen)
 - Optimierung der Infrastruktur für Radtouristen, u. a. Installation von abschließbaren Fahrrad-Abstellboxen/-räumen mit E-Bike-Auflademöglichkeit an geeigneten, zentrumsnahen Standorten, Einrichtung eines flächendeckenden Netzes von E-Bike-Ladestationen sowie von Rad-/E-Bike-Verleihstationen in Kooperation mit Nachbarkommunen
 - Perspektivische Schaffung eines Anlegesteges für Kleinboote auf Höhe der Altstadt
 - Ausbau der Erlebbarkeit der Elbe und Entwicklung wassertouristischer Angebote
- Thema „Kunst, Kultur & Veranstaltungen“:
 - Erhalt, Weiterentwicklung und Unterstützung der Kultur-/Sportveranstaltungen und Feste durch Stadt, Vereine und Private mit Stärkung des überregionalen Interesses (u. a. Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur, Neue Burgfestspiele, Literaturfest, Chorfest)

- Vorbereitung und Durchführung der 1100-Jahr-Feier im Jahr 2029
- Unterstützung der vielfältigen, kleinen Kultureinrichtungen, stärkere Bündelung und gemeinsame Vermarktung
- Entwicklung neuer Veranstaltungsformate mit überregionalen Interesse und unter Einbeziehung interessanter Orte (z. B. „Open-Air-Kino-Picknick“, „Kirschblütenfest“ auf Hahnemannsplatz und Neugasse)
- Initiierung zahlreicher Kunstinstallationen im öffentlichen Raum im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbs
- Einstellung eines/einer Kulturreferenten/-in zur stärkeren Förderung/Unterstützung von Kunst und Kultur
- Thema „Architektur & Kleinstadtidylle“:
 - Entwicklung zum „Pilgerort“ für Freunde romantischer Städte
 - Fortführung/Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung des Stadtbildes, v. a. in der Altstadt (*siehe auch Fachkonzept Städtebau*)
- Thema „Gartenschau“:
 - Prüfung geeigneter Flächen und Abklärung der Bürger-/Akteursunterstützung und -beteiligung für die Durchführung einer Landesgartenschau (*siehe auch Fachteil Umwelt*)
- Inhaltliche Aufbereitung des Wirkens bedeutender Persönlichkeiten in Meißen unter touristischen Aspekten (u. a. Johann Friedrich Böttger, Louise Otto-Peters, Ludwig Richter)

Touristische Infrastruktur

- Ausbau des kostenlosen WLAN in der Altstadt
- Fortlaufende Modernisierungs-, Umbau- und ggf. Erweiterungsmaßnahmen in den bestehenden Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben
- Entwicklung eines Hotelstandorts mit gehobenem Standard und Kapazität für Reisegruppen in zentrumsnaher und gut mit dem ÖPNV erreichbarer Lage (z. B. ehem. Bienenwirtschaft)
- Fortführung der Digitalisierung der touristischen Infrastruktur und Stärkung der Internationalität durch Mehrsprachigkeit

Innen- und Außenmarketing

- Etablierung eines sich regelmäßig treffenden touristischen Gremiums mit den touristischen Hauptakteuren zur Bearbeitung/Abstimmung strategischer und operativer Erfordernisse sowie zur gemeinsamen Produktentwicklung mit Steuerung durch die Stadt und Tourismusverein Meißen e. V.
- Erweiterung/Ausbau der Tourist-Information am Markt zu einem modernen Service- und Anlaufpunkt für Touristen und Schaffung weiterer durchgängig verfügbarer Informationsmöglichkeiten mit Einbindung in das Netzwerk der Tourist-Informationen im Elbland
- Regelmäßige Überarbeitung der touristischen Stadtpräsentation mit Ausbau mehrsprachig verfügbarer Informationen (englisch, tschechisch, polnisch) und verstärkter Nutzung von Social Media in Kooperation mit dem Tourismusverband Elbland Dresden e. V.
- Ausbau der (inter)nationalen Online-Vermarktung der Angebote und Produkte in Kooperation mit Partnern
- Entwicklung und Vermarktung weiterer für Meißen typischer Produkte unter Einbeziehung von ortsansässigen Akteuren, u. a. Optimierung/Ausbau des Projektes „Meißner Geschenkgutschein“
- Regelmäßige Information und Austausch mit den haupt-/nebegewerblich touristischen Akt-

euren, Initiierung einer Service- und Qualitätsoffensive für touristische Anbieter

Touristische Organisation und Finanzierung

- Fortführung der Mitgliedschaft und Ausbau der Mitwirkung im Tourismusverband Elbland Dresden e. V.
- Fortführung der Gästetaxe mit Ausbau der Rabattangebote für Übernachtungsgäste und Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Refinanzierung touristischer Ausgaben

4.4 Bildung, Erziehung und Soziales

4.4.1 Bestandsanalyse

4.4.1.1 Kinderbetreuung

In der Stadt Meißen sind momentan insgesamt 13 Kindertagesstätten, elf Kindertagespflegeeinrichtungen (Tagesmütter) und vier Horteinrichtungen geöffnet. Von den Kindertagesstätten/Horteinrichtungen sind acht städtische Einrichtungen und neun Einrichtungen in freier Trägerschaft. In den Einrichtungen stehen insgesamt 329 Krippen-, 1.013 KiTa- sowie 956 Hortplätze zur Verfügung. Darunter werden auch 76 integrative Plätze verteilt über acht Einrichtungen sowie zehn heilpädagogische Plätze in der Integrations-KiTa „Hand in Hand“ angeboten (Auslastung: aktuell ca. 70 %). Insgesamt 120 Personen (95,5 VzÄ) sind in den Einrichtungen beschäftigt. Ein begleitendes Angebot zur Nachmittagsbetreuung befindet sich an der Kalkbergschule.

Die Krippenplätze (98,8 %), KiTa-Plätze (97,7 %) und Hortplätze (98,6 %) in den Einrichtungen sind sehr hoch ausgelastet (Stand: 01.04.2019). Laut der fortgeschriebenen Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Landkreis Meißen 2019/20 liegt die Betreuungsquote bei ca. 52 % für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, ca. 88 % für Kinder von 3 bis 6/7 Jahren sowie ca. 80 % für die Hortkinder (Stand: 06/2018). Die Bedarfsdeckung (Versorgungsgrad) liegt bei ca. 61 % (0–3 Jahre), 87 % (3–6/7 Jahre) bzw. 84 % (Hort).

Aufgrund der bereits hohen Auslastung und der unterdurchschnittlichen Bedarfsdeckung sind neue Einrichtungen vorgesehen. In Planung bzw. bereits im Bau befinden sich die KiTa Mannfeldstraße, KiTa Elblandklinik und der Hort 4. Grundschule. Nach Eröffnung dieser Einrichtungen werden weitere 66 Krippen-, 126 KiTa- sowie 150 Hortplätze zur Verfügung stehen. Der Versorgungsgrad wird damit 2021/22 für alle Segmente bei mind. 95 % liegen.

Mit Ausnahme einzelner Einrichtungen befinden sich die Gebäude größtenteils in einem guten Zustand. Regelmäßig werden Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Kindertagesstätten und Horteinrichtungen in der Stadt Meißen

Einrichtung	Träger	Kapazität (Plätze)	Auslastung (Stand 01.04.2019)	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Kindertagesstätten				
Integrations-KiTa „Hand in Hand“ Gabelstr. 6	Lebenshilfe Meißen e. V.	Krippe: 40 KiTa: 94 davon integr. Plätze: 30 heilpädagogische Plätze: 10	Krippe: 39 KiTa: 94 davon integr. Plätze: 18 heilpädagogische Plätze: 13	guter Zustand
KiTa „Wichtelburg“ Smetanastr. 20	AWO	Krippe: 20 KiTa: 40	Krippe: 16 KiTa: 43	schlechter Zustand, Sanierungsbedarf
Ökumenische KiTa Berghausstr. 3	Ökum. Kinder- garten Meißen e. V.	Krippe: 25 KiTa: 41 davon integr. Plätze: 4	Krippe: 24 KiTa: 40 davon integr. Plätze: 1	guter Zustand

Einrichtung	Träger	Kapazität (Plätze)	Auslastung (Stand 01.04.2019)	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
KiTa „Knirpsenland“ Hainstr. 21	DRK Senioren- und Sozialdienst GmbH	Krippe: 48 KiTa: 83 davon integr. Plätze: 12	Krippe: 54 KiTa: 78 davon integr. Plätze: 2	saniert Eröffnung: 2013
KiTa „Meißner Spatzen“ Jüdenbergstr. 30	DRK Senioren- und Sozialdienst GmbH	Krippe: 25 KiTa: 43	Krippe: 24 KiTa: 43	guter Zustand
Franziskus Kinderhaus Wettinstr. 15	Caritas Verband für das Dekanat Meißen e. V.	Krippe: 8 KiTa: 55	Krippe: 10 KiTa: 47	guter Zustand
KiTa „Plossenkäfer“ Stadtparkhöhe 11 e	Volkssolidarität Elbtalkreis Meißen e. V.	Krippe: 30 KiTa: 54 davon integr. Plätze: 6	Krippe: 29 KiTa: 54 davon integr. Plätze: 3	mittlerer Zustand
Kinderhaus „An der alten Ziegelei“ An der alten Ziegelei 2	TWSD	Krippe: 24 KiTa: 54 davon integr. Plätze: 6	Krippe: 24 KiTa: 52 davon integr. Plätze: 1	saniert Eröffnung: 2015
KiTa „Regenbogen“ Many-Jost-Weg 2	Stadt Meißen	Krippe: 18 KiTa: 103 davon integr. Plätze: 9	Krippe: 17 KiTa: 101 davon integr. Plätze: 6	saniert, guter Zustand
KiTa „Nassau-Mücken“ Albert-Mücke-Ring 6	Stadt Meißen	Krippe: 21 KiTa: 108	Krippe: 21 KiTa: 105	mittlerer Zustand
KiTa „Sonnenschein“ Dresdner Str. 8	Stadt Meißen	Krippe: 2 KiTa: 105 davon integr. Plätze: 3	Krippe: 0 KiTa: 106	saniert, guter Zustand
KiTa „Zwergenmühle“ Mühlweg 29	Stadt Meißen	Krippe: 40 KiTa: 87	Krippe: 39 KiTa: 82	saniert, guter Zustand
Außenstelle KiTa „Zwergenmühle“ Schützestraße	Stadt Meißen (Mietobjekt)	KiTa: 50	KiTa: 50	guter Zustand
KiTa Querstraße Querstr. 4	Stadt Meißen	Krippe: 28 KiTa: 57 davon integr. Plätze: 6	Krippe: 28 KiTa: 57 davon integr. Plätze: 0	Neubau, Eröffnung am 01.12.2018
KiTa Mannfeldstraße Mannfeldstr. 19	Volkssolidarität Elbtalkreis Meißen e. V.	<u>geplant</u> : Krippe: 36 KiTa: 60 integr. Plätze: 4	-	momentan im Bau, Fertigstellung voraussichtlich am 01.01.2020

Einrichtung	Träger	Kapazität (Plätze)	Auslastung (Stand 01.04.2019)	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
KiTa Elblandklinik Nassau-Weg 7	Elbland Service und Logistik GmbH	<u>geplant:</u> Krippe: 30 KiTa: 66	-	in Planung, Fertigstellung voraussichtlich 2020/21
Horteinrichtungen				
Hort an der Freien Werkschule Zscheilaer Str. 19	Miteinander – Freie Werkschule e.V.	Hort: 132	Hort: 132	guter Zustand
Hort an der Johannesschule Dresdner Str. 21/23	Stadt Meißen	Hort: 285	Hort: 285	saniert
Hort an der Afra-Schule Leipziger Str.65	Stadt Meißen	Hort: 267	Hort: 267	saniert
Hort an der Questenbergschule Questenberger Weg 9	Stadt Meißen	Hort: 170	Hort: 158	hoher Sanierungsbedarf, wird 2019 abgerissen
Begleitendes Nachmittagsangebot an der Kalkbergschule Max-Dietel-Str. 18 a	Stadt Meißen	Hort: 102	Hort: 82	saniert
Hort an der 4. Grundschule	Stadt Meißen	<u>geplant:</u> Hort: 150	-	momentan im Bau, ab 2019 geplant

Quelle: Stadt Meißen (2019)¹

Bis zum Jahr 2030 wird für die Stadt Meißen in der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen ein leichter Rückgang von etwa 1.500 auf ca. 1.300 bis 1.400 Kinder (< 6 Jahre) prognostiziert. Es erfolgt eine Anpassung der Kapazitäten an den Bedarf unter Berücksichtigung der Ansprüche an die Kinderbetreuung/-pädagogik. Vorrangig werden dabei Mietobjekte und Einrichtungen mit hohem Sanierungsbedarf betrachtet.

4.4.1.2 Bildung

Insgesamt gibt es vier Grundschulen, zwei Förderschulen, zwei Oberschulen, ein staatliches Gymnasium mit dem Status „Konsultationsschule zur Begabungs- und Begabtenförderung“, die Freie Werkschule (Gemeinschaftsschule mit beruflichem Gymnasium in freier Trägerschaft) und ein Berufliches Schulzentrum in Meißen. Darüber hinaus wurde 2001 in den Gebäuden der ehemaligen Fürstenschule das Landesgymnasium St. Afra für hochbegabte Schülerinnen und Schüler gegründet, welches sich in Trägerschaft des Freistaates Sachsen befindet.

¹ Der Datensatz bezieht sich auf einen Stichtag 01.04.2020, Entwicklungen/Veränderungen werden fortlaufend in der Arbeit der Verwaltung berücksichtigt und bilden Grundlage für das Handeln

Laut aktueller Neubearbeitung des Schulnetzplanes sind alle Schulstandorte in Meißen langfristig gesichert. Aufgrund fehlender Kapazitäten erfolgte 2018/19 der Bau einer vierten Grundschule incl. Sporthalle in Meißen-Bohnitzsch, die zunächst zusätzlich als Ausweichstandort für die ab 2019/20 in Sanierung befindliche Questenberg-Grundschule dient. Damit kann der mittelfristig prognostizierte Bedarf an Grundschulplätzen gedeckt werden.

An den weiterführenden Schulen besteht ein Erweiterungs- und Sanierungsbedarf. Für das Gymnasium Franziskaneum wurde die Erweiterung auf sechs Züge 2019 beschlossen. Die Sanierung des zweiten Schulgebäudes (Haus B) ist für 2020/21 vorgesehen. Nicht ausreichend sind die Kapazitäten für den Schulsport am Gymnasium, vor allem vor dem Hintergrund der geplanten Vergrößerung. Der Bau einer Dreifeldsporthalle wurde daher ebenfalls 2019 beschlossen. Die beiden Oberschulen arbeiten an der Kapazitätsgrenze. Der Bedarf an Plätzen ist jährlich zu überprüfen und ggf. eine bauliche Erweiterung durchzuführen. Dabei wird das Campusmodell favorisiert. Sanierungsarbeiten sind an der Triebischtal-Oberschule vorzunehmen.

Eine Herausforderung stellt die fortlaufende und zeitgemäße Ausstattung der Schulen, insbesondere die Umsetzung der Digitalisierung dar. Darüber hinaus ist die Verkehrssituation beim Bringen und Abholen der (jüngeren) Kinder an den Schulen trotz der Einrichtung von Hol- und Bringezonen noch zu verbessern.

Die in den Schulordnungen geregelte Wechselmöglichkeit zwischen den Schularten Oberschule und Gymnasium ist zurzeit aufgrund der Kapazitätsengpässe nur schwierig umsetzbar.

Die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen geht für die Stadt Meißen bis zum Jahr 2030 von einer leicht steigenden Zahl von aktuell etwa 2.000 auf ca. 2.100 bis 2.300 Kinder (6 bis < 15 Jahre) aus. Für die Grundschulen besteht nach Inbetriebnahme der 4. Grundschule kein weiterer Bedarf. Die Erweiterung des Gymnasiums Franziskaneum ist beschlossen sowie für die Oberschulen ist dies zu prüfen.

Allgemeinbildende Schulen

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Grundschulen				
Afra-Schule Leipziger Str. 65	Stadt Meißen	3-zügig + 2 Sonder- klassen	3-zügig + 2 Son- derklassen + 1 zu- sätzliche 2.Klasse	saniert, nur Sporthalle barrierefrei zugänglich
Johannesschule Dresdner Str. 21–23	Stadt Meißen	3-zügig + 2 Sonder- klassen	3,5 zügig + 2 Sonderklassen	2008–2011 saniert, barrierefreier Zugang
Questenbergschule Questenberger Weg 9	Stadt Meißen	2,5-zügig	2-zügig + 1 zusätz- liche 1. Klasse	schlechter Zustand, Sanierung seit Schuljahr 2019
Grundschule Freie Werkschule Zscheilaer Str. 19	Miteinander – Freie Werk- schule e. V.	2-zügig	2-zügig	2004 (teil)saniert, barrierefreier Zugang

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
4. Grundschule Aritaring 29	Stadt Meißen	<u>geplant:</u> 2-zügig	-	ab 2019 als zusätzliche Schule
Oberschulen				
Triebischtalschule Wettinstraße 19	Stadt Meißen	3-zügig	3-zügig + 2 Daz- Klassen (Deutsch als Zweitsprache)	teilsaniert, barrierefreier Zu- gang, Sanierungsbedarf: Dach, Fassade, Restleist- ung Schallschutz, Außen- gelände
Pestalozzischule Pestalozzistr. 3	Stadt Meißen	2,5-zügig	2,5-zügig + 2 Daz- Klassen (Deutsch als Zweitsprache)	Schulgebäude 2006–2008 saniert, Nebengebäude un- saniert, barrierefreier Zu- gang
Oberschule Freie Werkschule Zscheilaer Str. 19	Miteinander – Freie Werk- schule e. V.	2-zügig	2-zügig	2007 (teil)saniert, barriere- freier Zugang
Gymnasien/berufliche Gymnasien				
Franziskanerium Kändlerstr. 1	Stadt Meißen	4-zügig	4-zügig + 2 zusätz- liche 5. + 6. Klas- sen	Haus I saniert, Verbinderbau Neubau 2011/12, Haus II teilsaniert
Berufliches Gymnasium Freie Werkschule Zscheilaer Str. 19	Miteinander Freie Werk- schule e. V.	2-zügig	2-zügig	
Landesgymnasium St. Afra Freiheit 13	Freistaat Sachsen	3-zügig	1- bis 3-zügig	
Berufliche Schul- zentrum Meißen- Radebeul Goethestraße 21	Landkreis Meißen	5 Fachrich- tungen für berufliches Gymnasi- um	hohe Auslastung	
Förderschulen				
Kalkbergschule – Schule mit Förder- schwerpunkt Lernen Max-Dietel-Str. 18 a	Stadt Meißen	2-zügig	2-zügig	momentan in Sanierung, Turnhalle und Außengelän- de unsaniert
Förderschule „An der Nassau“ Mei- ßen – Schule für geistig Behinderte Herman-Grafe-Str. 36	Landkreis Meißen	2-zügig		2007/2009 (teil)saniert, bar- rierefreier Zugang

Quelle: Stadt Meißen (2019)

In der Stadt Meißen ist das Berufliche Schulzentrum Meißen-Radebeul (Berufsschule, Berufsfachschule, Berufliches Gymnasium) mit der Hauptstelle in Meißen und Außenstelle in Radebeul vorhanden. Der Landkreis Meißen ist Träger dieser Einrichtung. Schwerpunkte in Meißen sind die Bereiche Industrie und Handwerk sowie Wirtschaft und Verwaltung. Die Auslastung der Schule ist sehr hoch.

Zudem ist seit 1992 die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) und das Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen (FoBiZ) mit den vier Fachbereichen Allgemeine Verwaltung, Sozialverwaltung und Sozialversicherung, Steuer- und Staatsfinanzverwaltung sowie Rechtspflege in Meißen ansässig. Träger der Einrichtung ist das Staatsministerium des Innern des Freistaates Sachsen. Insgesamt etwa 740 Studierende sind in sieben verschiedenen Studiengängen (Bachelor, Master, Diplom) immatrikuliert. Es ist eine Erweiterung mit Neubauten geplant.

Mit der Euro Akademie Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege gibt es eine berufsbildende Schule in Trägerschaft der Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung Sachsen mbH. Neben Fort- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit und Soziales, im kaufmännischen und fremdsprachlichen Bereich und in der EDV werden auch Angebote zur Berufsorientierung und zur Berufseinstiegsbegleitung sowie Deutsch- und Integrationskurse für Migranten angeboten.

Weitere Einrichtungen in der Stadt Meißen sind:

- Volkshochschule (Niederauer Straße 26),
- Bildungs- und Tagungsstätte der Bundesagentur für Arbeit (Jüdenbergstraße 2),
- Medienpädagogisches Zentrum Meißen mit Berufsschulzentrum (Goethestraße 21),
- Evangelische Akademie Meißen (Freiheit 16),
- Sächsisches Bildungsinstitut/Fortbildungs- und Tagungszentrum (Siebeneichener Schlossberg 2),
- Meißner Hahnemannzentrum (Leipziger Straße 94).

Aktuell bestehen Planungen zur Verlagerung der Lehrerfortbildung aus dem Fortbildungs- und Tagungszentrum Siebeneichen bzw. Umstrukturierung der Evangelischen Akademie. Die Stadt Meißen bemüht sich intensiv um den Erhalt der Standorte.

4.4.1.3 Soziales

Die Anzahl der Leistungsempfänger nach SGB II und Haushalte mit Wohngeldbezug sind seit 2012 in Meißen, ebenso wie im Freistaat Sachsen insgesamt, zurückgegangen. Die Quote der Leistungsempfänger nach SGB II und XII liegt in Meißen bei 14,8 Personen je 100 Einwohner und damit deutlich über dem sächsischen Durchschnitt mit ca. 8,7 Personen je 100 Einwohner.

Empfänger ausgewählter Sozialleistungen mit Wohnort in Meißen

Leistungsart	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Haushalte mit Wohngeld	679	570	535	448	632	574
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Dezember des Jahres						
Leistungen nach SGB II	4.493	4.569	4.292	3.913	3.825	3.686
Leistungen nach SGB XII	387	425	445	481	456	467
Insgesamt	4.880	4.994	4.737	4.394	4.281	4.153
unter 15 Jahre	1.052	1.130	1.110	993	995	978
15 bis unter 65 Jahre	3.741	3.779	3.535	3.279	3.172	3.066
ab 65 Jahren	87	85	92	122	114	109
Leistungen der Sozialhilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres						
Insgesamt	916	945	969	969	728	-
darunter Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	748	769	778	805	639	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Vergleichsweise hoch ist die Kinderarmut mit einem Anteil von ca. 29,1 % (vgl. LK Meißen: 13,7 %, Freistaat Sachsen: 16,2 %) sowie der Jugendarmut mit etwa 24 % (vgl. LK Meißen: 10 %, Freistaat Sachsen: 12,8 %) in der Stadt Meißen. Der Anteil der Altersarmut liegt in der Stadt mit 1,3 % geringfügig über den Durchschnittswerten des Freistaates Sachsen (1,0 %) und des Landkreises Meißen (0,8 %) (Quelle: Wegweiser Kommune).

Medizinische Versorgung

Mit den Elblandkliniken, dem Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin, Hahnemannzentrum Meißen, PHV-Dialysezentrum und weiteren medizinischen Einrichtungen übernimmt die Stadt Meißen nicht nur für ihre Einwohner, sondern auch für die Umlandgemeinden eine wichtige Versorgungsfunktion. Das Elblandklinikum ist ein Krankenhaus der Regelversorgung mit übergreifenden Schwerpunkten/Spezialisierungen und verfügt über 350 Betten. In der Geburtsstadt von Samuel Hahnemann, dem Begründer der Homöopathie, spielt neben der klassischen Medizin auch die Homöopathie und weitere alternative Angebote eine wichtige Rolle.

Einrichtungen/Angebote zur Wohnpflege für ältere und behinderte Menschen

In Meißen gibt es 18 Einrichtungen zur Wohnpflege/Betreuung für ältere und behinderte Menschen, die insgesamt 467 stationäre Plätze, 25 Kurzzeitpflegeplätze und 384 Wohnungen (betreutes Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften) anbieten. Träger der Einrichtungen sind verschiedene private Träger sowie die SEEG. Die durchschnittliche Auslastung der Einrichtungen ist mit ca. 95 % sehr hoch.

Tagespflegeplätze bieten die Christliche Sozialstation Meißen e.V., die carpe diem Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH und zwei private Träger an.

Ehrenamtliche Interessenvertretung der älteren Generation ist die Meißner Seniorenvertretung.

Einrichtungen zur Wohnpflege für ältere und behinderte Menschen

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Senioren-/Altenpflegeheime				
Altenpflegeheim „Hugo Tzschucke“ Großenhainer Str. 88	Diakonisches Werk Meißen e. V.	78 vollstationäre Plätze 10 Kurzzeitpflege- Plätze	100 %	guter Zustand
Alten- und Pflegeheim „Pro Civitate“ Köhlerstraße 1	„Pro Civitate“ gGmbH	85 vollstationäre Plätze	100 %	Sanierter Altbau und Neubau
Seniorenheim „J.J. Kaendler“ Ossietzkystr. 39 a	Seniorenheim „J.J. Kaendler“ GmbH	73 stationäre Plätze	ca. 96 %	saniert
Senioren-Park carpe diem Dresdner Str. 34	carpe diem Gesell- schaft für den Betrieb von Sozialeinrichtun- gen mbH	118 stationäre Plätze	ca. 93 % (Nachfrage vor- handen, jedoch Aufnahmestopp wegen Pflege- kräftemangel)	Neubau
Seniorenzentrum „Louise Otto Peters“ Rote Gasse 43	IB Mitte gGmbH	47 stationäre Plätze 15 Kurzzeitpflege	> 90 %	letzte Sanierung 1998
St. Benno Altenpflegeheim Oeffingener Str. 4	Katholisches Pfarramt St. Benno Meißen	66 stationäre Plätze	ca. 98 %	Baujahr: 1998
Altenpflegeheim Fellbacher Straße	noch offen	100 Plätze geplant	-	im Bau
Betreutes Wohnen/Wohngemeinschaften für Senioren/Servicewohnen				
Diakonisches Werk Meißen e. V. Betreutes Wohnen Leitmeritzer Bogen 49	Diakonisches Werk Meißen e. V.	18 Wohnungen	100 %	guter Zustand
Senioren-Park carpe diem Dresdner Str. 34 a	carpe diem Gesell- schaft für den Betrieb von Sozialeinrichtun- gen mbH	13 Wohnungen	100 %	Neubau
Senioren-Park carpe diem Lutherplatz 2	carpe diem Gesell- schaft für den Betrieb von Sozialeinrichtun- gen mbH	12 Wohnungen	100 %	Neubau
Seniorenzentrum „Louise Otto Peters“ Rote Gasse 43	IB Mitte gGmbH	77 Wohnungen	ca. 80 %	letzte Sanierung 1998
Seniorenwohnanlage „Böttgerhof“ Wittigstraße 10–11	Volkssolidarität Elbtal- kreis-Meißen e. V.	43 Wohnungen	91 %	Neubau: 1998
Seniorenwohnanlage „Sophienhof“ Dresdner Str. 47	Volkssolidarität Elbtal- kreis-Meißen e. V.	48 Wohnungen	96 %	Neubau: 2001

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
advita Haus Neumarktschule Betreutes Wohnen Neumarkt 51	advita Pflegedienst GmbH	21 Wohnungen	ca. 95 %	Sanierter Altbau
advita Haus Neumarkt Quartier Betreutes Wohnen Nicolaisteg 5	advita Pflegedienst GmbH	87 Wohnungen	ca. 69 %	Neubau
Servicewohnen am Fellbacher Bogen Fellbacher Str. 9–11	SEEG	44 Wohnungen	100 %	letzte Sanierung 2014/15
Wohngemeinschaft Hirschberghaus Hirschbergstr. 2	Christliche Sozialstati- on Meißen e. V.	1 Wohnung für 12 Bewohner	100 %	Neubau
Seniorenresidenz Katharinenhof Wilsdruffer Str. 31	LeoCare GmbH	17 Zimmer	100 %	Neubau
Seniorenwohneinrichtung Bohnitzsch Dieraer Weg 1	Vermietung über SEEG	3 Wohnungen mit je 8 Bewoh- nern	100 %	-

Quelle: Stadt Meißen (2019)

Bis zum Jahr 2030 wird für die Stadt Meißen in der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen ein deutlicher Anstieg von etwa 7.700 auf 8.900 bis 9.000 Senioren (> 64 Jahre) prognostiziert. Es zeichnet sich daher eine steigende Nachfrage nach Teilhabe-, Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere Menschen ab.

Begegnungsstätten und Beratungs-/Unterstützungsangebote

In der Stadt Meißen gibt es mehrere, größtenteils durch Vereine betriebene Begegnungsstätten für verschiedene Altersgruppen (Senioren, Kinder/Jugendliche usw.). Seit 2016 ist auch eine Streetworkerin in Meißen tätig.

Begegnungsstätten in der Stadt Meißen

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nut- zung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Hafenstraße e. V. Hafenstr. 28	Eigentümer: Stadt Betreiber: Verein	Vereins- räume	öffentlich	Haupthaus: guter Zustand Vorderhaus: Sanierungsbedarf vorhanden, letzte Sanierung 1995/2000
Kinder- und Jugendhaus KAFF Wilhelm-Walkhoff-Platz 7	Evangelisch- lutherische Kircheng- meinde/Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH	Räume in Lutherkir- che	öffentlich	guter Zustand, Umbau: 1993

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nut- zung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Schmales Haus e. V. Neugasse 48	Verein	Vereins- räume	öffentlich	guter Zustand, letzte Sanierung: 1996
Die Arche August-Bebel-Str. 18	Verein	Vereins- räume	öffentlich	Neubau: 2011, guter Zustand, kein Sanierungsbedarf
Begegnungscafé „Der Wal“ Hirschbergstr. 28	Heilsarmee	Vereins- räume	öffentlich	-
Ein Haus für Vieles Dresdner Str. 13	Verein	Vereins- räume	öffentlich	guter Zustand: Sanierung Ende 1990er Jahre
Seniorenbegegnungsstätten				
Seniorenbegegnungsstätte „Böttgerhof“ Wittigstraße 10–11	Verein	Vereins- räume	öffentlich	Neubau: 1998
Seniorenbegegnungsstätte „Sophienhof“ Dresdner Str. 47	Verein	Vereins- räume	öffentlich	Neubau: 2001
Seniorenbegegnungsstätte Siebeneichener Str. 2–3	Verein	Vereins- räume	öffentlich	Sanierungsbedarf vorhanden (Feuchtigkeit, Wände), letzte Sanierung: 2012
Seniorenbegegnungsstätte Fellbacher Bogen	Eigentümer: SEEG/Betreiber: Stiftung Soziale Pro- jekte Meißen	Veranstal- tungsraum	öffentlich	-

Quelle: Stadt Meißen (2019)

Es sind mehrere Unterstützungs- und Beratungsangebote, Projekte bzw. Beratungsstellen verschiedener Träger in Meißen (z. B. Stiftung Soziale Projekte Meißen, Freiwillige für Familien, GSF – Gemeinnütziger Sozialer Förderkreis e. V., Lebenshilfe Meißen e. V., MeiLe, Erziehung- und Familienberatungsstelle, Soziale Wohnraumbörse, Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes für das Dekanat Meißen e. V.) für Menschen in verschiedenen Lebenslagen vorhanden. Auch von Seiten der Stadt gibt es verschiedene Angebote (u. a. Wohn-, Behinderten- Rentenberatung, Friedensrichter). Die Meißner Tafel wird durch den Meißner Kinder- und Familienhilfe e. V. betrieben. Zudem gibt es einen Sozialpass für Bedürftige, mit dem Vergünstigungen der Eintrittspreise für Kultur- und Freizeitangebote angeboten werden.

In der Stadt Meißen leben aktuell 144 Asylbewerber (Stand: 03/2019, ohne Flüchtlinge und Personen mit Duldungsstatus). Die Unterkünfte sind dezentral über das Meißner Stadtgebiet verteilt, um die Integration zu erleichtern. Die Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH übernimmt die soziale Betreuung der Flüchtlinge. Zudem engagiert sich der Verein Buntes Meißen e. V. durch die Vermittlung von Kontakten und Hilfsangeboten, Veranstaltungen und weiteren Initiativen.

Ein Teil des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ ist die „Partnerschaft für Demokratie Meißen“, welche mit Bundes- und Landesmitteln aus dem Programm „Weltoffenes Sachsen - für Demokratie und Toleranz“ unterstützt wird.

Die Stadt prüft die perspektivische Entwicklung des ehemaligen Klosters „Heilig Kreuz“ für eine bedarfsgerechte Gemeinbedarfsnutzung.

4.4.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Bildung und Kinderbetreuung

Die bestehende Trägervielfalt mit einem differenzierten Angebot an pädagogischen Konzepten ist eine wesentliche Stärke des Bildungsstandortes Meißen und ist zu erhalten. Der Zugang aller Kinder zur frühkindlichen Förderung und Betreuung ist sicherzustellen. Zur Förderung der Chancengleichheit durch Bildung unterstützt die Stadt zudem das lebenslange Lernen in allen Altersstufen und sozialen Gruppen. Die Bildungs- und Gemeinbedarfseinrichtungen sollen dabei zukünftig stärker zu sozialen und kulturellen Zentren in den Stadtteilen weiterentwickelt werden. Zudem stehen die weitere Profilierung der Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie deren Anpassung an neue Anforderungen, wie Digitalisierung und Inklusion, verstärkt im Fokus.

Entwicklungsziele

- Sicherung wohnortnaher Kindertagesstätten in gutem baulichen Zustand sowie zweckmäßiger, anspruchsvoller und dem pädagogischen Auftrag entsprechender Ausstattung
- Bereitstellung flexibler Betreuungszeiten zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Sicherstellung bedarfsgerechter Schuleinrichtungen in gutem baulichen Zustand mit zeitgemäßer Ausstattung
- Fortsetzung der Profilierung und qualitativen Weiterentwicklung der Einrichtungen einschließlich der Qualifizierung des Personals
- Mittel- bis langfristige Anpassung der Kita- und Schulkapazitäten unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung sowie der pädagogischen Anforderungen und Bedarfe (z. B. Digitalisierung, Inklusion)
- Stärkung der Vernetzung der Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen mit Einbeziehung der freien Träger sowie Ausbau der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Schlüsselmaßnahmen

Kindertagesstätten

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots in den Kindertagesstätten, insbesondere hinsichtlich der Auslastung der Kapazitäten und flexibler Öffnungszeiten
- Fortsetzung/Unterstützung der Profilbildung und Qualitätsentwicklung der Kindertagesstätten
- Regelmäßige Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten
- Prüfung von innovativ-flexiblen Beschäftigungsmodellen zur Sicherstellung von ausreichend Personal in den Kindertagesstätten

Schuleinrichtungen

- Regelmäßige Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Schulen und Schulsportstätten in enger Abstimmung mit den Nutzern
- Erweiterung des Franziskaneums am bisherigen Standort inkl. Neubau einer multifunktional nutzbaren 3-Feld-Sporthalle (*siehe auch Fachteile Kultur/Freizeit und Sport*)

- Prüfung einer Erweiterung des Schulcampus Triebischtal um das Gelände der ehemaligen Molkerei
- Sanierung der Questenbergschule mit Turnhalle
- Regelmäßige Überarbeitung/Anpassung der medienpädagogischen Konzepte und der technischen Ausstattung der Schulen, ggf. mit externer fachlicher Unterstützung
- Stärkere stadtteilbezogene Öffnung der Schulen für schulunabhängige, generationsübergreifende Aktivitäten und Angebote in den Nachmittags-/Abendstunden
- Unterstützung der Schulsozialarbeit an allen Schulen
- Etablierung regelmäßiger Treffen zwischen Schulleitungen, Vertretern des Familienamtes, des Stadtelterrates und des Jugendstadtrates zur Koordinierung der engeren Zusammenarbeit zwischen den Schulen
- Fortsetzung und Ausbau von gemeinsamen Aktivitäten zwischen den Schulen und Kooperationspartnern aus dem Wirtschafts-, Kultur-, Sport- und Sozialbereich (z. B. Praktika, Betreuung von Schülerarbeiten, Vor-Ort-Besuche, Unternehmensvorstellung, Berufsinformationsveranstaltungen, Bläserklasse) (*siehe auch Fachteil Wirtschaft*)
- Prüfung geeigneter Maßnahmen zur Regulierung und Minimierung des Bring- und Holverkehrs an den Schulen

Aus- und Weiterbildung/Lebenslanges Lernen

- Unterstützung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) bei ihrer Entwicklung am Standort Meißen
- Erhalt/Weiterentwicklung des Angebotes der Musikschule sowie Unterstützung bei der Prüfung von Alternativstandorten zur Realisierung des Erweiterungsbedarfs (*siehe auch Fachteil Kultur*)
- Erhalt des Angebotes der Volkshochschule, insbesondere unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens, ggf. Aufbau einer Bürger-/Seniorenakademie
- Bedarfsgerechter Aufbau eines Fortbildungszentrums an der Werkschule

Fachteil Soziales

Zur Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen fördert die Stadt soziale Einrichtungen, Angebote und Projekte sowie ehrenamtliche Tätigkeiten. Der Kinderarmut wird insbesondere durch eine Unterstützung von Familien und des familiären Umfeldes begegnet. Durch eine Förderung der sozialen Durchmischung und Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für die verschiedenen Alters- und Sozialgruppen soll darüber hinaus die Stigmatisierung von Stadtteilen vermieden werden. Zudem ist die Teilhabe von Älteren und Menschen mit Handicap zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden steigenden Nachfrage nach Begleitungs-, Betreuungs- und Pflegeangeboten unterstützt die Stadt in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Trägern Aktivitäten zur Deckung des Bedarfs. Für ein gutes Zusammenleben in der Stadt ist es notwendig, dass die interkulturellen Kompetenzen weiterentwickelt werden.

Entwicklungsziele

- Stärkung der aufsuchenden Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sowie Ausbau niederschwelliger Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Erhalt und Schaffung von generationsübergreifenden Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten
- Erhalt und Ausbau der Teilhabe- und Begleitungsangebote mit Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens im gewohnten Umfeld bis ins hohe Alter
- Ausbau der Kapazitäten an Pflege- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen und Menschen mit Handicap
- Fortsetzung und Ausbau der Netzwerkaktivitäten zwischen den verschiedenen Akteuren und Trägern im Sozialbereich und angrenzenden Bereichen
- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und Förderung des Ehrenamts
- Sicherstellung der medizinischen Versorgung
- Erhalt und Weiterentwicklung der Begegnungsmöglichkeiten/-stätten
- Stärkere Berücksichtigung der Belange und Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen in allen Lebensbereichen

Schlüsselmaßnahmen

- Bedarfsgerechte Ausweitung der sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote unter Einbeziehung der Streetworkarbeit auf alle Stadtteile mit Fortführung und Ausbau niederschwelliger Angebote, vor allem für junge Erwachsene (z. B. lebenspraktische Kurse)
- Erarbeitung einer strategischen Gesamtkonzeption für die Weiterentwicklung aller sozialen Begegnungsstätten und -räume in Meißen mit besonderer Berücksichtigung der Belange von jungen Menschen, Senioren und Menschen mit Behinderung
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur inhaltlichen und räumlichen Ausgestaltung für das soziokulturelle Zentrum Hafenstraße
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Erweiterung des KAFFs zum soziokulturellen Zentrum
- Schaffung weiterer öffentlicher Begegnungsmöglichkeiten/-angebote, u. a. Park Siebeneichen, Jahnhalle mit Außenanlage, Freibadgelände Bohnitzsch und Bürgerpark Triebischtal
- Intensivierung der Zusammenarbeit der verschiedenen sozialen Träger, Vereine und sonstigen Akteure durch regelmäßigen Austausch und Etablierung eines zentralen Ansprechpartners in der Verwaltung
- Schaffung guter Rahmenbedingungen für Vereine sowie die Sozialarbeit und Streetworking auf Stadt- und Stadtteilebene
- Ermöglichung und Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten durch Initiierung gemeinwohlfördernder Aktivitäten sowie Fortführung/Ausbau der Würdigung des Ehrenamts
- Konsequente Berücksichtigung der Barrierefreiheit und weiterer Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen bei allen städtischen Maßnahmen und Planungen (*siehe auch Fachteile Städtebau/Wohnen und Verkehr*)

- Etablierung des Jugendstadtrats und der Meißner Seniorenvertretung als ehrenamtliche Interessenvertretung mit stärkerer Einbindung in stadtstrategische Planungen und Entscheidungen
- Unterstützung vorhandener und neuer ambulanter und stationärer Betreuungs- und Pflegeangebote

4.5 Kultur, Sport und Freizeit

4.5.1 Bestandsanalyse

4.5.1.1 Kultur und Freizeit

In der Stadt Meißen sind vielfältige kulturelle Angebote, Einrichtungen und Veranstaltungen vorhanden. Die Kunst- und Kulturszene wird wesentlich durch die Vereine und die Bürgerschaft getragen. Insgesamt gibt es 16 Vereine, die im Kunst-/Kulturbereich tätig sind, und 35 Sportvereine. In der Stadt Meißen gibt es eine Vereinsförderrichtlinie. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Projekten.

Regelmäßig erfolgt die Veröffentlichung unterschiedlicher Printprodukte zum Thema Kultur durch die Stadt Meißen. Jährliche Veranstaltungshöhepunkte in der Stadt sind unter anderem der Meißner Grafikmarkt, der Meißner Töpfermarkt, das Literaturfest Meißen, das Kunstfest, die Neuen Burgfestspiele Meißen, das Meißner Chorfestival, die Lange Nacht der Kunst, Kultur und Architektur, das Meißner Weinfest sowie die Meißner Weihnacht. Darüber hinaus gibt es vielfältige kleinere Veranstaltungen und Feste in der Stadt, die von Vereinen, Verbänden, Kulturschaffenden und weiteren Akteuren organisiert werden.

Kultureinrichtungen mit (über)regionaler Bedeutung sind insbesondere die Porzellan-Manufaktur, die Albrechtsburg und der Dom, die auch eine hohe touristische Bedeutung haben. Darüber hinaus gibt es zahlreiche kleinere Einrichtungen und Angebote, wie u. a. das Stadtmuseum, den Meißner Kunstverein, das Theater Meißen, die Stadtbibliothek, Galerien sowie vielfältige kulturelle Angebote von Vereinen, Privatpersonen und der Stadt.

Kultur- und Freizeiteinrichtungen in der Stadt Meißen

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Porzellan-Manufaktur Erlebniswelt HAUS MEISSEN® Talstraße 9	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen GmbH	Schauwerkstatt, Museumsräume	kommerziell	Industrie- und Museumsbau, Altbau: 1916 erbaut. Neubau: 2005,
Albrechtsburg Domplatz 1	Freistaat Sachsen	Museums-/ Ausstellungsräume	öffentlich/ kommerziell	-
Dom Domplatz 7	Hochstift Meißen	Kirche mit 250 bis max. 600 Plätzen, Ausstellungsräume	öffentlich/ kommerziell	laufende Sanierung
Theater Meißen Theaterplatz 15	Theater Meißen gGmbH	Saal mit 446 Plätzen	kommerziell	Sanierung 2004
Filmpalast Meißen Theaterplatz 1	privat	4 Säle mit 616 Plätzen	kommerziell	-
Schloss Proschwitz Heiliger Grund 2	privat	Veranstaltungsräume, Vinothek	kommerziell	-
Weinerlebniswelt Bennoweg 9	Sächsische Winzer- genossenschaft	Veranstaltungshaus mit mehreren Räum- lichkeiten, Vinothek	kommerziell	-

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Schloss Siebeneichen	Freistaat Sachsen	-	-	-
Stadtmuseum Heinrichsplatz 3	Stadt Meißen	Klosterkirche mit Mu- seumsräumen	öffentlich/ kommerziell	-
Stadtbibliothek Kleinmarkt 5	Stadt Meißen	Bibliotheksräume	öffentlich	-
Tierpark Siebeneichener Straße 63	Eigentümer: Stadt Betreiber: privat	Tiergehege mit ca. 400 Tieren aus 85 Ar- ten	kommerziell	hoher Sanierungsbe- darf
Klosterruine Heilig Kreuz	Meißner Hahne- mannzentrum e. V.	Veranstaltungs-/ Ausstellungsräume	öffentlich	denkmalgeschützte Ruine
Logenhaus Leipziger Straße 30	privat	Veranstaltungsraum	-	Sanierungsbedarf
THÜRMER Pianoforte -Museum Meißen Martinstraße 12	privat	Museumsräume, Saal	kommerziell/ öffentlich	Sanierung 2008
Torhaus Domplatz 14	Verein zur Förde- rung zeitgenössis- cher Porzela- nkunst e. V.	Museums-/ Ausstellungsräume	Verein/ öffentlich	Sanierungsbedarf
Kunstverein Meißen Burgstraße 2	Kunstverein Mei- ßen e.V.	Ausstellungsräume	Verein/ öffentlich	-
Patrizierhaus Webergasse 1	privat	Ausstellungsräume, Galerie, Bibliothek	privat/ öffentlich	-
Prälatenhaus Rote Stufen 3	Kuratorium "Rettet Meißen jetzt e.V."		privat/ öffentlich	erheblicher Sanie- rungsbedarf
Hafenstraße e. V. Hafenstr. 28	Eigentümer: Stadt Betreiber: Verein	Veranstaltungssaal mit Bühne, Vereins-/ Ausstellungsräume	Verein/ öffentlich	Haupthaus: guter Zu- stand Vorderhaus: Sanie- rungsbedarf vorhan- den, letzte Sanierung 1995/2000

Quelle: Stadt Meißen (2019)

Mit mehreren historischen Kirchen (u. a. Frauenkirche, St. Afra Kirche, St. Nikolaikirche, Hochstift) gibt es weitere Kultureinrichtungen in der Stadt, in denen durch die Kirchengemeinden ebenfalls regelmäßige Veranstaltungen organisiert werden. Die Kirchengemeinden bringen sich unter anderem in einer Vielzahl von Veranstaltungen, wie der Langen Nacht der Kunst, Kultur und Architektur, aktiv ein.

Insgesamt 16 **Spielplätze/Freizeitbereiche** sind zudem an folgenden Standorten, verteilt über das Meißner Stadtgebiet, vorhanden:

Standort	Betreibung	Eignung nach Alter
Käthe-Kollwitz-Park (Meißen-links)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Postgäßchen (Meißen-links, Innenstadt)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Lercha (Meißen-links)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Ilchnerstraße (Meißen-links)	öffentlich	Kinder bis 8 Jahre
Kirchsteig/Hohe Eifer (Meißen-links)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Hotel Burgkeller (Meißen-links)	privat	Kinder bis 12 Jahre
Bergstraße (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Beyerleinplatz (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Heiliger Grund/Goethestraße (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Grundmannstraße (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Lutherplatz (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Winkwitz (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Zaschendorf (Meißen-rechts)	privat	Kinder bis 12 Jahre
Mannfeldstraße (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder bis 12 Jahre
Skateranlage Elbgasse (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder, Jugendliche
Many-Jost-Weg (Meißen-rechts)	öffentlich	Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Quelle: Stadt Meißen (2019)

Zudem sind am Many-Jost-Weg ein Volleyballplatz und im Wohngebiet Fellbacher Straße ein Mehrgenerationen-Bewegungspark vorhanden. Geplant ist der Ausbau bzw. Neubau der Spielplätze Elbgasse, am Triebischufer, am Fürstenberg, im neuen Freibadgelände und von Freizeitmöglichkeiten an der Jahnhalle.

4.5.1.2 Sport

Im Jahr 2018 hat die Stadt Meißen das Fachkonzept Sport mit Erfassung der Bestandssituation des Schul- und Vereinssports, Dokumentation der Sportstätten sowie Festlegung der geplanten Entwicklung der Sportstätten fortgeschrieben. Die Stadt Meißen verfügt laut diesem Fachkonzept über ein vielfältiges und für die Stadtgröße angemessenes Angebot an Sportstätten. Aufgrund umfangreicher öffentlicher Investitionen und privater Maßnahmen der Vereine in den letzten 15 Jahren in den Neubau bzw. die Sanierung der Sportstätten sind viele moderne Anlagen vorhanden. Einzelne Sportstätten (u. a. Sportanlagen im Stadion „Heiliger Grund“, Jahnsporthalle/-platz sowie Speedwaystadion) weisen jedoch einen hohen Sanierungsbedarf auf. Die Sportstätten befinden sich überwiegend im öffentlichen Eigentum bzw. vereinzelt im Eigentum von Vereinen bzw. Stiftungen. Insbesondere die Außensportanlagen und sonstigen Sportstätten werden jedoch häufig von Vereinen bewirtschaftet.

Für die Schulstandorte im Stadtgebiet bestehen zum Teil keine ausreichenden Sportmöglichkeiten. Es besteht insbesondere eine Anpassungsbedarf für das Franziskanerium (Neubau einer 3-Feld-Halle geplant). Vereinzelt werden Sportstätten durch mehrere Schulen genutzt.

Für die neu errichtete 4. Grundschule ist auch ein Neubau der Turnhalle und Außensportanlagen vorgesehen. Zudem gibt es in der Stadt 35 Sportvereine mit ca. 4.900 Mitgliedern (entspricht 17,5 % der Einwohner), darunter ca. ein Drittel Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (siehe Anhang 4). Die Vereine bieten vielfältige Sportarten an und nutzen die vorhandenen Sporthallen, Sportplätze und sonstigen Anlagen. Die höchsten Mitgliedszahlen weisen Aktion Gesundheit Meißen e. V. (709), Kampfsportverein Sei-Wa-Kai Meißen e. V. (585), Meißner Sportverein 08 e. V. (345) und SG Einheit Meißen e. V. (333) auf. Im Fachkonzept wird ein Ausbau weiterer frei zugänglicher Sportaktivitäten angestrebt, entsprechend dem Trend nach der zunehmend individuellen Sportausübung.

Sporteinrichtungen in der Stadt Meißen

Einrichtung	Eigentümer/ Bewirtschafter	Kapazität	Nutzung	Zustand/ Sanierungsbedarf
Turn-/Sporthallen				
Afra-Grundschule Leipziger Str. 65	Stadt Meißen	2-Feld-Halle (968 m ²)	Schul- und Ver- einssport	Neubau 1999/2000
Johannes-Grundschule Dresdner Str. 21	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (225 m ²)	Schul- und Ver- einssport	2010 saniert, denk- malgeschütztes Gebäude
Questenberg- Grundschule Questenberger Weg 9	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (169 m ²)	Schul- und Ver- einssport	sanierungsbedürf- tig, Baujahr: 1989, Neubau notwendig
4. Grundschule	Stadt Meißen	1-Feld-Halle	Schul- und Ver- einssport	Neubau 2019 ge- plant
Pestalozzi-Oberschule Pestalozzistr. 3	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (168 m ²)	Schul- und Ver- einssport	2012 saniert, Halle für Ballspiele unge- eignet
Triebischtal-Oberschule Wettinstr. 19	Stadt Meißen	2-Feld-Halle (968 m ²)	Schul- und Ver- einssport	Neubau 2004 (nach Hochwasser)
Schule zur Lernförderung Kalkbergschule Max-Dietel-Str. 18 a	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (485 m ²)	Schul- und Ver- einssport	sanierungsbedürf- tig, Baujahr: 1975
Gymnasium Franziskanerhaus I Kändlerstr. 1	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (288 m ²)	Schul- und Ver- einssport	2010 saniert
Gymnasium Franziskanerhaus II Ludwig-Richter-Str. 15	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (170 m ²)	Schul- und Ver- einssport (für Gymnastik, Tur- nen, Judo etc.)	1997 saniert, unge- eignet für Schul- sport
Gymnasium Franziska- neum – Fitnessraum	Stadt Meißen	110 m ²	Schul- und Ver- einssport	2013 saniert (mit Umbau Haus I)
Berufliches Schulzentrum Meißen Goethestr. 21	Landkreis Mei- ßen/Lucia Dienst- leistungsservice GmbH	3-Feld-Halle (1.215 m ²), 500 Zuschauerplätze	Schul- und Ver- einssport	Neubau 2001

Einrichtung	Eigentümer/ Bewirtschafter	Kapazität	Nutzung	Zustand/ Sanierungsbedarf
Förderschule "An der Nassau" Meißen – Schule für geistig Behinderte Hermann-Grafe-Str. 36	Landkreis Meißen	1-Feld-Halle (156 m ²)	Schul- und Vereinssport (für Gymnastik)	Neubau 2000
Landesgymnasium Freiheit 13	Freistaat Sachsen/Staatsbetrieb Sächs. Immobilien und Baumanagement	2-Feld-Halle (800 m ²)	Schul- und Freizeitsport der Internatsschüler	Neubau 2001
Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH) Herbert-Böhme-Str. 11	Freistaat Sachsen/HS Meißen	Mehrzweckhalle	vorwiegend Studentensport	Neubau
Freie Werkschule Zscheilaer Str. 19	Miteinander – Freie Werkschule e. V.	Sportraum	Schulsport	2007 saniert
Sporthalle „Heiliger Grund“ Goethestr. 33	Stadt Meißen	2-Feld-Halle (800 m ²), 300 Zuschauerplätze	Schul- und Vereinssport	2012/13 komplett saniert und neugeordnet, barrierefreier Zugang
Sporthalle „Heiliger Grund“ – Athletikhalle Goethestr. 33	Stadt Meißen	2-Feld-Halle	Vereinssport (Hauptnutzer: AC Meißen), Mehrzwecknutzung	2017 komplett saniert, umgebaute Schwimmhalle
Gewichtheberhalle am Stadion „Heiliger Grund“ Goethestr. 31	Stadt Meißen	1-Feld-Halle (498 m ²)	derzeit leerstehend	Baujahr: 1972, stark sanierungsbedürftig im baulichen und technischen Bereich (marode)
Jahnsporthalle Schreberstr. 5	Bürgerstiftung Meißen	1-Feld-Halle (161 m ²)	keine Nutzung, multifunktionale Nutzung/Vereinssport vorgesehen	Baujahr: 1895, sanierungsbedürftig, in Sanierung
Stadion/Sportplätze				
Stadion „Heiliger Grund“ Goethestr. 33	Stadt Meißen/ MSV 08 e. V.	400 m-Laufbahn	Schulsport (u. a. Pestalozzi-Oberschule), Vereins- und Freizeitsport	sanierungsbedürftig
		Aschebahn		sanierungsbedürftig
		Großspielfeld Naturrasen (60 x 90 m)	Übergabe der Bewirtschaftung an MSV 08 e. V. (Nutzungsvertrag)	Neubau 2010, kein Bedarf
		Großspielfeld Kunstrasen (60 x 90 m)		guter Zustand
		Bolzplatz Naturrasen (öffentlich zugänglich)		sanierungsbedürftig
Stadiongebäude				

Einrichtung	Eigentümer/ Bewirtschafter	Kapazität	Nutzung	Zustand/ Sanierungsbedarf
		Weitsprung- und Kugelstoßanlage		2011 saniert
		Volley- und Basketballplatz (öffentlich zugänglich)		Neubau 2013
Afra-Grundschule Leipziger Str. 67	Stadt Meißen/ Schule	Kleinspielfeld	Schulsport	Neubau 1999/2000
Sportplatz Badgasse Badgasse 1	Stadt Meißen	Minispielfeld Kunstrasen (234 m ²)	Schulsport und Hort der Johannes- Grundschule	Neubau 2008
Sportplatz Juteplan Mühlweg 29 a	Stadt Meißen	Großspielfeld Kunstrasen (60 x 90 m), Kleinfeld Tartan (40 x 20 m), 100 m-Lauf- bahn Tartan, Weitsprunggrube, Kugelstoßring	Schulsport (Trie- bischtal- Oberschule), Vereinsport	Neubau 2004 (Plät- ze, Sanitärgebäu- de), Erneuerung Kunstrasenplatz 2014/15
Schule zur Lernförderung Kalkbergschule Max-Dietel-Str. 18 a	Stadt Meißen/ Schule	Hartplatz mit Leicht- athletikanlagen (60 x 90 m)	Schulsport und Hortnutzung	stark sanierungsbe- dürftig
Berufl. Schulzentrum Goethestr. 21	Landkreis Mei- ßen/Lucia Dienst- leistungsservice GmbH	Kleinspielfeld Tartan	Schulsport der Be- rufsschule	Neubau
Förderschule „An der Nassau“ Meißen – Schule für geistig Behinderte Herrmann-Grafe-Str. 36	Landkreis Mei- ßen	Kleinspielfeld (275 m ²)	Schulsport	Neubau 2000
Landesgymnasium Freiheit 13	Freistaat Sach- sen/Staats- betrieb Sächs. Immobilien und Baumanagement	Kleinspielfeld	Schul- und Frei- zeitsport der Inter- natsschüler	Neubau 2001
Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechts- pflege (FH) Herbert-Böhme-Str. 11	Freistaat Sach- sen/HS Meißen	2 Kleinspielfelder 1x Fußball 1x Volleyball	Studentensport	saniert
Spielfeld im Speedwaystadion Zaschendorfer Str. 77 a	Stadt Meißen/ Motosportclub Meißen e. V.	Großspielfeld Naturrasen	Vereinsport, Nutzungsvertrag mit Motorsportclub Meißen e. V.	sanierungsbedürftig
Jahnsportplatz Schreiberstr. 5	Bürgerstiftung Meißen	Hartplatz, 2 Kleinfelder (940 m ²)	keine Nutzung, Vereinsport vor- gesehen	sanierungsbedürftig

Einrichtung	Eigentümer/ Bewirtschafter	Kapazität	Nutzung	Zustand/ Sanierungsbedarf
Ehem. Jugendwiese	Stadt Meißen	Kunstrasen- und Naturrasenplatz	derzeit nicht be- wirtschaftet, jedoch in Nutzung	Sanierungsbedarf
Sonstige Sportanlagen				
Sport- und Freizeitbad „Wellenspiel“ Berghausstr. 2	SEEG/ Städtische Diens- te Meißen GmbH	25 m Becken mit 5 Bahnen, Erlebnis- becken, Beachvol- leyballfelder	Schul-, Vereins- und Freizeitsport	Baujahr: 1999
Ehem. Freibad Meißen Bohnitzsch Berghausstr. 2	Stadt Meißen	Grünfläche, 1 Schwimmbecken	Schwimmbecken stillgelegt, Teile der Grünfläche inkl. Beachvolleyballplatz „Wellenspiel“ zuge- ordnet	Schwimmbecken sanierungsbedürftig (geschlossen)
Beachbar Elbberg 2	Stadt Meißen/ Hoffmann Events + Cate- ring	Beachvolleyball- felder	Freizeitsport, Pachtvertrag un- befristet mit Hoff- mann Events + Catering	Neubau
Speedwaystadion Zaschendorfer Str.77 a	Stadt Meißen/ Motosportclub Meißen e. V.	Speedwaybahn mit Rasenfuß- ballplatz im In- nenraum	Vereinsport, Nutzungsvertrag mit Motorsportclub Meißen e. V.	unsaniert, stark sa- nierungsbedürftig (v. a. Sozial- und Sa- nitärgebäude, Belag, Entwässerung der Bahn, Traversen)
Skateranlage Elbgasse	Stadt Meißen	verschiedene Skaterelemente	Freizeitsport	Umsetzung von zusätzlichen Ele- menten 2012
Speedskateanlage Hainstraße	Speedskate-Club Meißen e. V.	Rollanlage (Inlinerskating- anlage)	Vereinsport, Erbbaurechtsver- trag für 66 Jahre (Beginn Juni 2009)	Neubau 2008
Ruderbootshaus „Neptun“ Siebeneichener Str. 39	Meißner Ruder- club „Neptun 1882 e. V.“	Bootshaus und Sportfreifläche	Vereinsport, Erbbaurechtsver- trag für 66 Jahre (Beginn Juni 1999)	2002 saniert
Bootshaus Leinpfad	Meißner Segel- verein 1931 e. V.	Bootshaus mit Anleger	Vereinsport, Erbbaurechtsver- trag für 66 Jahre (Beginn Juni 2000)	2002/13 saniert
Kanuheim Plangasse 7	Stadt Meißen/ SG Kanu Meißen e. V.	Bootshaus	Vereinsport, Pachtvertrag mit Verein	Sanitärbereich 2014 saniert, Heizung sanierungsbedürft.
Tennisplatz Marienhofstr. 1 b	Stadt Meißen/ Meißner Ten- nisclub e. V.	2 Tennisplätze	Vereinsport, Pachtvertrag mit Meißner Ten- nisclub e. V.	saniert

Quelle: Stadt Meißen (2019)

Zudem gibt es drei größere und weitere kleinere kommerzielle Fitnessstudios in der Stadt. Drei Kegel-/Bowlinganlagen (Domplatz 11, Bohnitzscher Str. 4 und Großenhainer Str. 2) sind ebenfalls vorhanden. Außerdem gibt es einen Trimm-dich-Pfad im Stadtpark und den Mehrgenerationen-Bewegungspark im Wohngebiet Fellbacher Straße. Geplant ist die Einrichtung eines Freibades am Wellenspiel.

4.5.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Kultur/Freizeit

Das vielfältige kulturelle Leben in Meißen mit zahlreichen Angeboten gilt es als ein wesentliches Fundament für die Stadtidentität, Gemeinschaft und Bildung zu erhalten. Dazu fördert und unterstützt die Stadt die städtischen und privaten Kultureinrichtungen sowie kulturelle und soziale Aktivitäten aus der Bürgerschaft und von den Vereinen als eine wesentliche Basis für die zukünftige Kulturarbeit. Zudem wird eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Akteure aus dem Kulturbereich und angrenzenden Bereichen angestrebt.

Entwicklungsziele

- Pflege des baulich-kulturellen Erbes sowie der kultur- und geistesgeschichtlichen Traditionen
- Weiterentwicklung und Profilierung der Kultureinrichtungen, -angebote und -aktivitäten
- Fortsetzung und Ausbau der räumlichen und inhaltlichen Verknüpfung zwischen den bedeutendsten kulturellen Einrichtungen inkl. der Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen den kulturellen Akteuren
- Unterstützung des kulturellen Vereinslebens und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Erhalt und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Begegnungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten

Schlüsselmaßnahmen

- Sicherung des Theaters Meißen als eine zentrale Kultureinrichtung:
 - Erhalt und Weiterentwicklung als Mehrspartentheater mit kulturellem Bildungsauftrag
 - Fortführung und Ausbau des Veranstaltungsprogramms inkl. der Bürger-/Mitmachangebote unter verstärkter Berücksichtigung von Familien und Kindern
 - Neu-/Umgestaltung des Theaterplatzes mit Förderung der Flanier- und Caféhauskultur sowie für temporäre Nutzung als Veranstaltungsort
- Fortführung und Weiterentwicklung der kulturellen Aktivitäten des Museums Albrechtsburg (*siehe auch Fachteil Tourismus*)
- Fortführung und Weiterentwicklung der kulturellen Aktivitäten der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH zum Erhalt und zur Pflege des Kulturgutes und -erbes sowie Ausbau des künstlerischen Angebotes zur Förderung von Zugehörigkeit und Identifikation mit der Stadt Meißen und der Region (*siehe auch Fachteil Tourismus*)
- Etablierung eines sich regelmäßig treffenden kulturellen Gremiums mit den kulturellen Hauptakteuren zur Bearbeitung/Abstimmung strategischer und operativer Erfordernisse
- Schaffung einer multifunktional nutzbaren Sport- und Veranstaltungshalle am Franziskanerum für größere Veranstaltungen (*siehe auch Fachteile Bildung und Kinderbetreuung sowie Sport*)
- Unterstützung kleiner Kultureinrichtungen und -projekte

- Erhalt/Weiterentwicklung des Angebotes sowie Unterstützung bei der Prüfung von Alternativstandorten zur Realisierung des Erweiterungsbedarfs der Musikschule (*siehe auch Fachteil Bildung und Erziehung*)
- Einstellung eines/einer Kulturreferenten/-in zur stärkeren Förderung/Unterstützung von Kunst und Kultur
- Erhalt und Weiterentwicklung weiterer Kultureinrichtungen, u. a. weitere Profilierung der Stadtbibliothek unter Berücksichtigung moderner Anforderungen an die Wissensvermittlung, mit bedarfsgerechter Bereitstellung von Medien sowie Ausbau der über den Medienverleih hinausgehenden Angebote (z. B. Workshops, Lesungen)
- Schaffung eines innenstadtnahen Naherholungsbereiches durch Ausbau des Schlossparks Siebeneichen zu einem Landschaftspark und Erhaltung des Tierparks in Siebeneichen
- Erhalt und Weiterentwicklung der kulturellen Veranstaltungen und Feste sowie Fortführung des Veranstaltungskalenders (*siehe auch Fachteil Tourismus*)
- Schaffung von Möglichkeiten für Kunst im öffentlichen Raum (*siehe auch Fachteil Tourismus*)
- Schaffung guter Rahmenbedingungen für Vereine und die kulturelle Arbeit auf Stadt- und Stadtteilebene (u. a. Nutzung städtischer Einrichtungen zu tragbaren finanziellen Bedingungen, Unterstützung durch Bereitstellung technischer Ausrüstung, finanzielle Unterstützung entsprechend Vereinsförderrichtlinie, Unterstützung bei der Sponsorensuche)
- Förderung des Ehrenamts durch Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten

Fachteil Sport

Der Sport leistet einen wesentlichen Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, zur Gesundheitsförderung, Integration und Gleichberechtigung sowie zur Vermittlung wichtiger Werte wie Disziplin, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Fair-Play. Auch zukünftig sind ausreichend Sportstätten in einem guten baulichen und funktionalen Zustand, insbesondere für den Schul-, aber auch den Vereinssport, bereitzustellen. Zudem fördert die Stadt Breitensportliche Aktivitäten und strebt den Erhalt der großen Vielfalt an vertretenen Sportarten an. In der Stadtentwicklung sollen Sportbelange, neue Trends und sich daraus ergebende Bedarfe stärker berücksichtigt werden.

Entwicklungsziele

- Erhalt, Weiterentwicklung und Schaffung von bedarfsgerechten Sportanlagen in gutem baulichen und funktionalen Zustand zur Gewährleistung zeitgemäßer und moderner Sportbedingungen für die Schuleinrichtungen sowie für den Vereins-, Gesundheits- und Breitensport
- Förderung der Sportaktivitäten der Bevölkerung
- Unterstützung der Sportvereine zum Erhalt des leistungs- und Breitensportlich orientierten Angebots
- Weiterentwicklung und Erschließung neuer Möglichkeiten zur Ergänzung des Breitensportlichen Angebotes auch außerhalb des Schul- und Vereinssports

Schlüsselmaßnahmen

- Regelmäßige Fortschreibung der städtischen Sportstättenkonzeption und der kommunalen Sportförderung
- Fortlaufende Pflege und Instandhaltung der Sporthallen und -plätze
- Neubau einer multifunktional nutzbaren 3-Feld-Sporthalle am Franziskanerum für den Schul- und Vereinssport (*siehe auch Fachteile Bildung und Kinderbetreuung sowie Kultur/Freizeit*)
- Weiterentwicklung der Sportstätte „Heiliger Grund“ als zentraler Sportkomplex, u. a. Sanierung der Laufbahn, allwettertauglicher Umbau des eingezäunten Bolzplatzes, perspektivische Neuordnung/Sanierung des Stadiongebäudes inkl. Tribüne sowie einer (freizeit)sportlichen Nachnutzung der alten Gewichtheberhalle
- Weiterentwicklung des Wellenspiel-Areals, insbesondere durch Modernisierung des Bestandsobjektes und Realisierung des Freibads mit Schaffung freizeitsportlicher und touristischer Anlagen
- Erhalt/Unterstützung der Landesstützpunkte für Gewichtheben und Kanu sowie der Talentstützpunkte für Handball, Speedskating und Lebensrettung/DLRG
- Erweiterung des Bootshauses des SG Kanu Meißen e. V. inkl. Sanitärtrakt und Schaffung eines Kraftsportraums
- Schaffung einer Sanitäreinrichtung für den Speedskating-Club Meißen e. V. auf der Rollsportanlage
- Erhalt, Weiterentwicklung und Unterstützung von Sportgroßveranstaltungen (u. a. Elbtal-Weinlauf, Pokal der Blauen Schwerter)
- Unterstützung der Wiedernutzbarmachung der Jahnhalle inkl. Neugestaltung von Außenanlagen zur Schaffung von Bewegungs- und Begegnungsangeboten
- Intensivierung des Austauschs der Vereine (z. B. zu Pflege/Bewirtschaftung von Sportstätten, Zusammenarbeit von Vereinen) und Erfassung/Bekanntmachung vorhandener Sportangebote
- Schaffung weiterer frei zugänglicher Sportanlagen/-angebote (z. B. neues Freibadgelände, ehemalige Jugendwiese)
- Prüfung der Einrichtung von Rund-/Laufstrecken im Rahmen von Stadt-/Quartiersentwicklungsmaßnahmen
- Unterstützung bei Ausübung trend- und gesundheitssportlicher Angebote

4.6 Umwelt und Klimaschutz

4.6.1 Bestandsanalyse

4.6.1.1 Natur, Umwelt und Landschaft

Das Meißner Landschaftsbild ist geprägt durch das Elbtal, die Seitentäler und Auenbereiche sowie die Elbhänge. Bedingt durch die stark gegliederte Topografie ist eine außerordentlich reizvolle und vielfältige Landschaft entstanden, die durch einen Wechsel zwischen Offenlandschaft, Grünzügen und Bauflächen geprägt ist. Die steilen Hanglagen sind größtenteils bewaldet bzw. werden in süd-exponierten Lagen durch den Weinbau genutzt.

Die natürliche Vegetation weist zahlreiche floristische Besonderheiten auf. In den linkselbischen Seitentälern dominieren artenreiche Laubmischwälder, während in den auf den rechtselbischen Hängen die Traubeneiche vorherrscht. Teilbereiche sind durch subkontinentale Trockenrasengesellschaften geprägt. Grundlage dafür ist eine außergewöhnliche geologische Vielfalt von Gesteinsarten und -varietäten in und um den Meißner Elbtalkessel

Biotop- und Artenschutz

Das Siedlungsgebiet der Stadt Meißen ist mit Ausnahme einzelner Bereiche im Norden und Westen fast vollständig durch einen Ring von Schutzgebieten nach europäischen und deutschen Naturschutzrecht umgeben. Der Anteil der Schutzgebiete an der städtischen Gesamtfläche ist mit ca. 34,5 % hoch. Folgende Schutzgebiete und -objekte sind vorhanden:

Typ	Bezeichnung	Fläche im Stadtgebiet
Fauna-Flora-Habitat Gebiet (FFH)	Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg	4.438 ha
	Bosel und Elbhänge nördlich Meißen	159 ha
	Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen	908 ha
	Triebischtäler	1.185 ha
	Täler südöstlich Lommatzsch	634 ha
Europäisches Vogelschutzgebiet	Linkselbische Bachtäler	-
FFH Fledermausquartiere	Meißen (stillgelegter Werksteil der Firma Rath), Siebeneichen (Schloss: Dachboden und ehem. Heizungskeller)	1 ha
Landschaftsschutzgebiet	Riesaer Elbtal und Seußlitzer Elbhügelland	249,5 ha
	Nassau	188,7 ha
	Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge	125,0 ha
	Meißner Triebischtäler	270,7 ha
Naturschutzgebiet	Elbtalhänge zwischen Rottewitz und Zadel	10,2 ha
Flächennaturdenkmal	MEI 001 Felsen mit Gangbildung Proschwitz	0,02 ha
	MEI 002 Götterfelsen im Triebischtal	3,40 ha

Typ	Bezeichnung	Fläche im Stadtgebiet
	MEI 006 Silbersteinbruch Siebeneichen	2,00 ha
	MEI 022 Küchengrund Siebeneichen	5,00 ha
	MEI 026 Knorrefelsen Proschwitz	1,00 ha
	MEI 029 Diebeskeller (teilweise)	1,60 ha

Quellen: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (2019); Flächennutzungsplan der Stadt Meißen (2006)

Verteilt über das Meißner Stadtgebiet sind insgesamt ca. 100 Flurstücke als Biotope gesetzlich geschützt. Dazu gehören vor allem Streuobstwiesen sowie Gebüsch/naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte, aber auch Trockenmauern, Hohlwege, Schlucht-, Blockhalden- bzw. Hangschuttwälder, Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, magere Frisch- oder Bergwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen, Steinrücken sowie offene Felsbildungen.

Landwirtschaft/Weinbau

Mit 1.605 ha ist über die Hälfte des Meißner Stadtgebietes und damit ein für einen städtisch geprägten Raum hoher Anteil landwirtschaftlich genutzte Fläche (ca. 51,9 %). Schwerpunkte bilden die Ortslagen Winkwitz, Proschwitz, Bohnitzsch, Zaschendorf, Dobritz und Korbitz.

In Korbitz befindet sich die Eigenleistungsprüfstation des Rinderzuchtverbandes Sachsen. Flächenintensivere Spezialkulturen sind der Obstanbau in Zaschendorf/Spaar und die Baumschulenwirtschaft in Bohnitzsch. Eine Besonderheit stellt der traditionelle Weinbau an den südlichen Steilhängen des Elbtales dar, der bereits seit über 800 Jahren die Meißner Landschaft prägt. Insbesondere die zahlreichen Trockenmauern sind als untrennbarer Bestandteil dieser Landschaft zu erhalten. Auf die Elbwiesen, den Flächen in der Nassau und an den Hangoberkanten der Steilhänge ist mehrheitlich eine Grünlandnutzung vorhanden, die auch eine hohe Bedeutung für den Natur- und Bodenschutz aufweist. Bedingt durch den Klimawandel ist der Anteil der Rebflächen in den vergangenen zehn Jahren stetig angestiegen.

Wald/Forstwirtschaft

Etwa 291 ha bzw. 9,4 % des Meißner Stadtgebietes umfassen Waldflächen. Vor allem die Hangwälder weisen eine hohe Bedeutung als Grundwasserspeicher sowie zur Verminderung der Wassererosion der Hochebenen und der potenziellen Hochwassergefährdung auf.

Zugeordnet ist das Revier Meißen dem Forstbezirk Dresden. Durch den kommunalen Forstbetrieb werden 96,5 ha bewirtschaftet. Bewirtschaftungsziele sind insbesondere die Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktion, Erzeugung von Wertholz, Stabilisierung der Schutzwälder, Erholungskonzeption und Verkehrssicherheit.

Im Flächennutzungsplan der Stadt Meißen 2006 sind fünf Standorte für die Waldmehrung vorgesehen, die neben der Erzeugung von Nutzholz vorrangig der ökologischen Umweltverbesserung dienen sollen. Im Meißner Stadtgebiet sind zur Hochwasserschadensvorsorge 2017 ca. 3,61 ha und 2019 ca. 4,3 ha aufgeforstet worden. Die Aufforstung weiterer erosionsgefährdeter Standorte wird untersucht.

Innerstädtische Grün- und Freiflächen

Meißen verfügt durch die stark gegliederte Topografie und die historische Entwicklung der Stadt außerhalb der Altstadt über einen hohen Anteil an Grünflächen. Im Flächennutzungsplan sind 380 ha und damit 12,5 % der gesamten Stadtfläche als solche dargestellt. In der Altstadt ist der Grünanteil dagegen gering.

Bedeutsame innerstädtische Grün- und Freiflächen für die Naherholung sind der Stadtpark, der Käthe-Kollwitz-Park, der Nikolaipark und der Burgberg sowie die historischen Parkanlagen in Proschwitz und Siebeneichen. In den Grünanlagen/Parks, Friedhöfen und straßenbegleitend sind wertvolle Altbaumbestände vorhanden. Ein Defizit stellt die Pflege der Grün- und Freiflächen dar. Ein den Bauhof entlastendes Grünflächenpflegekonzept wurde bereits erarbeitet und soll ab 2020 umgesetzt werden.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl privater Gärten. Im Stadtgebiet gibt es zudem relativ gleich verteilt ca. 52 Kleingartenvereine auf einer Fläche von ca. 102 ha, die Möglichkeiten der individuellen Erholung im Grünen bieten. Ein Großteil der Anlagen ist als Dauerkleingartenanlage nach Bundeskleingartengesetz im FNP 2006 festgesetzt. Bei den restlichen Anlagen gibt es Hinderungsgründe wie z. B. Hochwasserschutz (siehe Anhang 5). Bedingt durch die Altersstruktur sind zunehmend Leerstände in den Kleingartenanlagen zu verzeichnen. Die leerstehenden Parzellen sollen vorzugweise für Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von Natur und Landschaft genutzt werden. Außerdem gibt es neun Friedhöfe.

Gewässer, Hochwasserschutz und Erosionsgefährdung

Gewässer I. Ordnung im Meißner Stadtgebiet sind die Elbe und die Triebisch. Für die Gewässerunterhaltung ist die Landestalsperrenverwaltung Sachsen zuständig. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Gewässern II. Ordnung (Bäche, Gräben) sowie stehende Gewässer im Stadtgebiet, für deren Unterhaltung die Stadt Meißen verantwortlich ist. Insbesondere in den Jahren 2002 und 2013 war die Stadt Meißen von starken Hochwasserschäden betroffen.

Für die Elbe im Bereich Meißen sowie die Triebisch wurden bereits Hochwasserschutzkonzepte mit Gefahrenkarte erstellt. Bereits bei HQ 20 (Hochwasserereignis, das statistisch einmal in 20 Jahren auftritt) kommt es zu Überschwemmungen im Stadtgebiet (u. a. im Altstadtbereich) sowie aufgrund von Rückstau auch im Triebischtal zu Überlastungen der Ufermauern und somit Überschwemmungen. Bei HQ 100 werden großräumige Bereiche überschwemmt. Es wurden bereits Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes durchgeführt (u. a. Hochwasserschutzwand in Meißen-Buschbad, mobile Wände). Entlang der Elbe und Triebisch sind Überschwemmungsgebiete nach § 72 Abs. 2 Nr. 2 SächsWG festgesetzt. Aktuell findet eine Untersuchung zur Einrichtung einer Hochwasserschutzwand für die Altstadt statt.

Aufgrund der Topografie stellt auch frei abfließendes Oberflächenwasser und die damit verbundene Erosionsgefährdung in Hanglagen ein Problem dar. In der Vergangenheit kam es auch zu Schlammfluten und Hangrutschen. Eine wichtige Rolle zur Minderung der Gefährdung stellen die Hangwälder dar.

Klimatische Verhältnisse und Stadtklima

Aufgrund der kontinentalen Lage ist der mittlere Jahresniederschlag in Meißen mit 590 bis 640 mm relativ gering. Die Elbe wirkt im Klimasystem der Stadt als ausgleichendes Element, weshalb es sich um ein reizarmes, kontinental beeinflusstes, gemäßigtes Klima handelt. Die Jahresmitteltemperatur beträgt ca. 8,6 °C. Zwischen dem Talbereich und Hügelland bestehen in Meißen deutliche Unterschiede hinsichtlich der **klimatischen Verhältnisse**. In den begünstigten südexponierten Hanglagen beträgt die Jahresdurchschnittstemperatur bis zu 9,1 bis 9,5 °C. Bedingt durch ihre meist Nord-Ost-Ausrichtung weisen die linkselbischen Talsohlen und Schluchten hingegen um bis zu 4 °C niedrigere Temperaturen auf. Die vorherrschende Hauptwindrichtung ist West bzw. Nordwest und wird durch die Thermik des Elbtals teilweise modifiziert.

Eine entscheidende Rolle für die **Durchlüftung** und Versorgung der Stadt mit Kalt-/Frischluff spielen die vorhandenen Freilandklimatope (u. a. Elb-, Meisatal, Niederauer Dorfbach, Knorregrund, Nassau) und bedingt auch die Waldklimatope im südlichen Bereich (Triebischtal, Siebeneichen) als Kaltluftschneisen bzw. -entstehungsgebiete. Große bedeutsame Kaltluftentstehungsgebiete sind dabei die Korbitzer Höhe und die Lercha Höhe. Während links der Elbe und im Norden des Stadtgebietes aufgrund der Topografie von einem natürlichen Kaltluftabfluss ausgegangen werden kann, fehlen rechts der Elbe im östlichen Bereich große Kaltluftentstehungsgebiete. Diese sind zum Transport der Kaltluft in den innerstädtischen Bereich bodennahe Luftströmungen notwendig.

Vor dem Hintergrund der zukünftig zu erwartenden Klimaveränderungen (u. a. Steigerung der mittleren Jahrestemperatur, Abnahme der Niederschlagsmengen v. a. in den Sommermonaten, Änderung der klimatischen Wasserbilanz, Zunahme von Extremereignissen) und deren Folgewirkungen auf verschiedene Fachbereiche sind Anpassungsstrategien und -maßnahmen einzuplanen.

Emissionen

Im **Lärmaktionsplan** der Stadt Meißen (Fortschreibung 2019) wurde als Hauptlärmquelle der Straßenverkehrslärm, vor allem an den Hauptverkehrsstraßen wie der B 101, identifiziert. In der Vergangenheit wurden bereits Maßnahmen (u. a. Verlagerung der B 101 auf die neue Elbbrücke und den Schottenbergtunnel) zur Minderung von Umweltbelastungen (Lärm, Luftschadstoffe) durchgeführt. Insbesondere in den urbanen Bereichen sind die Möglichkeiten zur Lärmreduzierung aufgrund der historisch gewachsenen Stadtstrukturen nur begrenzt umsetzbar. Die Stadt strebt eine modale Verkehrsverlagerung mit Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten sowie die Durchführung konkreter Maßnahmen zur Verringerung lokaler Verkehrsaufkommen an.

In der Stadt Meißen gibt es aktuell 15 genehmigte und in Betrieb befindliche genehmigungsbedürftige Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) (siehe Anhang 6). Im Genehmigungsverfahren befinden sich mit der Bauschuttrecyclinganlage am Steinweg und der geplanten Bauschuttrecyclinganlage an der Fabrikstraße zwei weitere Anlagen.

Altlasten/altlastenverdächtige Flächen

Im Sächsischen Altlastenkataster sind insgesamt 190 Flächen erfasst. Dabei handelt es vorrangig um Altstandorte (u. a. Tankstellen, Gewerbe-/Industriebetriebe, Bahngelände), aber auch um mehrere Altablagerungen (z. B. ehemalige Deponien) sowie Militär-/Rüstungsaltlasten (u. a. auf den ehemaligen Kasernengeländen in Bohnitzsch und Zaschendorf). Eine räumliche Konzentration im Stadtgebiet ist nicht erkennbar. Nachfolgend sind die Flächen nach Kategorien aufgeführt:

Im Sächsischen Altlastenkataster (SALKA) erfasste Flächen im Meißner Stadtgebiet

Kategorie	Anzahl	Typ	Bearbeitungsstand
Altlast	3	2 Altstandorte 1 Militär-/Rüstungsaltlast	Sanierung abgeschlossen: 2 Sanierung geplant/begonnen: 1
Altlastverdächtige Fläche	139	106 Altstandorte 21 Altablagerungen 12 Militär-/Rüstungsaltlasten	HE abgeschlossen: 20 OU abgeschlossen: 30 DU abgeschlossen: 1 DU geplant/begonnen: 1
Sanierte Altlast	34	27 Altstandorte 4 Altablagerungen 3 Militär-/Rüstungsaltlasten	Sanierung abgeschlossen: 34
Keine Altlast/altlastverdächtige Fläche	13	12 Altstandorte 1 Altablagerung	HE abgeschlossen: 6 OU abgeschlossen: 2

Quelle: Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt, Sachgebiet Abfall, Altlasten, Boden (2018)

Umweltengagement und -bildung

Es gibt Regionalgruppen des BUND mit Sitz in Meißen und des NABU für den Meißner Raum mit Sitz in Ebersbach, die u. a. Fachvorträge und praxisorientierte Exkursionen zu verschiedenen Themen organisieren. Umweltbildungsangebote stellt zudem der Hahnemannzentrum Meißen e. V. bereit. Ein Projekt zur Förderung von Umweltbildung und -engagement stellt die Wiederherstellung eines Weinbergs am südlichen Burgberg dar, gefördert durch die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt und mit einer Bewirtschaftung durch die Schüler des Landesgymnasiums St. Afra.

4.6.1.2 Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst

Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan der Stadt Meißen stammt aus dem Jahr 2015. Der zentrale **Feuerwehrstandort** der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Meißen ist die Wache Teichmühle (Großenhainer Straße 49). Darüber hinaus gibt es eine betriebliche Feuerwehr der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH, mit der eine schriftliche Unterstützungsvereinbarung bei Bränden und Notständen im Stadtgebiet Meißen besteht. Mit dem Standort Teichmühle sind das bebauten Stadtgebiet, die Industrieflächen und der Schottenbergtunnel bezüglich der erforderlichen Ausrückzeiten im Wesentlichen abgedeckt. Bei größeren Ereignissen ist die Inanspruchnahme der nächstgelegenen Feuerwehren notwendig (z. B. Feuerwehren der Porzellan-Manufaktur, Coswig, Niederau, Weinböhl, Garsebach, Zehren, Ockrilla).

Die **Ausstattung** mit Einsatzfahrzeugen ist quantitativ abgeschlossen; die Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung wird mit gut eingeschätzt. Vorgesehen in den nächsten Jahren sind:

- Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug mit Zusatzbeladung und Staffelbesatzung,
- Ersatzbeschaffung Rettungsboot mit Motor sowie Trailer bedingt durch Hochwasserereignisse,
- Ersatzbeschaffung und Maßnahmen zur Instandsetzung der Atemschutzprüf- und Fülltechnik,
- Prüfung der Einrichtung einer Schlauchwaschanlage, der dazugehörigen Prüftechnik sowie Umbauarbeiten am Standort Teichmühle mittels Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (alternativ: weiterhin Aufgabenübertragung an das Feuerwehrtechnische Zentrum).

Insgesamt sind 115 **Kameraden** in der FFW Meißen Mitglied, darunter 13 Mitglieder in der Bambinifeuerwehr (Kinder zwischen vier und acht Jahren), 26 in der Jugendfeuerwehr, 55 in der Einsatzabteilung sowie 21 in der Alters- und Ehrenabteilung. Unter Mithilfe der Betriebsfeuerwehr der Porzellan-Manufaktur Meißen ist die Absicherung der Einsatzbereitschaft gewährleistet. Mittel- bis langfristig ist die weitere Qualifizierung und Ausbildung der Kameraden notwendig. Dazu wird eine stärkere Sensibilisierung der Bürgerschaft und Unternehmen für ein Engagement in der FFW angestrebt.

Bezüglich der **Löschwasserversorgung** ist im Stadtgebiet weitestgehend ein angemessener Grundschutz vorhanden. Hauptsächlich erfolgt die Versorgung über Hydranten des Trinkwasserversorgungsnetzes der Stadtwerke Meißen, offene Löschwasserentnahmestellen, Trockensteigleitungen, Zisternen sowie teilweise durch die Flüsse Elbe und Triebisch. Die Löschwasserentnahme im Winter ist möglich.

Für den **Rettungsdienst** ist der Landkreis Meißen zuständig. Die Rettungsleitstelle befindet sich in Dresden. In der Stadt Meißen sind eine durch die Malteser Hilfsdienst gGmbH betriebene Rettungswache (Loosestraße 15) und das Notfallzentrum in der Elblandklinik vorhanden. Zudem gibt es die Ortsgruppe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) Bezirk Niederes Elbtal in der Stadt.

4.6.1.3 Klimaschutz und Energieeffizienz

Durch die Stadt Meißen wurden bereits Klimaschutz- und Energieeffizienzaktivitäten initiiert. Seit 2017 nimmt die Stadt am Projekt Energieeffizienz-Netzwerk sächsischer Kommunen teil, im Rahmen dessen für fünf Jahre der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements gefördert wird. Die Ziele umfassen die Einsparung von Energie und Wasser, Energieeffizienzsteigerung in den stadt eigenen Liegenschaften sowie positive Beeinflussung des Nutzerverhaltens. Dazu wurden eine Energiemanager und Energietechniker eingestellt.

Ein eigenständiges Energie- und/oder Klimaschutzkonzept hat die Stadt nicht. Im Rahmen der Teilfortschreibung INSEK 2014 des Fachkonzeptes Klima und Energie erfolgte jedoch die Erstellung einer gesamtstädtischen Energie- und Treibhausgasbilanz sowie Formulierung von Handlungsfeldern. Einen hohen Energiebedarf und damit hohen Anteil weisen die Sektoren Wirtschaft, Verkehr und private Haushalte auf, während auf die kommunalen Gebäude weniger entfällt.

Die Wärmeversorgung im Stadtgebiet erfolgt bereits zu einem hohen Anteil durch Fernwärme (siehe auch Kapitel 4.2.1.6 *Technische Infrastruktur*). Eine weitere Verdichtung des Netzes ist geplant.

Gesamtstädtische Endenergiebilanz nach Sektoren 2012–2014 in MWh/a

	2012		2013		2014	
	absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
Private Haushalte	187.648	6,92	196.884	7,26	164.114	6,02
Wirtschaft	264.523	9,77	275.164	10,71	252.964	9,77
Verkehr	225.967	8,34	226.211	8,34	226.143	8,30
Kommunale Gebäude	14.763	0,54	15.504	0,56	13.351	0,48
Summe	692.901	25,57	713.764	22,50	656.572	24,57

Gesamtstädtische CO₂-Bilanz nach Sektoren 2012–2014 in tCO₂/a

	2012		2013		2014	
	absolut	je EW	absolut	je EW	absolut	je EW
Private Haushalte	54.734	2,02	56.805	2,09	47.686	1,75
Wirtschaft	86.674	3,21	89.066	3,29	81.802	3,00
Verkehr	74.711	2,76	74.798	2,76	74.748	2,74
Kommunale Gebäude	5.629	0,20	5.868	0,21	5.123	0,19
Summe	221.747	8,19	226.536	8,35	209.359	7,68

Quelle: Stadt Meißen, INSEK-Teilfortschreibung (2014)

Eine energetische Bewertung für ein Teilgebiet und Erarbeitung von Einsparpotenzialen für die kommunalen und sonstigen Gebäude sowie die öffentliche Beleuchtung erfolgte mit der Erarbeitung des energetischen Quartierskonzeptes „Görnische Gasse/Neugasse/Am Steinberg“. Auch für das EFRE-Gebiet „Meißen-West/Altstadt“ wurde bereits ein Energiekonzept mit einem Maßnahmenkatalog für die Handlungsfelder Gebäude und Anlage, Ver- und Entsorgung, Mobilität und Verkehr, Umwelt und Ökologie sowie Entwicklungsplanung und Strategie erstellt.

Zudem beteiligten sich mehrere in der Stadt ansässige Unternehmen an dem 2008/09 vom Landkreis Meißen initiierten Projekt ÖKO-PROFIT®. Ziel des Projektes war die Senkung der Energiekosten und Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Seit 2017 veranstaltet die Stadt Meißen außerdem gemeinsam mit der Meißener Stadtwerke GmbH den Energiesparwettbewerb „Schalt mal ab!“, bei dem die Schulen Beiträge einreichen können.

Erneuerbare Energien

Seit 2009 ist die aus Anlagen der erneuerbaren Energien erzeugte Strommenge aufgrund der Zuwächse an Photovoltaikanlagen deutlich angestiegen. Bilanziell wird ca. 10 % des Stromverbrauchs der Stadt Meißen dadurch abgedeckt (vgl. deutschlandweiter Durchschnitt: ca. 36 %).

Der sprunghafte Anstieg 2012 kommt durch die Inbetriebnahme des 14 ha großen Solarparks auf dem Gelände einer ehem. Kaserne zustande. Da keine Großwindenergieanlagen im Stadtgebiet

vorhanden und keine Bestände an Kleinwindanlagen bekannt sind, sind keine Daten zu Windenergieanlagen vorhanden.

Stromerzeugung in MWh/a durch Anlagen nach EEG für die Stadt Meißen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wasser	212	172	174	158	162	167	162	83	88
Biomasse	34	-	-	-	-	-	-	-	-
Solar	214	305	520	10.145	9.972	11.313	12.862	11.970	11.614
Summe	460	477	694	10.303	10.134	11.479	13.024	12.053	11.702

Quellen: 50Hertz Transmission GmbH & Bundesnetzagentur (2018); Meißener Stadtwerke GmbH (2018)

Ein wesentlicher Teil des Energieverbrauchs in Deutschland ist auf die Versorgung mit Wärme zurückzuführen. Nachfolgend sind die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geförderten Anlagen in der Stadt Meißen dargestellt. Wie viele Anlagen darüber hinaus vorhanden sind, ist nicht bekannt.

Übersicht der installierten Anlagen zur Wärmeenergieversorgung durch Erneuerbare Energien

	Installierte Anlagen 2001–2014	Installierte thermische Leistung in kW	Installierte Kollektor- fläche in m ²
Pellets	16	266,9	-
Scheitholz	7	224	-
Flachkollektor	99	-	1.008,76
Röhrenkollektor	11	-	81,31
Wärmepumpe	13	-*	-

*Leistungsangaben erst seit 2011 beim BAFA verfügbar

Quellen: Stadt Meißen, Fachkonzept Klima und Energie (2015); Solar-, Biomasse-, Wärmepumpenatlas (2018)

Laut der geothermischen Karte des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sind im Meißner Stadtgebiet gute Voraussetzungen für die Nutzung von Geothermie vorhanden, insbesondere für die Nutzung von Heizsystemen mit niedrigen Temperaturniveaus.

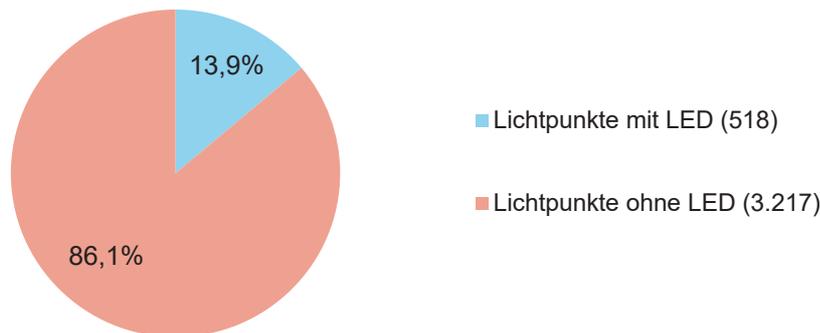
Öffentliche Straßenbeleuchtung

Die Betriebsführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung obliegt in Meißen der Meißener Stadtwerke GmbH. Es erfolgt eine kontinuierliche Modernisierung entsprechend der freigegebenen Mittel durch die Stadt Meißen. Die Umstellung auf LED-Leuchttechnik erfolgt schrittweise. Momentan sind ca. 13,9 % der insgesamt 3.735 Lichtpunkte in der Stadt umgerüstet. Der Stromverbrauch der öffentlichen Straßenbeleuchtung schwankt zwischen ca. 1.460 und 1.540 MWh je Jahr.

Stromverbrauch der öffentlichen Straßenbeleuchtung in MWh

2012	2013	2014	2015	2016	2017
1.541	1.487	1.496	1.497	1.538	1.458

Quelle: Meißener Stadtwerke GmbH (2019)

Ausrüstungsstand der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Stadt Meißen

Quelle: Meißener Stadtwerke GmbH (2019)

Liegenschaften im kommunalen Eigentum

Die kommunalen Liegenschaften werden momentan dezentral von den jeweils zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung bewirtschaftet. Der Aufbau eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements ist geplant. Ein Energiemanagement für die kommunalen Liegenschaften gibt es seit 2019. Durch den städtischen Bauhof erfolgte die Pflege und Reinigung öffentlicher Grünflächen, Unterhaltung von Park-/Grünanlagen und Spielplätzen und Hausmeisterarbeiten.

Nachfolgend sind die Wärme- und Stromverbräuche ausgewählter kommunaler Gebäude für die Jahre 2015 bis 2017 aufgeführt und in der anschließenden Tabelle mit bundesweiten Vergleichswerten gegenüber gestellt. Zum Teil werden die Vergleichswerte deutlich überschritten (Wärmeverbrauch der Stadtbibliothek, des Sportgebäudes Juteplan und des Bauhofs bzw. Elektroenergieverbrauch des Sportgebäudes Juteplan und der Questenberg Grundschule).

Verbrauchswerte ausgewählter kommunaler Gebäude in der Stadt Meißen

Objekt		Fläche: NGF	Medien- art	Wärmeverbrauch (kWh)				
				2015	2015 (ber.)	2016	2016 (ber.)	2017
Rathaus	Markt 1	5.022 m ²	Fernwärme	221.354	245.703	207.886	226.596	182.06
Stadtverwaltung	Markt 3	2.510 m ²	Fernwärme	127.629	141.668	124.191	135.368	125.07
Bauamt	Leipziger Str. 10	1.771 m ²	Fernwärme	97.843	108.606	101.127	110.228	98.75
Stadtbibliothek	Kleinmarkt 5	827 m ²	Fernwärme	193.356	214.625	249.034	271.447	137.67
Verwaltungsgebäude SEEG	Schloßberg 9	2.386 m ²	Fernwärme	120.800	134.088	125.962	137.299	117.64
Museumsdepot	Schulplatz 5	3.852 m ²	Fernwärme	160.836	178.528	139.104	151.623	207.81
Juteplan Sportgebäude	Böttgerstr. 7	102 m ²	Fernwärme	85.705	95.133	35.710	38.924	29.59
Questenberg Grundschule inkl. Turnhalle	Questenberger Weg 9	2.512 m ²	Erdgas (vor Sanie- rung)	186.190	206.671	206.675	225.275	150.32
Triebischtal Oberschule	Wettinstraße 17	7.491 m ²	Fernwärme + Gas	425.340	472.127	452.100	492.789	423.12
Kita „Zwergenmühle“	Mühlweg 29	1.069 m ²	Fernwärme	94.257	104.625	96.606	105.301	89.30
Kita „Plossenkäfer“	Stadtparkhöhe 11	872 m ²	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Stadttheater	Theaterplatz 15	1.625 m ²	Fernwärme	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Bauhof	Jaspisstraße 11	1.536 m ²	Fernwärme	146.100	162.171	159.500	173.855	k. A.

Quelle: Stadt Meißen (2018), übernommen aus Energiekonzept für das EFRE-Gebiet „Meißen-West/Altstadt“ 2018

Kennwertanalyse des Wärmeenergie- und Stromverbrauchs ausgewählter kommunaler Gebäude

Objekt	Spezifischer Wärmeenergieverbrauch			Ist in kWh/m ²
	Ist in kWh/m ² a	Vergleichswert in kWh/m ² a	Abweichung in %	
Rathaus	45	85	-47	25
Stadtverwaltung	55	85	-36	20
Bauamt	64	80	-20	19
Stadtbibliothek	261	55	375	19
Verwaltungsgebäude SEEG	55	80	-31	6
Museumsdepot	47	75	-38	33
Juteplan Sportgebäude	490	130	277	101
Questenberg Grundschule inkl. Turnhalle	82	105	-22	20
Triebischtal Oberschule	63	105	-40	11
Kita Zwergenmühle	95	110	-14	19
Kita Plossenkäfer	k. A.	110	k. A.	k. A.
Stadttheater	k. A.	65	k. A.	k. A.
Bauhof	114	85	34	11

Quelle Vergleichswerte: BMWi, BMUB, Bekanntmachung der Regeln für Energieverbrauchswerte und der Vergleichswerte im Nichtwo

4.6.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Umwelt und Klimaschutz

Die Stadt Meißen verfolgt auf der Grundlage des Landschaftsplanes eine konsequent ökologische Stadtentwicklung und fördert einen sorgsam Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Im Mittelpunkt stehen der Erhalt des Natur- und Landschaftsraums mit seiner Flora und Fauna, die Minimierung schädlicher von der Umwelt ausgehender bzw. auf sie einwirkender Einflüsse sowie Verbesserung der stadtklimatischen Verhältnisse. Zudem wird die Stadt durch Intensivierung ihrer Klimaschutzaktivitäten ihrer städtischen Vorbildfunktion gegenüber den Bürgern und der Wirtschaft gerecht.

Entwicklungsziele

- Bewahrung der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft insbesondere der Schutzgebiete und -objekte
- Verminderung des Gefährdungspotenzials durch Hochwasser und frei abfließendes Oberflächenwasser
- Erhalt, Erweiterung und Vernetzung der Natur-, Grün- und Freiraumstrukturen, Fortsetzung der Gewässerentwicklung sowie Freihaltung von Kalt-/Frischluftentstehungsgebieten und -bahnen
- Erhalt der landschaftsprägenden Weinbergterrassen des Elbtals
- Erhalt und Pflege der innerstädtischen Grün-/Freiflächen einschließlich des Baumbestandes sowie Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Erweiterung von Grünflächen
- Fortführung der Aktivitäten zur Stärkung der Umweltbildung und des Umweltengagements
- Gewährleistung eines ausreichenden Brand-/Katastrophenschutzes sowie von technischer Hilfe bei öffentlichen Notständen und Beseitigung von Umweltgefahren mit Sicherung der Ausrückzeiten
- Fortsetzung und Intensivierung der Klimaschutzaktivitäten durch die Stadt Meißen und die städtischen Unternehmen zur Senkung der Energieverbräuche, Erhöhung der Energieeffizienz sowie verstärkten Nutzung emissionsarmer und erneuerbarer Energien

Schlüsselmaßnahmen

Natur-, Grün- und Freiraumstrukturen/Gewässer

- Aufforstung weiterer Flächen, vor allem die Erweiterung an stark geneigten Hangwäldern
- Erweiterung und Pflege der Grün- und Naherholungsbereiche, u. a.
 - Bürgerpark Triebischtal (ehem. Kohlelagerplatz)
 - Park Siebeneichen mit Jugendwiese und Tierpark
 - Freibadgelände in Bohnitzsch
- Allgemeine Entwicklung weiterer schützenswerter Biotope z. B. Streuobstwiesen, Weinbergsmauern und Landwirtschaftsbrachen
- Optimierung der Pflegemaßnahmen für die öffentlichen Grün- und Freiflächen, ggf. verstärkte Vergabe an externe Dienstleister/personelle und technische Anpassung des Bauhofs

- Prüfung geeigneter Flächen und Abklärung der Bürger-/Akteursunterstützung und -beteiligung für die Durchführung einer Landesgartenschau (*siehe auch Fachteil Tourismus*)
- Erhalt und Sanierung der Weinbergsmauern in ihrer Funktion als Biotop sowie wegen ihrer kulturellen und touristischen Bedeutung
- Kontinuierliche Fortsetzung der Gewässerpflege und Renaturierung von Gewässerabschnitten
- Fortlaufende Aktualisierung und Umsetzung der Maßnahmen aus dem Landschaftsplan, u. a. Erhalt und Pflege von Flächen zur Entwicklung der Leistungsfähigkeit von Natur und Landschaft
- Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes in Abstimmung mit relevanten Akteuren
- Unterstützung der Aktivitäten für Umweltbildung und -engagement von Naturschutzverbänden und -akteuren
- Pflege und Erhalt des städtischen Baumbestandes mit Führung eines Baumkatasters, Durchführung von Baumkontrollen und Fortführung baumpflegerischer Maßnahmen
- Erarbeitung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes in Abstimmung mit relevanten Akteuren

Brand- und Katastrophenschutz/Minimierung von Gefährdungspotenzialen

- Regelmäßige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans und schrittweise Umsetzung der Maßnahmen inkl. Prüfung einer perspektivischen Umstrukturierung der Freiwilligen Feuerwehr Meißen bezüglich Organisation und Personal zur Anpassung an veränderte Gefahrenlagen und gestiegene Anforderungen
- Einrichtung eines Katastrophenschutz-Leuchtturms als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle bei drohendem Verlust der Kommunikationsinfrastruktur und weiteren Krisen sowie weiterer Katastrophenschutz-Informationenpunkte
- Umsetzung der Maßnahmen aus den Hochwasserschutzkonzepten für Elbe und Triebisch sowie Fortsetzung der Untersuchung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Altbereich
- Neubau des Hochwasserpumpwerks Altstadt und Anschaffung von mobilen Pumpwerken zur Vermeidung von Rückstau in der Kanalisation (*siehe auch Fachteil Technische Infrastruktur*)
- Umsetzung von Hochwasserpräventionsmaßnahmen (z. B. Regenrückhaltung/örtliche Versickerung, Vermeidung unnötiger Flächenversiegelungen)
- Durchsetzung erosionsmindernder und ökologischer Maßnahmen auf Weinbau-, Obst- und weiteren landwirtschaftlichen Flächen (u. a. Einhaltung von Schutz-/Abstandsflächen, Einsatz ökologischer Anbau-/Bewirtschaftungsmethoden), ggf. Erwerb besonders gefährdeter Flächen durch die Stadt
- Regelmäßige Fortschreibung und schrittweise Umsetzung des Lärmaktionsplans zur Verringerung des Verkehrslärms durch Straßensanierung, Optimierung des Verkehrsflusses und Lärmreduzierung für Bahnverkehr (*siehe auch Fachteil Verkehr*)

Klimaschutzaktivitäten

- Aufbau eines Monitorings zur Erfassung/Bewertung der Verbrauchswerte kommunaler Gebäude
- Einführung eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements

- Fortführung der Betriebsoptimierung und energetischen Sanierung von Gebäuden unter Berücksichtigung des verstärkten Einsatzes erneuerbarer Energien, z. B. Photovoltaikanlagen auf kommunalen und weiteren Gebäuden
- Erhöhung des Anteils an Fernwärmenutzung und erneuerbarer Energien durch die Meißener Stadtwerke GmbH (*siehe auch Fachteil Technische Infrastruktur*), u. a.
 - Sicherung sowie Ausbau/Verdichtung des Fernwärmenetzes, insbesondere in verdichteten Wohngebieten sowie bei Gebietserweiterungen
 - Effizienzsteigerung im Bereich Fernwärme
 - Ausbau der Abwärme- und Solarthermienutzung
- Fortsetzung der Optimierung der Stadtbeleuchtung inkl. Umrüstung auf LED-Technik (*siehe auch Fachteil Technische Infrastruktur*)
- Förderung umweltschonender Verkehrsmittel und der Elektromobilität (*siehe auch Fachteile Verkehr und Tourismus*), u. a. durch Einrichtung von Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes sowie von E-Bike-Verleihstationen, Ausbau umweltschonender Verkehrsmittel im städtischen Fuhrpark
- Perspektivische Schaffung von Anreizen für Bürger und Unternehmen zur Initiierung und Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten (z. B. durch Sensibilisierung in Schulen, energetische Sanierung privater Gebäude)

4.7 Öffentliche Finanzen und Verwaltung

4.7.1 Bestandsanalyse

Öffentliche Finanzen

Die Haushaltslage der Stadt Meißen hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Liquidität konnte gesteigert werden und die Bilanzsumme ist angewachsen.

Die höchsten Erträge stammen aus Steuern und ähnlichen Abgaben (ca. 19,2 Mio. €), Zuwendungen und Umlagen (ca. 25,7 Mio. €, insbesondere Schlüsselzuweisung) sowie Gebühren und Entgelten (ca. 7,1 Mio. €). Die wichtigsten Aufwendungen sind Zuweisungen an Dritte (ca. 23,8 Mio. €), darunter die Kreisumlage, sowie Sach- und Dienstleistungen (ca. 8,1 Mio. €). Die Auszahlungen je Einwohner beliefen sich 2017 auf ca. 271 €. Im Vergleich zu den Jahren 2014 bis 2016 ist ein Anstieg erkennbar, der jedoch nicht das Niveau von 2013 erreicht.

Bezüglich der zukünftigen Entwicklung schwierig einzuschätzen durch die Stadt sind die Auswirkungen durch eine Neuregelung des Länderfinanzausgleiches, die Reform der Grundsteuer und die Entwicklung der Kreisumlage.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auf Baumaßnahmen in den Bildungseinrichtungen. Folgende größere Investitionen im Finanz- und Investitionsplan sind 2018/19 vorgesehen:

- Sanierung und Erweiterung der Questenbergschule inkl. Neubau der Turnhalle und Straßenbaumaßnahmen,
- Neubau der 4. Grundschule,
- Sanierung der Schule zur Lernförderung inkl. Neubau der Turnhalle,
- Neubau Kindertagesstätte Questenbergstraße (bereits umgesetzt),
- Stadtumbau Meißen rechts: Sanierung der Johanneskirche,
- EFRE – Meißen-West: Werkstattgebäude Bauhof,
- EFRE – Meißen-West: Erdverlegung Fernwärmeleitung (Kohlelagerplatz),
- Straßenbau (z. B. Neugasse),
- Bau von Radwegen und Gehwegen (u. a. Heinrich-Heine-Straße, Gartenstraße).

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer haben sich zwischen 2012 und 2017 in der Stadt Meißen nicht verändert. Es gelten ähnliche Hebesätze wie im Landkreis Meißen (Grundsteuer A: 314/Grundsteuer B: 412/Gewerbesteuer: 391).

Hebesätze der Stadt Meißen in v.H.

Hebesatz in %	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	300	300	300	300	300	300
Grundsteuer B	400	400	400	400	400	400
Gewerbesteuer	400	400	400	400	400	400

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Seit 2012 ist die Steuereinnahmekraft in der Stadt Meißen insgesamt angestiegen, was insbesondere auf steigende Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer zurückzuführen ist. Die Pro-Kopf-Steuereinnahmekraft lag 2017 in der Stadt Meißen bei 663 € je Einwohner und damit

unter den Durchschnitten des Landkreises Meißen (861 €/EW) und des Freistaates Sachsen (834 €/EW).

Steuereinnahmentwicklung der Stadt Meißen

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ist-Aufkommen an Gemeindesteuern zusammen (in 1.000 €)	7.227	9.924	9.876	10.218	13.088	10.103
Davon:						
Grundsteuer A (in 1.000 €)	30	28	33	28	30	31
Grundsteuer B (in 1.000 €)	2.474	2.408	2.510	2.431	2.489	2.491
Gewerbesteuer (in 1.000 €)	7.420	6.157	7.333	7.759	10.569	7.581
Realsteueraufbringungskraft (in 1.000 €)	10.712	9.369	10.766	11.111	14.237	11.117
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (in 1.000 €)	4.289	4.840	5.307	5.597	5.987	6.285
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (in 1.000 €)	1.219	1.233	1.272	1.435	1.479	1.841
Steuereinnahmekraft (in 1.000 €)	15.571	14.903	16.703	17.464	20.778	18.580
Steuereinnahmekraft je Einwohner in €	575	550	615	636	744	663

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist 2017 in der Stadt Meißen mit 679 € je Einwohner deutlich höher als der Durchschnitt im Landkreis Meißen (103 €/EW), jedoch niedriger als im Freistaat Sachsen (686 €/EW). Seit der INSEK-Erstellung 2008 ist die Pro-Kopf-Verschuldung in der Stadt kontinuierlich rückläufig.

Entwicklung des Schuldenstandes der Stadt Meißen

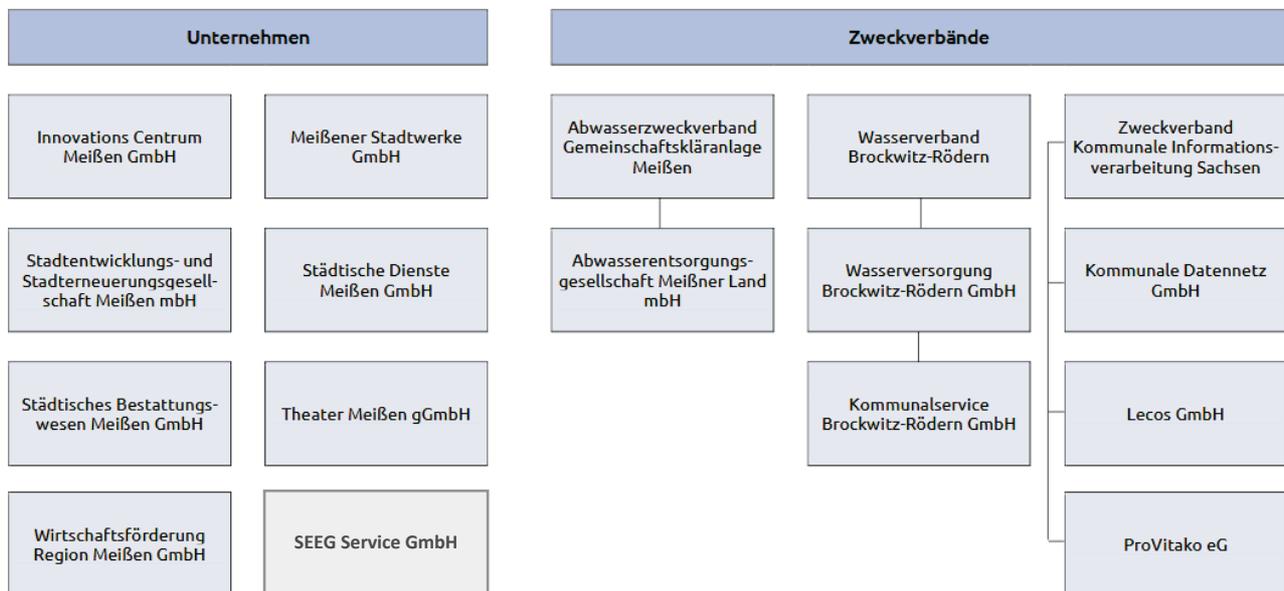
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schuldenstand in €	30.321	27.860	25.375	23.965	21.703	19.026
Pro-Kopf-Verschuldung in €	1.120	1.029	935	873	777	679

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2019)

Städtische Einrichtungen sind die Stadtbibliothek, das Stadtmuseum, die Stadtgärtnerei, das Stadtarchiv, das Städtische Bestattungswesen, welches für die Pflege der städtischen Friedhöfe und der Kriegsgräber zuständig ist, sowie der Bauhof, der für die Unterhaltung der Park- und Grünanlagen sowie Kinderplätze, Straßenaufsicht sowie Pflege und Reinigung weiterer öffentlicher Flächen zuständig ist.

Beteiligungen, Kooperationen und sonstige Zusammenarbeiten

In der nachfolgenden Übersicht sind die Beteiligungen der Stadt Meißen dargestellt:



Quelle: Stadt Meißen (Stand: 12/2018)

An folgenden Gesellschaften des privaten Rechts ist die Stadt Meißen unmittelbar beteiligt:

- Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH (SEEG) (Anteil: 100 %),
- SEEG Service GmbH (Anteil: 100 %),
- Theater Meißen gGmbH (100 %),
- Städtische Dienste Meißen GmbH (SDM) (100 %),
- Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH (SBW) (100 %),
- Innovations Centrum Meißen GmbH (ICM) (100 %),
- Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) (51 %),
- Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) (5,26 %).

Zudem ist die Stadt Meißen Mitglied im Stiftungs- und Aufsichtsrat der Elblandkliniken Stiftung & Co. KG, im Aufsichtsrat der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH sowie im Aufsichtsrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land GmbH.

Darüber hinaus gibt es mit der Stiftung „Soziale Projekte Meißen“ und Sammelstiftung der Stadt Meißen zwei kommunale Stiftungen bürgerlichen Rechts. Außerdem sind sechs weitere Stiftungen bürgerlichen Rechts (Anneli-Marie-Stiftung, Bürgerstiftung Meißen, Conrad Kurtz-Stiftung, ELBLAND Akademie Stiftung, Otto-und-Emma-Horn-Stiftung, Stiftung für den Sport) vorhanden.

Die Stadt Meißen ist zudem seit 1991 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Historische Städte“ sowie Mitglied im Fachbeirat der STEG Stadtentwicklung GmbH Stuttgart. Außerdem ist die Stadt Mitglied des Tourismusverbandes Elbland Dresden e. V.

Verwaltung

Der Personalbestand der Stadt Meißen umfasst aktuell 261,40 Stellen (VZÄ), darunter 167,70 (VZÄ) in der Kernverwaltung und 93,70 (VZÄ) im Sozial- und Erziehungsdienst. Darüber hinaus gibt es sieben Auszubildende und fünf über den Bundesfreiwilligendienst beschäftigte Personen. Unter anderem aufgrund der neuen Kindertagesstätte Querstraße sowie bedingt durch die Weiterbeschäftigung von Auszubildenden als Ersatz für die Nachbesetzung von älteren Mitarbeitern ist die Personalanzahl in den letzten Jahren angestiegen.

Die Anzahl der VZÄ in der Kernverwaltung je 1.000 Einwohner liegt aktuell bei 7,1 und damit über dem empfohlenen Richtwert von 6,4 VZÄ je 1.000 Einwohner. Auch künftig wird mit einem Anstieg der Personalaufwandskosten gerechnet.

Herausforderungen bestehen insbesondere bei der Anpassung der Abläufe und Prozesse an neue Vorgaben und Rahmenbedingungen (u. a. E-Government, Umsatzsteuergesetz, Datenschutz-Grundverordnung, elektronische Vergabe). Auch die Suche nach geeignetem Fachpersonal wird zukünftig verstärkt als Herausforderung gesehen.

4.7.2 Entwicklungs- und Handlungskonzept

Fachteil Öffentliche Finanzen und Verwaltung

Die Erhaltung einer soliden Finanz- und Haushaltssituation sowie einer leistungsfähigen Stadtverwaltung hat für die Stadt Meißen als Grundlage ihrer Handlungsfähigkeit oberste Priorität. Durch verantwortungsvolle wirtschaftliche Entscheidungen im Sinne der Generationengerechtigkeit wird eine dauerhaft positive Entwicklung der Stadt ermöglicht.

Entwicklungsziele

- Erweiterung des finanziellen Handlungsspielraumes durch Anpassung der Einnahmen-Ausgaben-Situation, Stabilisierung der Steuereinnahmen und effiziente Nutzung von Förderprogrammen unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Bürgerschaft sowie Unternehmen
- Weitere Verbesserung der Leistungsfähigkeit und des transparenten Handelns der Stadtverwaltung
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH)
- Fortsetzung und Ausbau der interkommunalen Kooperationen
- Sicherung von zukünftig notwendigen Investitionen in die Infrastruktur des Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandortes sowie Erbringung gemeinwohlfördernder freiwilliger Aufgaben
- Erbringung serviceorientierter Verwaltungsdienstleistungen mit Erweiterung der Zugangsformen (elektronische Verwaltung)

Schlüsselmaßnahmen

- Optimierung der Ablaufstrukturen in der Verwaltungsorganisation durch Anpassung an geänderte und neue Rahmenbedingungen (u. a. gesetzliche Vorgaben und steuerliche Regelungen, Digitalisierung, Weiterbildung/Qualifizierung)
- Fortführung und Ausbau von Aktivitäten zur Personalgewinnung und Personalentwicklung, u. a. bedarfsgerechte Ausbildung von Mitarbeitern an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen im Bachelorstudiengang Allgemeine Verwaltung
- Einführung eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements
- Prüfung/Umsetzung von Optionen für verstärkte interkommunale Zusammenarbeit
- Akquirierung und optimierte Nutzung von Förderprogrammen
- Prüfung und ggf. Anpassung der Organisation und Finanzierung von freiwilligen Aufgaben
- Fortführung des transparenten Verwaltungshandelns u. a. verstärkte Bürgerinformation/-beteiligung bei stadtentwicklungsrelevanten Vorhaben, Maßnahmen und Planungsprozessen

5. Gesamtkonzept und Umsetzungsstrategie

5.1 Ableitung der zukünftigen Stadtentwicklungsstrategie

Aus den Fachkonzepten wurden inhaltliche Schwerpunktthemen und räumliche Schwerpunktgebiete abgeleitet. Die Ableitung der zukünftigen Stadtentwicklungsstrategie für die Weiterentwicklung der Gesamtstadt und Teilbereiche erfolgt dabei anhand der in der Bestandsanalyse festgestellten Defizite sowie den Festlegungen zur weiteren Siedlungs-, Wohn-, Verkehrs-, Wirtschafts-, Kultur-, Sport- und Tourismusentwicklung der Stadt Meißen.

Im Vordergrund steht eine Erhaltung und Stärkung der Stadt Meißen als Mittelzentrum und Große Kreisstadt einschließlich ihrer Funktion als Verwaltungszentrum und Versorgungsstandort für das Umland. Es wird gleichzeitig eine Stärkung als Wohnort mit hoher Lebensqualität für alle Generationen, als attraktiver Arbeitsstandort und als beliebtes Tourismusziel angestrebt. Wesentliche Punkte für die zukünftige Stadtentwicklungsstrategie sind:

- Fortführung der städtebaulichen Aufwertung und Erneuerung sowie weitere Belebung der Altstadt mit ihren vielfältigen Funktionen und Nutzungen für die Einwohner und Besucher,
- Weitere Aufwertung der (verdichteten) Wohnquartiere inkl. des Wohnumfeldes,
- Revitalisierung brachliegender Flächen für geeignete, im Innenbereich vorrangig bauliche Nachnutzungen sowie Beseitigung weiterer städtebaulicher Missstände,
- Vermarktung und Entwicklung neuer Standorte für Eigenheim-/Mehrgeschosswohnungsbau sowie Gewerbeflächen an geeigneten Standorten,
- Schaffung guter Rahmenbedingungen für Unternehmen, Einzelhandel und Gewerbe zur Stärkung des durch die Porzellan-/Keramikbranche und weitere vielfältige Branchen geprägten Wirtschaftsstandortes
- Erhalt/Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge-/Gemeinbedarfseinrichtungen bzw. -angebote mit Förderung des Zugangs bzw. stärkere Öffnung für alle Alters- und Sozialgruppen, Erhalt der Trägervielfalt sowie Anpassung an neue Anforderungen (z. B. Digitalisierung, Inklusion),
- Etablierung als touristisches Zentrum im Elbtal mit Stärkung des Tourismus als wesentlicher Wirtschaftsfaktor, konsequenter Weiterentwicklung der touristischen Alleinstellungs- und Profilierungsmerkmale sowie Ausbau der Vernetzung/Zusammenarbeit der touristischen Akteure,
- Erhalt des vielfältigen Kultur-, Freizeit- und Sportlebens für Einwohner und Besucher mit Weiterentwicklung/Unterstützung der Einrichtungen, Angebote und Veranstaltungen,
- Verbesserung/Optimierung des innerstädtischen Verkehrsflusses, Erhalt einer leistungsfähigen Straßen-/Bahnanbindung der Stadt und verstärkte Förderung umweltschonender Verkehrsmittel,
- Fortführung einer nachhaltigen ökologischen Stadtentwicklung mit Verbesserung des Siedlungsklimas und Förderung eines sorgsamem Umgangs mit den Flächenressourcen,
- Bewahrung der einzigartigen, durch Elbtal und -hänge mit Weinbergterrassen geprägten Natur- und Landschaftsraums,
- Fortsetzung und Intensivierung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten sowie
- Erhaltung einer soliden Finanz- und Haushaltssituation sowie einer leistungsfähigen und transparent arbeitenden Stadtverwaltung.

5.1.1 Inhaltliche Prioritätensetzung

Folgende 23 Schlüsselmaßnahmen wurden als prioritäre Maßnahmen für die Meißener Stadtentwicklung aus

Nr.	Maßnahme	Träger/Beteiligte	Umsetzungszeitraum	Kost
1	Fortsetzung der städtebaulichen Aufwertung und Erneuerung unter Berücksichtigung von Belangen des Denkmalschutzes und der Barrierefreiheit in den Vorranggebieten Altstadt, Cölln und Triebischtal	Stadt/ Privateigentümer	fortlaufend	ca. 4 Altsta RE); für C 3,5 M stadt
2	Aktivierung, Überplanung und Entwicklung der Wohnbauflächen aus dem Flächennutzungsplan, u. a. „Wohngebiet Fürstenberg“, Triftweg in Korbitz, „Bohnitzsch am Altersgraben“, „Dorfkern Proschwitz“, Kynastsiedlung und Nossener Straße	Stadt/ggf. Investoren	bis ca. 2022/23	z. T. Wohn ca. 2
3	Fortschreibung des Flächennutzungsplans	Stadt/TÖB, Öffentlichkeit	bis ca. 2022	ca. 5
4	Neubau der S 84neu zur Verbesserung der Autobahnanbindung (4. Bauabschnitt) inkl. Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Bereich Knotenpunkt zur B 101	Freistaat Sachsen/Stadt	bis ca. 2030	insge (Ante ro)
5	Neubau von Rad-/Gehwegen straßenbegleitend an den Bundes- und Staatsstraßen	LASuV/Stadt	bis ca. 2025	insge (Ante für bi und A che M

Nr.	Maßnahme	Träger/Beteiligte	Umsetzungszeitraum	Kost
6	Barrierefreier Ausbau und Instandsetzung der Gehwege (mit Schwerpunkt in verdichteten Wohnbereichen und Hanglagen) sowie der Haltestellen	Stadt	fortlaufend (barrierefreie Haltestellen: bis 2022)	ca. 2
7	Entwicklung der Industriebrache Fabrikstraße, vorrangig für kleinteilige gewerbliche Nutzungen	Eigentümer, Stadt	bis ca. 2022	derzeitige Stadt wand
8	Entwicklung des Geländes der ehem. Kaserne Bohnitzsch für großflächige Ansiedlungen	Eigentümer, Stadt	bis ca. 2025	derzeitige Stadt wand
9	Etablierung eines sich regelmäßig treffenden touristischen Gremiums mit den touristischen Hauptakteuren zur Bearbeitung/Abstimmung strategischer und operativer Erfordernisse sowie zur gemeinsamen Produktentwicklung mit Steuerung durch Stadt und Tourismusverein Meißen e. V.	Stadt/touristische Hauptakteure	Beginn ab sofort möglich, fortlaufend	ca. 5
10	Optimierung und Weiterentwicklung der touristischen Alleinstellungs- und Profilierungsmerkmale (Porzellan, Wiege Sachsens, Wein & Genuss, Homöopathie/ Samuel Hahnemann, Natur & Aktiv, Kunst, Kultur & Veranstaltungen Architektur & Kleinstadtidylle, Gartenschau)	Stadt, touristische Akteure	fortlaufend	ca. 2
11	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots sowie regelmäßige Durchführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten und Schulen	Stadt, freie Kita- und Schulträger	fortlaufend	jährlich
12	Prüfung von innovativ-flexiblen Beschäftigungsmodellen zur Sicherstellung von ausreichend Personal in den Kindertagesstätten	Stadt, freie Kita- Träger	bis ca. 2025	ca. 1

Nr.	Maßnahme	Träger/Beteiligte	Umsetzungszeitraum	Kost
13	Stärkere stadtteilbezogene Öffnung der Schulen für schulunabhängige, generationsübergreifende Aktivitäten und Angebote in den Nachmittags-/Abendstunden	Stadt, freie Schulträger	bis ca. 2025	ca. 5
14	Erarbeitung einer strategischen Gesamtkonzeption für die Weiterentwicklung aller sozialen Begegnungsstätten und -räume in Meißen mit besonderer Berücksichtigung der Belange von jungen Menschen und Senioren	Stadt, freie Träger der sozialen Begegnungsstätten	bis ca. 2022	ca. 2
15	Weitere Verbesserung der Barrierefreiheit und Berücksichtigung weiterer Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen bei allen städtischen Maßnahmen und Planungen	Stadt	fortlaufend	derze
16	Sicherung des Theaters Meißen als eine zentrale Kultureinrichtung	Theater Meißen gGmbH/Stadt	fortlaufend	ca. 7
17	Etablierung eines sich regelmäßig treffenden kulturellen Gremiums mit den kulturellen Hauptakteuren zur Bearbeitung/Abstimmung strategischer und operativer Erfordernisse	Stadt/kulturelle Hauptakteure	Beginn ab sofort möglich, fortlaufend	ca. 5
18	Neubau einer multifunktional nutzbaren 3-Feld-Sporthalle am Franziskanerum für den Schul- und Vereinssport und sonstige Veranstaltungen	Stadt/Sportvereine, ggf. weitere Nutzer	bis ca. 2025	ca. 7
19	Weiterentwicklung der Sportstätte „Heiliger Grund“ als zentraler Sportkomplex	Stadt/Sportvereine, ggf. weitere Nutzer	bis ca. 2025	ca. 1
20	Entwicklung des Freibadgeländes in Bohnitzsch für Sport und Freizeit	Städtische Dienste Meißen GmbH/ ggf. Nutzer	bis ca. 2025	ca. 1

Nr.	Maßnahme	Träger/Beteiligte	Umsetzungszeitraum	Kost
21	Erhalt, Weiterentwicklung und Unterstützung der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen	Stadt, Veranstalter	fortlaufend	ca. 1
22	Aufforstung weiterer Flächen, vor allem die Erweiterung an stark geneigten Hangwäldern	Stadt	fortlaufend	Ca. 5 (1 ha)
23	Fortführung der Betriebsoptimierung und energetischen Sanierung von Gebäuden unter Berücksichtigung des verstärkten Einsatzes erneuerbarer Energien, z. B. Photovoltaikanlagen auf kommunalen und weiteren Gebäuden	Stadt, Privateigentümer	fortlaufend	derze

5.1.2 Unterteilung des Stadtgebietes nach entwicklungsstrategischen Ansätzen

Die Unterteilung des Stadtgebietes nach stadtentwicklungsstrategischen Ansätzen erfolgt auf Basis der in der Arbeitshilfe des Sächsischen Ministeriums des Innern vorgeschlagenen Gebietstypen, die aufgrund der individuellen örtlichen Situation in Meißen geringfügig modifiziert wurden. Es handelt sich um folgende vier Gebietstypen.

Konsolidierte Gebiete mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen

Dies sind Bereiche mit einer stabilen Bevölkerungsentwicklung aufgrund ihrer Lage, Akzeptanz bzw. eines hohen Sanierungsstandes. Mittel- bis langfristig besteht insgesamt nur ein geringer Handlungsbedarf. Nur in kleinräumigen Bereichen sind Missstände gezielt zu beseitigen, jedoch ohne dass eine wesentliche Veränderung von Art und Maß der Nutzung notwendig sind.

Konsolidierungswürdige Gebiete

Bei konsolidierungswürdigen Gebieten handelt es sich um Bereiche mit identitätsprägenden Qualitäten für die Gesamtstadt Meißen, die jedoch Bestandsschwächen aufweisen. Es besteht ein erhöhter Bedarf, die vorhandenen Missstände gezielt zu beseitigen ohne wesentliche Veränderung von Art und Maß der Nutzung.

Konsolidierungswürdige Gebiete mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen

Ebenso wie die konsolidierungswürdigen Gebiete weisen auch diese Bereiche Bestandsschwächen und Missstände auf, die gezielt zu beseitigen sind. In kleinräumigen Teilen ist dazu eine wesentliche Veränderung von Art und Maß der Nutzung notwendig.

Umstrukturierungsgebiete

Es handelt sich um Bereiche mit erheblichen Missständen. Änderungen an Maß bzw. Art der bisherigen Nutzung sind notwendig aufgrund von Lage, städtebaulicher Struktur bzw. der prognostizierten Entwicklung dieser Gebiete.

Die statistischen Bezirke der Stadt Meißen werden folgenden Gebietstypen zugeordnet:

Nr.	Statistischer Bezirk	Einordnung
10	Altstadt	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
11	Triebisch-Vorstadt	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
12	Mittleres Triebischtal	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
13	Oberes Triebischtal	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
14	Buschbad	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
15	Dobritz	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
16	Korbitz/Questenberg	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
17	Rauental/Jüdenberg	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
18	Meisatal/Kynastsiedlung	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen

Nr.	Statistischer Bezirk	Einordnung
19	Klostergut/Klosterhäuser/ Fischergasse	Konsolidierungswürdiges Gebiet mit kleinräumigen Umstrukturierungsbereichen
20	Lercha	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
21	Plossen	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
22	Siebeneichen	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
23	Siebeneichener Straße	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
30	Cölln-West	Konsolidierungswürdiges Gebiet
31	Cölln-Ost	Konsolidierungswürdiges Gebiet
32	Zaschendorf	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
33	Spaar – Obere Lagen	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
34	Spaar – Tallagen	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
40	Niederfähre/Vorbrücke	Konsolidierungswürdiges Gebiet
41	Zscheila	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen
42	Bohnitzsch	Konsolidierungswürdiges Gebiet
43	Meißen-Nord	Umstrukturierungsgebiet
44	Niederauer Straße – Nord	Konsolidierungswürdiges Gebiet
45	Niederauer Straße – Süd	Umstrukturierungsgebiet
50	Rottewitz/Winkwitz/ Proschwitz	Konsolidiertes Gebiet mit kleinräumigen konsolidierungswürdigen Bereichen

5.2 Ergebnisdokumentation der Bürger- und Akteursversammlungen

Insgesamt fanden vier öffentliche, teils themenbezogene Bürger- und Akteursversammlungen im Rahmen der INSEK-Erstellung statt:

Übersicht der Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum/Zeit/Ort	Behandelte Themen
1. Bürger- und Akteursversammlung (Zukunftswerkstatt)	12.06.2018 / 18:00–20:30 Uhr / Aula Gymnasium Franziskaneum	Verkehr, Bevölkerung/Wohnen, Bildung/Soziales, Sport/Kultur/Tourismus, Natur und Umwelt, Wirtschaft/Arbeit
2. Bürger- und Akteursversammlung	11.12.2018 / 18:00–20:30 Uhr / Rathaus	Bildung, Soziales, Kultur, Sport
3. Bürger- und Akteursversammlung	05.02.2019 / 18:00–20:30 Uhr / Rathaus	Wirtschaft, Tourismus, Umwelt/ Klimaschutz
4. Bürger- und Akteursversammlung	12.02.2019 / 18:00–20:30 Uhr / Rathaus	Städtebau, Wohnen und Verkehr

Methoden/Aufgabenstellungen und Teilnehmer

1. Bürger- und Akteursversammlung

Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Meißen erfolgte eine Einführung in die Thematik INSEK inkl. Rückblick auf die INSEK-Chronologie der Stadt, Vorstellung des Leitbildes und der Schwerpunkte des INSEK 2008 mit Einschätzung zum Umsetzungsstand. Danach wurden Arbeitsgruppen gebildet. Jeder der Teilnehmenden konnte sich dabei für eine der sechs Arbeitsgruppen entscheiden, die von Vertretern der Stadt geleitet und Mitarbeitern der KEM moderativ begleitet wurden. Es handelte sich um folgende sechs Arbeitsgruppen:

- AG 1: Verkehr (Leitung: Hr. Herr, Leiter Stadtbauamt)
- AG 2: Bevölkerung/Wohnen (Leitung: Fr. Jach, Mitarbeiterin SG Stadtplanung)
- AG 3: Bildung/Soziales (Leitung: Fr. Schliwa, Leiterin Familienamt)
- AG 4: Sport/Kultur/Tourismus (Leitung: Hr. Renner, Bürgermeister/Hr. Friedel, Leiter Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur)
- AG 5: Natur und Umwelt (Leitung: Fr. Diersche, Mitarbeiterin SG Stadtplanung)
- AG 6: Wirtschaft/Arbeit (Leitung: Hr. Schuster, Stabsstelle Wirtschaftsförderung)

Die Aufgabenstellung für jede Gruppe lautete:

1. Punktabfrage zur Ortsattraktivität auf dem Stadtplan
(jeder Teilnehmer erhielt je 3 grüne und rote Klebepunkte, grün = attraktiver Bereich, rot = Bereich mit hohem Entwicklungs-/Verbesserungspotenzial, nicht alle Punkte mussten geklebt werden)
2. Fadenkreuzmethode zur thematischen Vertiefung von Schwerpunkten
(gemeinsame Auswahl von bis zu 4 Schwerpunkten/Maßnahmen und inhaltliche Vertiefung durch AG hinsichtlich Bestandsaufnahme, Visionen, Problemen und Lösungen)

Im Anschluss wurden die erarbeiteten Ergebnisse der Arbeitsgruppen durch die AG-Leitung kurz im Plenum vorgestellt.

Beispiel für Arbeitsergebnisse (AG Wirtschaft/Arbeit)

The image displays the results of the 'AG Wirtschaft/Arbeit' (AG 6) workshop. On the left is a hand-drawn map of Meißen with red and green dots marking specific areas. Handwritten notes in red ink include: 'fehlende Kreativwirtschaft als Beschäftigungsfaktor in Ostmeißen', 'Einzelhandel Altstadt/Traubitzteil', 'Arbeitsmarkt ganzes Stadtgebiet - Beschäftigung', 'Gewerbegebiet Meißen Nord', 'Bräcker Steinzeug', and 'Gewerbegebiet Ost'. On the right is a structured table titled 'WIRTSCHAFT/ARBEIT' with columns for 'BESTANDSAUFNAHME' and 'VISION', and rows for 'LÖSUNGEN' and 'PROBLEME'. The table contains various points such as 'Zu viel Leerstand', 'Verkaufsfläche vs. Einwohnerzahl', 'Individueller Einzelhandel + Vielseitigkeit', 'Neue Nutzungskonzepte (z. B. Wohnatelier)', 'Handelskonzept fehlt', 'Unzureichende Kneipenkultur', 'Stärkung inhabergeführter Gewerbe', '„Einkaufen als Erlebnis“', 'Mangel an Arbeitskräften', 'Überschuss an Arbeitsplätzen', 'Junge Menschen in Meißen halten', 'Deckung von Bedarf an Fachkräften', 'Verweildauer in Stadtteil erhöhen', 'Bauliche Struktur', 'Einzelhandelskonzept', 'Studenten in die Altstadt', 'Miethöhe', 'Internethandel', 'Quartiersmanager („Kümmerer“)', 'Flexiblere Anwendung Denkmalschutz', 'Burgbergaufzug', 'Attraktive Freizeitangebote', 'Qualifikation und Integration von Flüchtlingen', 'Bekanntheit von Förderprogrammen fehlt', 'Abwanderung junger Menschen', 'Rückholaktion', 'Kooperationen Schule - Handwerk', 'Lohngefälle Ost-West', '„Denken der Unternehmen“ → Personalarbeit und Unternehmenskultur', and 'Stärkung breiter Berufsorientierung'.

2. bis 4. Bürger- und Akteursversammlung

Eingeladen wurde zu den Veranstaltungen jeweils ca. 1 % der wahlberechtigten Meißner BürgerInnen, die durch Losverfahren zufällig ausgewählt wurden. Darüber hinaus erfolgte die Einladung von für das jeweilige Thema besonders relevant eingeschätzter Akteure (z. B. Schulleiter, Vertreter der Vereine).

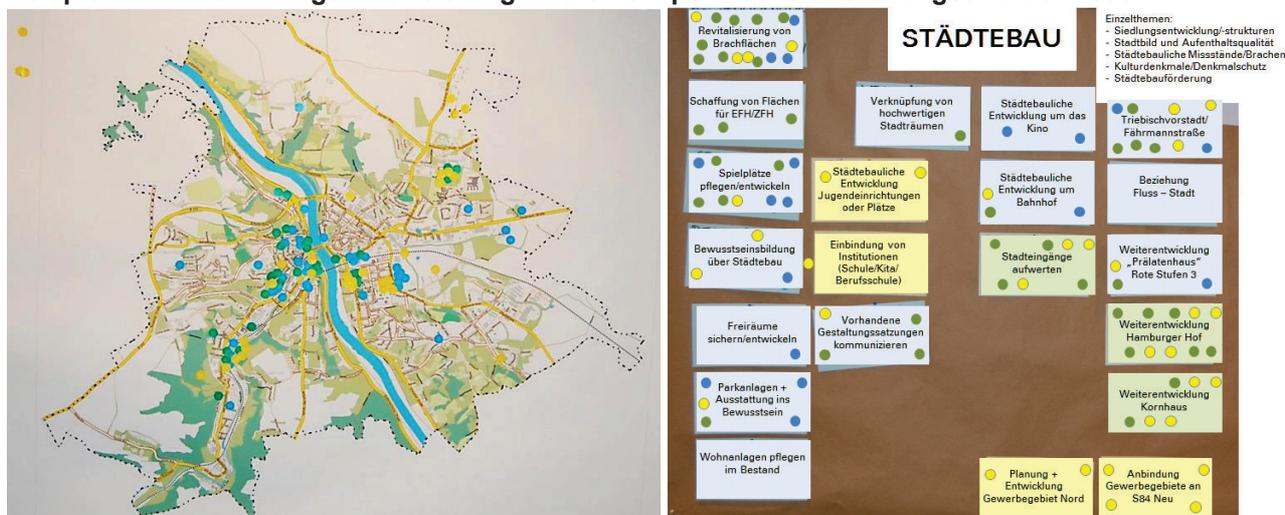
Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Thematik INSEK sowie zu den im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung behandelten Themen (u. a. wesentliche Analyseergebnisse, erste Erkenntnisse aus den Befragungen, erarbeitete Inhalte aus der 1. Bürger- und Akteursversammlung), erfolgte eine Bildung von drei bzw. vier etwa gleich großen Teilnehmergruppen, denen jeweils eine Farbe (rot, grün, blau, gelb) zugeordnet wurde.

In einem rotierenden Verfahren bearbeitete jede der Teilnehmergruppen nacheinander alle im Rahmen der Veranstaltung behandelten Themen (siehe Tabelle oben). Für jedes Einzelthema gab es folgende Aufgabenstellung:

1. Punktabfrage zu themenspezifischen Hauptentwicklungsbereichen auf dem Stadtplan (jeder Teilnehmer erhielt je 3 Klebepunkte in der jeweiligen Gruppenfarbe, nicht alle Punkte mussten geklebt werden)
2. Kartenabfrage zu themenspezifischen Handlungserfordernissen (Sammlung der Handlungserfordernisse auf Karten in der jeweiligen Gruppenfarbe)
3. Punktabfrage zur Priorisierung der themenspezifischen Handlungserfordernisse (jeder Teilnehmer erhielt je 3 Klebepunkte in der jeweiligen Gruppenfarbe, nicht alle Punkte mussten geklebt werden)

Jedes Thema wurde jeweils durch einen Vertreter der Stadt Meißen und einen Mitarbeiter der KEM moderativ begleitet. Zudem wurden mehrere Themen auch durch weitere Akteure begleitet. Im Anschluss erfolgte eine Kurzvorstellung der jeweiligen Ergebnisse zu den Einzelthemen im Plenum.

Beispiel für Kartenabfrage/Priorisierung zu themenspezifischen Handlungserfordernissen



Veröffentlichung/Berücksichtigung der Ergebnisse

Es erfolgte eine umfangreiche Veröffentlichung der digital aufbereiteten Ergebnisse auf dem städtischen Internetauftritt unter einer eigenständigen Unterseite „INSEK“.

Die Ergebnisse der Bürger- und Akteursversammlungen wurden im Rahmen des Arbeitsgruppenprozesses zur Erarbeitung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes mit den Entwicklungszielen und Schlüsselmaßnahmen im jeweiligen Themenbereich aufgegriffen und diskutiert.

5.3 Vergleich mit INSEK-Leitbild der Stadt Meißen aus 2009

Unter dem Leitspruch „Meißen – das Besondere entdecken!“ wurde 2009 als Bestandteil des INSEK das Leitbild der Großen Kreisstadt Meißen mit folgenden zehn Leitsätzen, die mit Leitlinien inhaltlich untersetzt wurden, beschlossen:

1. Domstadt an der Elbe mit der ersten europäischen Porzellan-Manufaktur und einer 800-jährigen Weinbautradition
2. Kreisstadt und Verwaltungszentrum des Landkreises Meißen
3. Keramikstandort mit zukunftsorientierter Branchenvielfalt und leistungsfähigem Mittelstand
4. Zentrum für den Tourismus im Elbtal
5. Lebendige Stadt für Jung bis Alt mit hoher Lebensqualität
6. Stadt mit vielfältiger Kultur- und Kunstszene
7. Stadt der Trend- und traditionellen Breitensportarten auf dem Weg in die Weltspitze
8. Stadt der Bildung fördert die Qualität der städtischen Bildungseinrichtungen
9. Zentrum der Gesundheitsregion im Oberen Elbtal und Geburtsstadt Samuel Hahnemanns, dem Begründer der Homöopathie
10. Geprägt vom Elbtal mit seinen Auen, markanten Elbhängen mit Terrassenweinbau, schützt und bewahrt sein einzigartiges Landschaftsbild als wichtiges Zukunftskapital.

Größtenteils ordnen sich die im fortgeschriebenen Entwicklungs- und Handlungskonzept enthaltenen Entwicklungsziele und Schlüsselmaßnahmen bzw. das Selbstverständnis für die einzelnen Fachkonzepte in diese Leitsätze und -linien ein. Veränderungen/Weiterentwicklungen sind insbesondere in folgenden Bereichen erkennbar:

- Tourismus: Die touristischen Marketingschwerpunkte und Themen (Porzellan, Wiege Sachsens, Wein & Genuss, Homöopathie/ Samuel Hahnemann, Natur & Aktiv, Kunst, Kultur & Veranstaltungen Architektur & Kleinstadtidylle, Gartenschau) wurden im fortgeschriebenen INSEK weiterentwickelt.
- Sport: Die Bedeutung des Schul- bzw. Vereins-, Gesundheits- und Breitensport wird stärker in den Vordergrund gestellt gegenüber dem Leistungssport.
- Bildung: Statt dem Bildungsbürgertum steht der Zugang aller Altersstufen und sozialen Gruppen im Sinne eines lebenslangen Lernens mit Mittelpunkt.

Eine Teilfortschreibung des Leitbildes, insbesondere der Leitsätze 4., 7. und 8., erscheint daher sinnvoll.

6. Zusammenfassung und Fazit

Als Mittelzentrum und Große Kreisstadt übernimmt Meißen eine wichtige Versorgungsfunktion für das Umland, die es zu erhalten und stärken gilt. Geprägt ist die Stadt besonders durch ihre Lage im Elbtal und im weiteren Umfeld des Ballungsraums Dresden. Auch weiterhin will sie sich als ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort sowie beliebtes Tourismusziel etablieren.

Mit aktuell 28.044 Einwohner (Stand: 31.12.2018) hat die Stadt seit 1990 insgesamt ca. 20 % ihrer Einwohner verloren, jedoch steigt die Einwohnerzahl seit etwa 2010 aufgrund von Zuzugsgewinnen wieder kontinuierlich leicht an. Für das Jahr 2030 werden ca. 28.550 Einwohner (2025: 28.750 EW) durch die 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen (Variante 1) prognostiziert. Es ist somit mit einem leichten Anstieg der Einwohnerzahl gegenüber 2018 zu rechnen.

Dies wird unter anderem Auswirkungen auf die Einrichtungen und Angebote der Daseinsvorsorge, wie z. B. Kindertageseinrichtungen, Schulen, Begegnungsstätten sowie Alten- und Pflegeeinrichtungen, haben. Die Gemeinbedarfseinrichtungen sind in einem guten Zustand zu erhalten und unter Berücksichtigung sich wandelnder Rahmenbedingungen (u. a. Digitalisierung, Inklusion) weiterzuentwickeln. Neben der Anpassung von Kapazitäten und der Ausstattung der Einrichtungen steht dabei auch die personelle Situation im Vordergrund. Darüber hinaus fördert und unterstützt die Stadt eine stärkere Öffnung der Einrichtungen und Angebote sowie die Berücksichtigung der Belange der verschiedenen Altersstufen und sozialen Gruppen, um eine Teilhabe für alle Einwohner zu ermöglichen.

Die stark historisch geprägte Meißner Altstadt mit dem Burgberg und ihrer Funktionsvielfalt stellt auch weiterhin einen Schwerpunktbereich der Stadtentwicklung dar. Ebenso wie in Triebischtal und Cölln soll auch in der Altstadt die städtebauliche Erneuerung und Aufwertung fortgesetzt werden, wobei Belange des Denkmalschutzes und der Barrierenminderung besonders berücksichtigt werden sollen. Umstrukturierungsbereiche im Stadtgebiet stellen Meißen-Nord (Revitalisierung ehem. Kaserne als Gewerbefläche) und Niederauer Straße-Süd (Aufwertung/Erneuerung des Wohngebietes Albert-Mücke-Ring) dar. Die Revitalisierung und im Innenbereich möglichst bauliche Nachnutzung von Brachen sowie Beseitigung weiterer städtebaulicher Missstände, u. a. an den Ortseingangs-/Ankunftsbereichen, ist ebenfalls von großer Bedeutung.

Ein weiterer Schwerpunkt für die zukünftige Stadtentwicklung ist die Entwicklung und Vermarktung von weiteren Wohnstandorten für den Eigenheim- und Mehrgeschosswohnungsbau in integrierten, gut erreichbaren Lagen. Dabei steht neben der Brachenrevitalisierung insbesondere eine Aktivierung, Überplanung und Entwicklung von im Flächennutzungsplan der Stadt Meißen gekennzeichneten Flächen im Vordergrund.

Der Wirtschaftsstandort Meißen ist durch die Porzellan-/Keramikbranche als Besonderheit sowie vielfältige weitere Branchen geprägt. Durch eine Fortführung und Intensivierung der städtischen Wirtschaftsförderungsaktivitäten (inkl. eines ganzheitlichen Standortmarketings) in Kooperation mit Partnern sowie die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen, vorrangig durch Brachenrevitalisierung, sollen die Standortbedingungen für die Unternehmen, Einzelhändler und Gewerbetreibenden weiter verbessert werden. Die Stadt will sich zudem als ein lebendiger Wirtschafts- und Handelsstandort weiterentwickeln.

Zur Stärkung des Tourismus steht eine weitere Stärkung der touristischen Alleinstellungs- und Profilierungsmerkmale der Stadt Meißen im Vordergrund. Dazu gehören die Schwerpunkte/Themen Porzellan, Wiege Sachsens, Wein & Genuss, Homöopathie/Samuel Hahnemann, Natur & Aktiv, Kunst, Kultur & Veranstaltungen, Architektur & Kleinstadtidylle, Gartenschau. Es bedarf dazu vor allem eines verstärkten Austausches der touristischen (Haupt-)Akteure sowie einer qualitätvollen Weiterentwicklung der touristischen Angebote, Veranstaltungen und Infrastruktur.

Die Stadt Meißen unterstützt und fördert zudem auch zukünftig das vielfältige Kultur-, Sport- und Vereinsleben in der Stadt für ihre Einwohner und Besucher. Räumliche Schwerpunkte stellen dabei der Neubau einer multifunktional nutzbaren Sporthalle am Franziskanerum sowie die Weiterentwicklung der Sportstätte „Heiliger Grund“ als zentraler Sportkomplex dar. Ebenso wie im Tourismusbereich wird eine stärkere Vernetzung der kulturellen (Haupt)Akteure angestrebt

Um eine gute Erreichbarkeit der Stadt Meißen an die (über)regionalen Zentren zu gewährleisten, ist der Ausbau leistungsfähiger Verkehrsstrassen und Knotenpunkte sowie der Erhalt der Anbindung an das (über)regionale Eisenbahnnetz wesentlich. Gleichzeitig sollen innerstädtisch die Verkehrsbelastungen reduziert werden, indem der Rad- und Fußgängerverkehr sowie der ÖPNV gestärkt sowie die Parkraumbewirtschaftungsstrategie angepasst wird. Die Verbesserung der Wege- und Umsteigebeziehungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Zudem werden neue Mobilitätsformen unterstützt.

Schwerpunkte stellen zudem die Bewahrung der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft einschließlich der Weinbergterrassen, eine weitere Minderung des Gefährdungspotenzials durch Hochwasser und frei abfließendes Oberflächenwasser, die Fortsetzung der Gewässerentwicklung sowie die Erhaltung, Erweiterung und Vernetzung der Grün-/Freiraumstrukturen bzw. Pflege der innerstädtischen Grün-/Freiflächen dar. Für einen ausreichenden Brand-/Katastrophenschutz sowie zur Gewährleistung von technischer Hilfe und Beseitigung von Umweltgefahren wird eine leistungsfähige Feuerwehr erhalten. Die Stadt Meißen und die städtischen Unternehmen führen ihre Klimaschutzaktivitäten fort und bauen diese im Sinne ihrer städtischen Vorbildfunktion weiter aus sowie fördern zudem bürgerschaftliche und privatwirtschaftliche Initiativen.

Die Erhaltung einer soliden Finanz- und Haushaltssituation sowie die Verbesserung einer leistungsfähigen und transparenten Stadtverwaltung hat für die Stadt Meißen als Grundlage ihrer Handlungsfähigkeit oberste Priorität. Wesentlich ist dabei, auch vor dem Hintergrund neuer bzw. sich ändernder Rahmenbedingungen, eine Anpassung der Ablaufstrukturen in der Verwaltungsorganisation sowie ein Ausbau der Aktivitäten zur Personalgewinnung und -entwicklung. Zudem sind auch zukünftig Optionen zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen.

7. Ergebniskontrolle

Es ist notwendig, kontinuierlich die verschiedenen Daten zur Bevölkerungsentwicklung und -wanderung, zur Entwicklung des Wohnungsbestandes, des Leerstandes sowie der sozialen und wirtschaftlichen Situation zu erfassen, um mittel- und langfristig auf mögliche Veränderungen reagieren zu können.

Zuerst erfolgte die Ermittlung der wichtigen Indikatoren, deren Werte die gesamtstädtische Entwicklung am deutlichsten beschreiben. Aus Gründen der Praxistauglichkeit wurden aus diesen Indikatoren im zweiten Schritt Kernindikatoren ausgewählt. Diese Kernindikatoren weisen einen geringen Erhebungsaufwand auf und sind größtenteils kostenfrei beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen verfügbar.

Für die Stadt Meißen sind demnach 27 Indikatoren zu erheben. Da die meisten Daten mit dem Stichtag 31.12. vom Statistischen Landesamt abgerufen werden können, ist eine Datenerfassung und -aufbereitung regelmäßig bis spätestens Ende des Folgejahres zu empfehlen.

Auf Basis der ermittelten Indikatorenwerte sollen insbesondere die Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung und die Prognosen zum Wohnungsmarkt überprüft werden. Die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept festgeschriebenen Leitsätze bzw. Ziele und Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung können ebenfalls anhand der aktuellen Indikatorenkontrolle auf ihre mittel- und langfristige Gültigkeit hinterfragt werden.

Gegebenenfalls ergibt sich ein Fortschreibungsbedarf für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept. Um etwaigen Fehlentwicklungen in der Stadt entgegenzusteuern, sind in diesem Fall die Prognosen den geänderten Rahmenbedingungen anzugleichen bzw. muss eine Anpassung der Strategie erfolgen.

Zur Beobachtung der Entwicklung in den Teilbereichen genügt die Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung. Dazu sind die im Einwohnermeldeamt der Stadt vorliegenden Daten in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Verantwortlich für die regelmäßige Durchführung der Erfolgskontrolle ist die Stadtverwaltung, welche ggf. mit externer Unterstützung die notwendigen Daten zusammenträgt, auswertet und die entsprechenden Schlussfolgerungen ableitet.

Die Ergebnisse der regelmäßigen Erhebung von Kernindikatoren einschließlich deren Bewertung und Interpretation durch die Stadt werden an dieser Stelle gesammelt und fortlaufend aktualisiert. Eine nach Jahren geordnete Ablage ermöglicht in den Folgejahren eine bessere Nachvollziehbarkeit der in den Vorjahren erfolgten Interpretationen von Entwicklungen.

Die Jahresbewertung ist nach folgenden inhaltlichen und formellen Gesichtspunkten aufzubauen.

Inhalt/Bemerkungen	Darstellungsform	Umfang
Datenfortschreibung Jährliche Ergänzung der Entwicklungslinien von Kernindikatoren um den jeweilig neuen Messwert	Fortschreibung der tabellarischen Darstellung	
Datenauswertung <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der fortgeschriebenen Entwicklungslinie mit den Prognosen oder angestrebten Zielwerten (soweit aufgestellt) für Indikatoren, - Interpretation der Weiterentwicklung, - Einschätzung des Erreichungsgrades gesamtstädtischer Ziele 	Fließtext	max. 2 Seiten A4
Schlussfolgerungen <ul style="list-style-type: none"> - Ableitung des Bedarfs für eine Strategieanpassung, - Darstellung des Bedarfs einer (Teil-) Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes - Begründung 	Fließtext	max. 1 Seite A4

Datenauswertung (Stand der Daten: 31.12.2020)

Demografie

In der Stadt Meißen leben mit Stand 31.12.2020 insgesamt 28.231 Menschen. Die Einwohnerzahl der Stadt Meißen ist laut Statistischem Landesamt von 2018 bis 2020 um ca. 200 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2019 sank die Einwohnerzahl jedoch um 51 Personen. Die Altersstruktur zeigt, dass sich ca. 50 Prozent der Bevölkerung, ca. 14.000 EW, im erwerbsfähigen Alter (zwischen 25 bis < 65 Jahre) befinden. Rund 8.000 Personen stellen jedoch Menschen ab 65 Jahren dar. Vergleichsweise gering zeigt sich der Anteil der Jugendlichen, Kinder und Kleinstkinder (0 bis < 15 Jahre). Diese beiden Gruppen stellen zusammen mit der Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (15 bis < 25 Jahre) den kleinsten Anteil der Bevölkerung in der Stadt Meißen dar.

In Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung einzelner Meißner Stadtbezirke lässt sich aus den eigenen Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Meißen erkennen, dass ein Großteil der Bezirke eine wachsende bzw. zumindest stagnierende Bevölkerungsentwicklung aufweist. Weniger als die Hälfte der Bezirke zeigen leichte Bevölkerungsrückgänge auf.

Anhand der leicht sinkenden Anzahl der Geburten und der steigenden Anzahl der Gestorbenen ergibt sich ein weiter steigender negativer Saldo. Dem gegenüber steht der positive Saldo an Zu- und Fortzügen, welcher jedoch die Einwohnerverluste nicht ausgleichen, sondern lediglich mindern konnte.

Die demographische Entwicklung der Stadt Meißen folgt dem bundesweiten Trend einer „alternden“ Gesellschaft. Der Anteil der älteren Bevölkerung ist stetig steigend und der Anteil der jüngeren Bevölkerung sinkend. Die Bevölkerungszahl ist im Zeitraum von 2011 bis 2020 im Durchschnitt jährlich um 120 Einwohner gestiegen. In der Gesamtbetrachtung der demografischen Indikatoren sowie der Ergebnisse des demografischen Entwicklungstrends der Stadt Meißen vom 07.07.2021 ist jedoch festzustellen, dass dies einerseits durch Sonderfaktoren, wie dem starken Bevölkerungszuwachs im Jahr 2015, beeinflusst wird sowie der jährliche Zuwachs andererseits stark schwankt. Des Weiteren stellt der demografische Entwicklungstrend dar, dass die Einwohnerzahl im Jahr 2025 voraussichtlich 28.076 Einwohner (- 450 Einwohner) und im Jahr 2030 noch 27.544 Einwohner (- 1.182 Einwohner) beträgt. Das positive Zu- und Fortzugssaldos wird somit das negative Saldo aus Geburten und Sterbefällen, bei gleichbleibender Entwicklung, langfristig nicht ausgeglichen können. Diese Entwicklung ist deckungsgleich mit den Ergebnissen der 7. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes.

Wohnen

Sowohl die Wohnfläche als auch die Wohnungsanzahl der Stadt Meißen sind laut dem Statistischen Landesamt in den Jahren 2018 bis 2020 gestiegen. Die Anzahl der Wohnungen stieg in diesem Zeitraum um 80 Wohneinheiten von rund 17.150 auf rund 17.230 Wohnungen. Gleichzeitig weist die Gesamtwohnfläche eine Erhöhung um ca. 14.000 m² auf und liegt damit im Jahr 2020 bei 1.182.500 m².

In Bezug zur Gesamteinwohnerzahl ergibt sich eine durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner von 41,9 m² für das Jahr 2020. Damit stieg die Wohnfläche je Einwohner um 0,4 m² zum Vorjahr. Die Zahl der neu errichteten Wohngebäude ist mit jeweils 34 Gebäuden in den Jahren 2018 und 2019 sowie 35 Gebäuden im Jahr 2020 nahezu gleichgeblieben. Der überwiegende Teil der Neuerichtungen in den Betrachtungsjahren beinhaltete Gebäude mit einer Wohnung. Ebenso zeigen die

Neuerrichtungen von Gebäuden mit 2 bzw. 3 und mehr Wohnungen einen stagnierenden Trend auf niedrigem Niveau.

Angesichts der aktuellen bundesweiten Entwicklungstrends in Bezug auf Wohnen und dem momentanen sächsischen Trend der Umlandbewegung nahe Großstädten wie Dresden ist langfristig weiterhin von einer hohen Nachfrage nach Wohnungen in Meißen allgemein sowie insbesondere nach Wohngebäuden mit einer Wohnung (Einfamilienhäuser) auszugehen, wodurch ein entsprechender Bedarf entsteht.

Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales

Gemäß dem Statistischen Landesamt erfolgten in der Stadt Meißen im Jahr 2020 insgesamt 167 Gewerbeanmeldungen und 265 Gewerbeabmeldungen. Somit liegt die Differenz bei knapp -100. Im Vergleich zum Jahr 2019 (214 Gewerbeanmeldungen, 241 Gewerbeabmeldungen) ist das negative Saldo größer. Im Jahr 2020 traten jedoch Sonderfaktoren (infolge der Corona-Pandemie) auf, welche ebenso die Werte für das Jahr 2021 beeinflussen werden. Infolgedessen muss der Entwicklung der Gewerbeanmeldungen in den folgenden Jahren hohe Aufmerksamkeit gelten und Maßnahmen zur Förderung des Gewerbes, insbesondere auf Neuansiedlungen, ergriffen werden.

Die Zahl der Arbeitslosen in Meißen ist im Zeitraum von 2016 bis 2019 rückläufig gewesen. Im Jahr 2020 wurde ein Anstieg registriert, welcher auf die bereits genannten Sonderfaktoren zurückzuführen ist. Diese Faktoren beeinflussten ebenfalls die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Wohnort, die in den Jahren 2016 bis 2019 einen gleichmäßigen Anstieg verzeichnete, im Jahr 2020 jedoch geringfügig sank. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort ist mit 12.978 Personen über rund 2.000 Personen höher als am Wohnort und im Jahr 2020, nach dem kontinuierlichen Anstieg der Vorjahre, um mehr als 400 Personen (3,41 Prozent) geringfügig gesunken.

Weiterhin gibt das Statistische Landesamt Auskunft über die Pendlerströme der Stadt Meißen. So pendeln auch im Jahr 2020 mehr als 2.000 Bürgerinnen und Bürger in die Stadt. Hier ist jedoch nach stabilen Einpendlerzahlen in den Vorjahren zu erkennen, dass diese im Jahr 2020 geringfügig gesunken und die Zahl der Auspendler seit 2018 leicht gestiegen ist. Diese Daten reflektieren den anhaltenden Entwicklungstrend der letzten Jahre in der Stadt Meißen.

Tourismus

Der ermittelte Wert für die Bettenzahl in gewerblichen Übernachtungseinrichtungen ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen und beträgt im Jahr 2020 insgesamt 1.339 Betten. Ebenso ist durchschnittliche Auslastung der gewerblichen Übernachtungseinrichtungen bis zum Jahr 2019 gestiegen und lediglich im Jahr 2020 stark gesunken. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in gewerblichen Übernachtungseinrichtungen ist im Jahr 2020 mit 1,9 Tagen weiterhin gleichbleibend. Die Stadt Meißen sollte auch im Vergleich zu den Durchschnittswerten von Landkreis und Freistaat weiterhin offene Potenziale verfolgen und die Aufenthaltsdauer langfristig erhöhen.

Öffentlicher Haushalt

Nach Daten des statistischen Landesamtes liegt die Pro-Kopf-Verschuldung in der Stadt Meißen im Jahr 2019 bei 568 €. Hier sank die Zahl im Vergleich zum Vorjahr leicht um 31 €. Die Steuereinnahmekraft liegt laut Angaben aus dem Jahr 2019 bei 720 €. Auch hier ist ein leichter Rückgang der Steuereinnahmekraft um 9 € pro Kopf zu verzeichnen. Für beide Indikatoren liegen keine Daten für das Jahr 2020 vor.

Indikatorenset/Datenreihe für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Beobachtungsfeld	Nr.	Indikator	Anmerkung	Einheit	Quelle	2018	2019	2020	
Demografie	1	Einwohnerzahl		Anzahl	StaLa	28.044	28.282	28.231	
		davon...							
		unter 6 Jahre		Anzahl	StaLa	1.593	1.648	1580	
		6 bis < 15 Jahre		Anzahl	StaLa	2.169	2.206	2244	
		15 bis < 25 Jahre		Anzahl	StaLa	2.138	2.228	2367	
		25 bis < 45 Jahre		Anzahl	StaLa	6.484	6.490	6457	
		45 bis < 65 Jahre		Anzahl	StaLa	7.726	7.701	7565	
		65 Jahre und älter		Anzahl	StaLa	7.934	8.009	8018	
		...nach statistischen Bezirken							
		Altstadt	Einwohnermeldeamt	Anzahl	Stadt Meißen	2.068	2.072	2.050	
		Triebisch-Vorstadt		Anzahl	Stadt Meißen	1.064	1.075	1.053	
		Mittleres Triebischtal		Anzahl	Stadt Meißen	2.114	2.107	2.098	
		Oberes Triebischtal		Anzahl	Stadt Meißen	1.909	1.947	1.943	
		Buschbad		Anzahl	Stadt Meißen	183	182	187	
		Dobritz		Anzahl	Stadt Meißen	63	61	63	
		Korbitz/Questenberg		Anzahl	Stadt Meißen	456	450	450	
Rauental/Jüdenberg	Anzahl	Stadt Meißen		934	939	979			
Meisatal/Kynastsiedlung	Anzahl	Stadt Meißen		2.213	2.265	2.256			
Klostergut/Klosterhäuser/Fischergasse	Anzahl	Stadt Meißen		462	460	463			

Beobachtungs- feld	Nr.	Indikator	Anmerkung	Einheit	Quelle	2018	2019	2020		
Demografie		Lercha		Anzahl	Stadt Meißen	647	655	686		
		Plossen	Einwohner-mel- deamt	Anzahl	Stadt Meißen	1.071	1.068	1.068		
		Siebeneichen		Anzahl	Stadt Meißen	103	107	101		
		Siebeneichener Straße		Anzahl	Stadt Meißen	256	265	258		
		Cölln-West		Anzahl	Stadt Meißen	3.591	3.625	3.604		
		Cölln-Ost		Anzahl	Stadt Meißen	502	521	500		
		Zaschendorf		Anzahl	Stadt Meißen	512	507	508		
		Spaar – Obere Lagen		Anzahl	Stadt Meißen	1.671	1.669	1.637		
		Spaar – Tallagen		Anzahl	Stadt Meißen	658	658	648		
		Niederfähre/Vorbrücke		Anzahl	Stadt Meißen	3.860	3.901	3.881		
		Zscheila		Anzahl	Stadt Meißen	945	902	913		
		Bohnitzsch		Anzahl	Stadt Meißen	1.121	1.127	1.148		
		Meißen-Nord		Anzahl	Stadt Meißen	8	8	6		
		Niederauer Straße – Nord		Anzahl	Stadt Meißen	1.410	1.418	1.404		
		Niederauer Straße – Süd		Anzahl	Stadt Meißen	432	451	479		
		Rottewitz/Winkwitz/Proschwitz		Anzahl	Stadt Meißen	347	350	351		
		2		Lebendgeborene		Anzahl	Stadt Meißen	238	277	229
		3		Gestorbene		Anzahl	Stadt Meißen	489	507	553
		4		Saldo Lebendgeborene und Gestorbene		Anzahl	Stadt Meißen	-251	-230	-324
	5	Zuzüge			Anzahl	Stadt Meißen	1.784	1.909	1.695	
	6	Fortzüge		Anzahl	Stadt Meißen	1.497	1.448	1.409		
	7	Saldo Zu- und Fortzüge		Anzahl	Stadt Meißen	287	461	286		

Beobachtungsfeld	Nr.	Indikator	Anmerkung	Einheit	Quelle	2018	2019	2020	
Wohnen	8	Wohnungen insgesamt		Anzahl	StaLa	17.145	17.163	17.229	
	9	Wohnfläche insgesamt		100 m ²	StaLa	11.688	11.738	11.825	
	10	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung bzw. je Einwohner	Berechnung	m ² /EW		41,7	41,5	41,9	
	11	Baufertigstellungen							
		Errichtung neuer Wohngebäude			Anzahl	StaLa	34	34	35
		darunter...							
		mit 1 Wohnung			Anzahl	StaLa	28	33	34
		mit 2 Wohnungen			Anzahl	StaLa	2	1	-
		3 und mehr Wohnungen				StaLa	4	-	1
		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden			Anzahl	StaLa	80	35	56
12	Wohnungsleerstand insgesamt		GWZ 2011 bzw. Schätzung	WE in %					
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	13	Gewerbeanmeldungen		Anzahl	StaLa	176	214	167	
	14	Gewerbeabmeldungen		Anzahl	StaLa	223	241	265	
	15	Auslastung Gewerbegebiete							
		Meißen-Ost			%	Stadt Meißen	100 %		
		Meißen-Nord (ohne Solarpark)			%	Stadt Meißen	0 %		
	Bohnitzsch – Am Stadtbad			%	Stadt Meißen	50 %			
	16	Arbeitslose			Anzahl	Bundesagentur für Arbeit	1.505	1.412	1.505
Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung		Berechnung	%	Bundesagentur für Arbeit	8,99	8,41	8,97		

Beobachtungsfeld	Nr.	Indikator	Anmerkung	Einheit	Quelle	2018	2019	2020
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	17	Sozialleistungen						
		Haushalte mit Wohngeld		Anzahl	StaLa	527	447	nV
		Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes		Anzahl	StaLa	Nur für LK	Nur für LK	Nur für LK
		Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahres		Anzahl	StaLa	Nur für LK	Nur für LK	Nur für LK
	18	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		Anzahl	Bundesagentur für Arbeit	13.418	13.436	12.978
	19	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		Anzahl	Bundesagentur für Arbeit	10.383	10.649	10.634
	20	Arbeitsplatzzentralität	Arbeitsplätze/ 1000 Einwohner	Anzahl	StaLa	Nur für LK	Nur für LK	Nur für LK
21	Einpendler		Anzahl	StaLa	8.988	8.923	8.536	
22	Auspendler		Anzahl	StaLa	5.955	6.141	6.194	
Tourismus	23	Bettenanzahl in gewerblichen Übernachtungseinrichtungen	Ermittlung	Anzahl	StaLa	1.311	1.322	1339
	24	Durchschnittliche Auslastung der gewerblichen Übernachtungseinrichtungen		Anzahl	StaLa	35,3	37,5	26,6
	25	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in gewerblichen Einrichtungen	in Tagen	Anzahl	StaLa	1,9	1,8	1,9
Öffentlicher Haushalt	26	Pro-Kopf-Verschuldung in €		Euro	StaLa	599	568	nV
	27	Steuereinnahmekraft in € pro Kopf		Euro	StaLa	729	720	nV

StaLa = Statistisches Landesamt der Freistaates Sachsen

8. Änderungsregister

Nach Beschlussfassung durch den Stadtrat am 28.01.2020 wurden keinen Änderungen vorgenommen. Die mit der Beschlussfassung getroffenen Abwägungsentscheidungen sind eingearbeitet und können in Anhang 9 – in digitaler Form – eingesehen werden.